

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Zuf Grünweide.

Roman von S. Palmé-Papsen.

Sie hatte seine Antwort nicht beachtet, da ein in seinen geschätzten Damenstiel ihre Aufmerksamkeit in Anspruch nahm.

„Und hast Du auch Reitpferde?“ fragte sie, die Umhüllung lösend.

„Allerdings, auch einen „Lefling“ darunter, der Dich vielleicht mehr als der im Bücherbord interessiert.“

„Ja, warum soll ich es leugnen. Ich reite so gern, so leidenschaftlich gern. Wie frei, wie herrschend fühlt man sich auf einem edlen Pferde. Ein Hügelsturz und es gehört der Schnee nicht, so ist keine Gefahr dabei.“

„Darin begegnen sich unsere Interessen; ich liebe schöne Pferde und halte mir welche.“

„Ihre Augen leuchteten.“

„So reiten wir heute?“

„Für eine Dame auf Schneewegen doch zu unbequem.“

„Ach, was macht's! Sind die Hufe geschärft und ballt sich der Schnee nicht, so ist keine Gefahr dabei.“

Er zog seine Uhr hervor und sagte nicht ohne Ironie: „Halb elf. Möchtest Du nicht vorerst den Kaffee einnehmen?“

Sie lachte.

„Denke nicht, daß ich so lange geschlafen. Das Ereignis mit dem Wilddieb hat mich oben zurückgehalten.“

„Onkel Reimer, wie konntest Du die Underschwärzheiten entgegenunglos und so geduldig hinnehmen?“

„Gedulbig! Meine Lungen waren mir zu lieb, sie für ein mauvais sujet anzustrengen. — Bitte.“

Er öffnete die Thür zum Wohnzimmer, in dem sich seine Tanten befanden, zugleich die Haushälterin, um den Küchensettel für den Mittag bestimmen zu lassen.

„Fräulein Kempel,“ sagte Herr Hartmann vorstellend, und leise fügte er hinzu, „eine jener Unglücklichen, dazu verurtheilt, Strümpfe zu stopfen und Kartoffeln zu kochen.“

Die etwas peinliche Begegnung zwischen Annette und Marietta verwich bald das sehr eifrig besprochene Ereignis mit dem Wilddieb.

„Kennen Sie den Mann?“ fragte Hartmann die Haushälterin, eine robuste, äußerst sauber gekleidete Frau.

„Aus dem Dorf ist er nicht, Herr, aber ich will nicht Kempel, heißen wenn der nicht mit dem Großknecht in Verbindung steht, den der Herr vor einiger Zeit fortgejagt.“

„Wie kommen Sie auf den Verdacht?“

„Ja, man macht sich so seine Gedanken. Taugen thut er nichts. Hier hat er gestohlen.“

„Das aber ist ihm nicht bewiesen, Kempel,“ fiel Fräulein Sophie ein.

„Na, wenn auch nicht; gethan hat er's, das glaubt Jeder, und daß er ein starker Schürke ist, weiß man auch, und das Bild wird wohl da abgesetzt, wo sonst das Korn.“

„Unförmig, Kempel, für so gerieben und brei ist halbes Kerl nicht. Die Frau soll brav sein; hat sie nicht ab und zu bei uns gearbeitet?“

„Ja, Herr. Aber wovon lebt die jetzt? Arbeit hat der Mann nicht. Dann geht er plötzlich tagelang fort und kommt mit Geld in Menge wieder. Die Frau sieht jetzt auch aus wie das böse Gewissen!“

„Nun, man kann ja Acht auf die Leute haben. Ohne Beweise ist nichts zu machen. Einen haben wir vorläufig, der soll heute noch der Polizei übergeben werden, ich will jetzt das Nöthige besorgen.“

Herr Hartmann schritt zur Thür. „Ja, so,“ sagte er, sich nochmals umwendend, „wünschst Du wirklich heute zu reiten, Marietta?“

„Wie kannst Du zweifeln, natürlich auf einem guten Pferde.“

„Sei unbesorgt, einen Aldergaul biete ich Dir nicht an.“

Sie erröthete leicht, denn es fielen ihr bei seiner Bemerkung ihre eigenen Worte ein. Hatte er diese etwa gehört, sie am Bahnhofe erkannt und beobachtet? Unmöglich, obgleich das kleine Spottlächeln so beziehungsweise ausfiel. Dabei erblickte sie zum ersten Male die Reihen weißer Zähne, und als Hartmann und gleich darauf die Haushälterin das Zimmer verließen, wandte sie sich lebhaft an Sophie.

„Tante,“ fragte sie, „ist Onkel Reimer alt oder jung? Nach seinem Aussehen kann er das Eine und das Andere sein.“

„Reimer ist vierzig Jahre alt, Kind.“

„Vierzig Jahre und Guers Bruder, das ist ja nicht denkbar.“

„Unser Bruder? Welcher Chronik hast Du diese sonderbare Idee entnommen?“ fragte Annette, die wie immer in Pelz und Halbhandschuhen kernengerade im Sopha saß.

„Reinen Kinder-Erinnerungen, Tante. Ihr kamet mir alle gleich alt vor, und die grauen Haare sprechen ja auch dafür, — freilich nur diese.“

„Ja, wenn's darnach ginge,“ antwortete Sophie, dem jungen Mädchen die gefüllte Kaffeetasse reichend, „das liegt leider Gottes in der Hartmann'schen Familie. Mit siebzehn, achtzehn Jahren spinnen sich schon die Silberfäden in das braune Haar; ein paar Jahre weiter und der Kopf ist grau.“

„So gings mit uns Allen.“

Mariettas Blick streifte den Scheitel der Sprecherin, dann blieb derselbe mit dem Ausdruck schalkhaften Uebermuths auf der braunen Lockentour Annettas haften.

„Alle?“ fragte sie mit ernstem Verwundern, „Tante Annette macht ja noch heute eine Ausnahme.“

Diese Bemerkung brachte eine Wirkung hervor, als wenn der alte Christian erschienen. Annette erhob sich, legte hastig ihr Strickzeug zusammen und verließ das Zimmer.

„Kind, warum immer Krieg,“ sprach vorwurfsvoll Sophie, „Du richtest die Pfeile ja gegen Dich selbst, indem Du Dir Annette zur Feindin machst. In diesem Punkte ist sie sehr sensible. Ich merke, Du verstehst es nicht, mit alten Leuten zu verkehren.“

„Doch, doch, Tante. Aber lächerliche Eigenthümlichkeiten reizen mich zu Spott und Neckereien, und das finde ich amüsant; würdige alte Damen“ — sie zog Sophies Hand an ihre Lippen — „liebe und verehere ich, wie ein Liebhaber seine Braut.“

„Wenn ich Dir rathen soll,“ bemerkte lächelnd die schnell Bersöhnte, indem sie sich aufs Sopha niederließ, „so berühre in unserem Hause dies heikle Thema nicht. Darin, wenn auch in anderer Weise, ist auch Reimer empfindlich.“

— Worüber grübelst Du? Zählst Du die Rahmblasen in Deinem Kaffee?“

Marietta blickte zerstreut auf.

„Vierzig Jahre! Wie kann man das vermuthen, zumal im Halbdunkeln. Ja, wenn ich das gewußt!“

„Nun, was denn?“

„Dann hätte ich Onkel Reimer bei meiner Ankunft nicht so ungenirt geküßt.“

„Was sagst Du? — Begrüßt?“

„Geküßt — ich habe ihn geküßt. Mein Gott, Tante, was ist da zu lachen? — Tante, Deine Heiterkeit ist fast verlegend — Tante Sophie, wie kannst Du über etwas lachen, was mir im höchsten Grade ärgerlich ist?“

Sie rief dies mit der Nähe des Unwillens und der Verlegenheit im Antlitz. — Aber Tante Sophie lachte, lachte, daß die kleine, runderliche Gestalt auf dem Federrahmen des Sophas auf und nieder tanzte, und daß sie so drollig aus, daß Marietta zuletzt wider Willen einstimme. —

Die Pferde standen gesattelt vor der Thür.

„Nun, wie gefällt Dir mein „Lefling“?“ fragte Reimer, der mit Sporen an den Knietiefeln in seinem grauen Jagd-

kostüm eben seinem Mädel stand; nicht wahr, ein Damenpferd, wie es sein soll. Schlanke Beine, der Rücken breit und kurz, lebhaft, ohne Unarten. Sieh, dies feurige Auge, die geblähten Nüstern.“

Die junge Dame nickte vergnügt. „Auch die Farbe gefällt mir,“ sagte sie, „auf dem Goldfuchs nimmt sich das dunkle Tuch des Reitkleides immer vortheilhafter aus.“

„Hier, die schwellenden Halsadern verrathen die edle Rasse. Laß mich versuchen, ob er sich auch wie am Fädchen lenken läßt.“

Dabei setzte sie ihren zierlichen Fuß auf Hartmanns Hand und schlang sich gewandt in den Sattel.

Beide ritten von dannen.

Reimer wählte einen Weg durch seinen ausgedehnten Forst, der sich in großem Bogen an einen Höhenzug lehnte.

Da, wo sein Grundbesitz aufhörte und der Wald, nunmehr Eigenthum des im Auslande lebenden Grafen Frich, sich weiter fortsetzte, hatte er, ein leidenschaftlicher Jagd-

freund, auf Meilen hinaus das ergiebige Terrain der Jagd gepachtet. Die Aufsicht eines von ihm angestellten Försters, der an der Grenze seine Wohnung hatte, erwies sich für das ausgedehnte Gebiet indessen für unzulänglich, wie die vielen und frech betriebenen Wilddiebereien in letzter Zeit offenbar bekundeten. Diesem Manne schärfere Kontrolle anzupfehlen, war heute sein Zweck, das Forsthaus das Ziel des Rittes.

Die Sonne glitzerte kristallartig auf dem bereiften Gestein der Bäume, mächtige Tannen trugen auf schwarzen Armen schimmernde Schneelasten und der korkigen Rinde der Eichen haftete schuppenartig der Schnee an, den der Wind dagegen getrieben. Oftmals lugten unter Disteln und bereiften Sträuchern die Blätter der Brombeere hervor, die sich bis weit in den Winter hinein grün erhalten und zwischen Meiß und Schnee jetzt seltsam abstachen.

Die Pferde trabten nebeneinander leicht dahin. Als ein breiter Graben den Weg sperrte, bog Reimer rechts ab und bat seine Begleiterin, ihm zu folgen.

(Fortsetzung folgt.)



## Gestatten Sie,

daß wir uns erlauben, Ihre besondere Aufmerksamkeit auf unsere diesjährige hervorragend schöne Auswahl in

## Herren-Stiefeln

zu lenken. Wir bieten zweifellos ganz Außerordentliches in dieser Saison darin, sowohl in Formen wie auch in Bezug auf Qualität und Ausführung.

Für empfindliche oder abnormale Füße haben wir leichte, sehr elegant und bequem gearbeitete Schuhwaren in den verschiedensten Lederarten, von welchen ein Theil in unseren Schaufenstern ausgestellt sind.

Indem wir nach jeder Richtung hin für gutes Tragen aller von uns gekauften Schuhwaren die weitgehendste Garantie übernehmen, bleiben wir auf's Peinlichste bemüht, die Zufriedenheit unserer Kunden uns stets zu erhalten.

## Verschiedene Serien

besseren Damen-Stiefel, von denen wir nicht mehr alle No. haben, verkaufen wir für 4.00 pro Paar. Damen- babanafarbige und gelbe Schnürstiefel als Gelegenheitskauf für 5.50 pro Paar.



**Fett & Co.'s**  
Frankfurter Schuh-Bazar,  
38. Langgasse 38,  
nächt der Webergasse, nächst der Webergasse.



Neu eingetroffen:  
**Schürzen, Corsetten**

im  
**Mainzer Waarenhaus  
Guggenheim & Marx,**  
14. Marktstraße 14,  
am Schloßplatz.

Massen-Auswahl in farbigen Kinder-Schürzen,  
Preisliste 30 Pf. bis Mt. 1.75.  
Massen-Auswahl in schwarzen Kinder-Schürzen,  
Preisliste 90 Pf. bis Mt. 2.—  
Massen-Auswahl in weißen Kinder-Schürzen, mit  
Spitzen-Einsatz, Preisliste 45 Pf. bis Mt. 1.50.  
Massen-Auswahl in großen Haushalt-Schürzen,  
extra weit, Preisliste v. 2. 60 Pf. bis Mt. 1.90.  
Massen-Auswahl in weißen Wirtschaftsschürzen,  
mit und ohne Träger, Fesond, Einsätze und  
glatte Verarbeitung, Preisliste 70 Pf. bis  
Mt. 2.50.  
Massen-Auswahl in schwarzen Bier- und Träger-  
Schürzen, Preisliste 92 Pf. bis Mt. 3.50.

**Corsetten.**

Diesen Artikel werden wir eine ganz besondere Auf-  
merksamkeit widmen und sind unsere Corsetten aus bestem  
Material angefertigt.

Wir führen Corsetten in der Preisliste das Stück nur  
70 Pf., 90 Pf., Mt. 1.40, 1.80, 2.—, 2.40, 2.75 bis  
Mt. 5.—. Auf eine Special-Marke.

**Diognantia-Corsett**  
à Mt. 2.65,

machen wir besonders aufmerksam, da solches unerreicht  
vorteilhaft im Stoff und Verarbeitung ausfällt.

Wer eine Schürze, wer ein Corsett einkaufen  
will, berücksichtige gefl. unsere Offerte.

Schirme, Strümpfe, Handschuhe zu sehr billigen  
Preisen.

Weiße Kinder-Handschuhe per Paar 10 Pf.  
Niederstoffe, Kleider-Seide, Waschlöffel, Bettbezüge,  
Federn, Bettuch-Leinen wirklich billig.

1 Posten Geschenkform-Handtücher, 50 Cmt. breit,  
Meter 47 Pf.

1 Posten Geschenkform-Handtücher, 60 Cmt. breit,  
als Gelegenheitskauf Meter 57 Pf. 7218

**Guggenheim & Marx,**  
14. Marktstraße 14, am Schloßplatz.

**Conrad Krell,**

Tannusstrasse 13.

Telephon No. 2095.



**Eismaschinen**

zum Rollen,  
liefert durch einfaches Hin- u. Her-  
rollen in 10 Minuten  
bestes Speiseeis.

Amerikan.



**Eismaschinen,**

bestes Fabrikat,  
in Grössen von 1 bis 10 Liter  
Inhalt. 5820

**Eisformen.**



**Eisschränke**

mit Wänden aus  
Glas, Fayence, Zink.

Fliegenschränke,

Fliegenglocken

in grösster  
Auswahl.

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des  
„Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27  
nur bis 9 Uhr Vormittags.

**SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,**

36. Langgasse 36.

**Nur noch heute**

sind

**sämtliche Reste**

ausgelegt und werden

**enorm billig**

ausverkauft.

Es befinden sich dabei viele

**Reste für Blousen und ganze Roben.**

Grösste Auswahl in 6569

**Schablonen zur Wäsche-Stickerei.**

**C. Hexamer,** Goldgasse 2, Laden,  
vis-à-vis der Hüfnergasse.

**Damen-Stiefelsohlen u. Fleck Mt. 2.—**  
**Herren-Stiefelsohlen u. Fleck Mt. 2.50**  
in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Bedienung.  
10 Schüssen. — Reparaturen schnell und gut.  
**F. Schneider,** Schuhmacher,  
Gladen Nischelsberg und Hochstraße.

**Größtes Bettenlager**

am Plage, 60 bis 90 Stück immer auf Lager.  
**Ph. Lendle,** Möbelgeschäft, Ellenbohrergasse 9, am Markt.

**Famos Putz-Extract**  
gibt allen Metallen  
unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochfeine Aufmachung.

**Famos-Putz-Extract**  
steht als

**Bestes aller Putzmittel**

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

**Schmitt & Förderer,** Wablershausen-Cassel.

Zu haben bei **Louis Kimmel,** Nerostrasse, **Carl  
Henzel,** Emserstr. 43, **J. M. Roth Nachf.,** Burgstr.,  
**Ludwig Wirth,** Wollritzerstr., **Carl Ziss,** Grabenstr.

**Schwämme**

zur Toilette  
und zum Baden

finden Sie in grosser Auswahl und billig bei Apoth. **A. Berling,**  
Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 6896

**Illustr. Preisliste** über Bedarfsartikel und  
Specialitäten f. Eheleute,  
Herren und Damen verj. geg. 10-Pf.-Bl. f. Porto gratis  
**P. Kismann,** Magdeburg,  
Gummivaaren-Versandgeschäft. F 63

Wiederverkäufer gesucht. F 63  
In **Magnum bonum** per Kumpf 22 Pf., per Str. 2 Pf.  
**Gebr. Hattmer,** Friedrichstraße 47. 6097

Billigste Bezugsquelle von  
bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.

Da durch Winterarbeit und Neuerung meine Lageräume  
sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster-  
und Holz Möbel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung  
zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es empfiehlt sich daher  
für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine  
Lager zu besichtigen. 2850

**Möbel-Magazin Wilh. Egenolf,**  
Webergasse 3.

**Das beste Waschpulver**  
ist und bleibt

**Schrauth's Gemahlene**

Salmiak-Terpentin-Seife.

Überall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf Schutzmarke zu achten,  
da ähnliche Packete mit geringer Qualität  
zum gleichen Preise verkauft werden. Schutz-  
Marke.

**P. H. Schrauth,** Neuwied a. Rh.,  
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.  
Gegründet 1830. F 71

**Badhaus zum Kranz,**

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

**Thermal-Bäder à 60 Pf.,**

ganz neu eingerichtet. 2818

**Möblirte Zimmer I. Etage.**

**Gummifabrik Gelnhausen.**

Verkaufsstelle Frankfurt a. M.,

Kronprinzenstrasse 7.

Specialität:

**Garten- und  
Wasserschläuche**

### Von Seiner Majestät dem Kaiser

genehmigte Wohlthatenliste à 3 Mk. 30 Pf. (Nehung sicher 31. Mai u. folg. Tage, Hauptgewinne Mk. 100,000, 50,000 u. 16,570 Geldgew.) habe noch einige abgegeben. Man breite sich mit dem Anlauf von Kassen, da solche bald geräumt sein werden. F. de Fallois, Langgasse 10, älteste, mit den meisten Gewinnen bedachte Haupt-Collecte. 7241

**„Rein unmöglich“**  
sollte man es halten, daß die Firma  
**Guggenheim & Marx,**  
14. Marktstraße 14,

trotz des Aufschlags noch so billige Preise stellen kann.

- Wir verkaufen:
- Für 3 Pf. ein Kinder-Taschentuch mit Bild.
  - Für 5 Pf. 1 Meter weißer Vorhangstoff.
  - Für 8 Pf. eine hübsche Thee-Serviette mit blauer oder rother Bordüre.
  - Für 10 Pf. p. Meter ein gutes Küchenhandtuch. Bessere Qualitäten weißer und grauer Handtücher Meter 15, 20, 24, 30, 33, 40, 48, 52, 57 Pf.
  - Für 12 Pf. ein großes Gläserntuch, bessere Qualität, entsprechend höher.
  - Für 15 Pf. 1 Paar Damen-Strümpfe, diamant-schwarz, bessere Qualitäten zu 25, 45, 60, 80 Pf., 1.-, 1.20 Mk.
  - Für 18 Pf. 2 Schuerrücher, mit Band eingefaßt.
  - Für 25 Pf. ein Meter guter weißer Grottonne, bessere Qualitäten zu 28, 35, 42, 48, 50 u. 54 per Meter.
  - Für 30 Pf. ein Kinder-Sonnenschirm.

Große Auswahl in Herren- u. Damen-Schirmen. Staunend billig.

- Für 40 Pf. per Meter rother Damast zu Bettbezügen.
- Für 50 Pf. per Meter „Reinwollener schwarzer Kleider-Stoff“ in doppelter Breite.

Wir führen in schwarzen und farbigen Damen-Kleiderstoffen u. Waschstoffen nur gute Marken zu wirklich niedrigen Preisen.

Bei Einkäufen von Mk. 5.- geben wir 1 feine Bierbüchse gratis.

Neues schönes Verkaufslot. 6946  
14. Marktstraße 14.  
Mainzer Waarenhaus  
Guggenheim & Marx.

### Sämtliche Neuheiten in Schweizer Stickereien.

Modern gestickte Füllchenstoffe in allen Farben, sowie gestickte Seidenmousseline für Blousen und Kleider, gestickte Unterröcke, Schürzen, Kleider-Garnituren, Madapolam, Seiden- und Leinen-Batist-Taschentücher empfiehlt höchlichst

**Joseph Albert,**  
Luisenstraße 6, Part.

**Patente**  
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterrecht, Patentprozesse, Gutachten besorgen

**H. W. PATAKY**  
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 11

Centrale: Berlin N.W. 6  
Gegründet 1882. (F. a. 2436/11 g.) F 112

**Seerobenstraße 16,** Gartenhaus 1. l. (Elektrische Bahn-Haltestelle Dudenstraße). Agentur der Wäsche-Fabrik von A. Bertelsmann, Bielefeld; auch sind daselbst zu haben schöne moderne neue Schweizer Stickereien zum Fabrikpreis, portofrei und verzollt.

Berlin, Leipzigerstr. 91  
**Dr. J. Schanz & Co.**  
**Patente**

streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Erfindungen. (C 1659) F 175

**Meyer's Convers.-Lexikon,**  
neueste Auflage, in 17 Prachtbänden à 10 Mk.,  
**Brehm's Thierleben** in 10 Prachtbänden à 15 Mk. liefert sofort vollständig gegen Monatsraten à 5 Mk. bezw. Vierteljahrstraten 7242  
**Adolf Jaeger, Buchhandlung in Wiesbaden, Adolphstraße 7.**

## Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

### Vollständiger Ausverkauf

von **Balkon- und Veranda-Rohrmöbeln** zu bedeutend ermässigten Preisen.

**E. L. Specht & Cie.,**  
Inh. Conrad Becker.

CHAMPAGNE  
**SÖHNLEIN**



**„CARTE BLANCHE“**  
NIEDERLAGE:  
**August Engel, Wiesbaden,**  
Hoflieferant in- u. ausländischer Höfe.  
Haupt-Geschäft: Taunusstrasse 12/14.  
Zweig-Geschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

**Bordeaux-Weine,** garantiert rein.  
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.- ab. Man verlange Prelisten und Proben. 190  
**C. Spindler, Eleonorenstr. 6.**

Der beste Sauterneswein in Apotheker-Mofer's „roth-goldener“  
**Malaga-Trauben-Wein,**  
genüch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute u. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 1.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek. F 809

Der Concurs-Ausverkauf im Voll'schen Cigarrengeschäft, Taunusstraße 5, findet auch bezüglich Cigaretten und Pfeifen zu Einkaufspreisen statt. F 229

Der Concurs-Verwalter.  
**Frisches Gänselein.**  
**Jac. Häfner,**  
Delaspeestraße 5. 7423  
Telephon 111.

**Feinste Holsteiner Meierei-Gras-Butter**  
aus pasteurisiertem Rahm empfiehlt zu billigsten Tagespreisen in Postkolis und 1-Pfd.-Stücken (Hä 5752) F 127  
**J. P. Callsen, Jordan b. Sterup.**

**Kronenburg,** Sonnenbergerstraße.  
Täglich Concert der oberbayerischen Gesangs- und Schupplatt-Längers-Gesellschaft „Nüßfeld“. Anfang 8 Uhr. Sonntag 4 Uhr  
**„Deutscher Hof“**, Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.  
Prima Apfelwein, eigene Kelterei, auch für Maitrant sehr vorzüglich. 6576

**Grüner Wald,** Siebrich a. Rh.  
Nebenommitres bürgerliches Haus.  
Neu hergerichtete Logierzimmer mit vorzüglichen Betten zu sehr mäßigen Preisen.  
Billigste Pensionberechnung.  
Bayerisches, Frankfurter und Berliner Weibier im Auschank. Gut gepflegte 1/2-Schoppenweine. Billardzimmer.  
**W. Mies, Neuer Jubaber.**

**Schlangenbad.** Neu eröffnet:  
Restaurations mit Gartenwirtschaft „Rheinland“, in unmittelbarer Nähe der Kleinbahnstation, an der Rheingaustraße schön und bequem gelegen.  
Feiner Mittagstisch à 1,50 Mk.  
Solide Rheingauer Weine.  
Prima Wiener Export-Bier per Glas 12 Pf.  
Speisen nach der Karte zu mäßigen Preisen.  
Bequemer Aufenthalt für Passanten, Touristen und Radfahrer.  
Kaffee und Kuchen.  
Empfehle einen ausgezeichneten naturreinen 1897er Gattensheimer per Glas 35 Pf. 7227  
Aufmerksame Bedienung.  
Hochachtungsvoll **J. J. Eulberg senior.**

Schutz-Marko



**Roisdorfer**  
Natürliches kohlen-saures Tafelwasser  
Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.  
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affectionen.  
Altberühmte Quelle analysirt von  
Professor **Bischof** 1825. Professor **Freytag** 1876.  
Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend:  
**Emil May,**  
Walramstraße 21.  
Ferner zu haben in den meisten besseren Colonialwaaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants. F 85  
**Gutes Mittag- und Abend-Essen**  
Steinstraße 3, 1 St. 7387  
**Mineralwasser.**  
Niederlage aller Sorten Mineralwasser in stets frischer Füllung empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasserhandlung von **Ferd. Knapp, Johannisstraße 4.**

Zu Bäckereien, Braten, Gemüse ist

# PALMIN

vorzüglich verwendbar. **Palmin** ist ein unverfälschtes Pflanzenfett, sehr appetitlich und leicht verwendbar. 1 Pfd. Palmin à 65 Pf. = 1/4 Pfd. Butter; folglich 50% Ersparnis.  
Die Niederlagen sind durch Plakate kenntlich.

# Zur Beachtung!

Mein Geschäft befindet sich jetzt 7409

## Webergasse 11

H. Denoël.

### Gelegenheitskauf.

Empfehle einen Posten

**Glacé-Herren-Handschuhe,** schwarz u. farb., à 1.50 Mk. 7419

Webergasse 31. **M. Junker,** Webergasse 31.

## Bettunterlagestoffe

für **Wüchserinnen, Kranke u. Kinder** von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen 2887

Drogerie **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6. Telefon 717.

Das **Fixolin** das **Wachstum des Schnurrbartes**



nützlich befördert, das weiß klar und deutlich folgende Kurzerklärung: Wechter Herr Koch! Der Fixolin hat bei mir wunderbar gewirkt, ich habe in kurzer Zeit einen sehr schönen Schnurrbart bekommen. Dafür spreche ich meinen besten Dank.

TR 10 12 90. E. A. Nur allein zu beziehen in Dosen zu Mk. 1.50 und Mk. 2.50. Best. 20 Stk. bei Nachnahme 20 Stk. mehr von Paul Koch, Postamt 2. Sondershausen, Eisenkirchen Str. 21/22.

**Kartoffeln,** Däniger Pfl. 15, gelbe engl. 20, mag. bon. 20 Stk. von Paul Koch, Postamt 2. Sondershausen, Eisenkirchen Str. 21/22. Tel. 862

## Eiserne Gartenmöbel

in verschiedenen wetterfesten Lackierungen, **Eiserne Balkonmöbel,**



**Rollschutzwände, Gartenlampen** in grosser Auswahl

zu billigsten Preisen empfiehlt 6099

Telephon **Erich Stephan** Grosse 736. Burgstr. 11.

Aussteuer-Magazin f. Kucheneinrichtungen.

**Mirabellen in 2- und 4-Pfd.-Dosen, Apricosen-Mark zu Eis und Marmelade in 10-Pfd.-Dosen,**

solche alle Sorten conservirte Früchte und Gemüse in Dosen zu mäßigen Preisen. 6895

**F. A. Müller, Adelheidstraße 32.**

**Gr. Marquise u. gr. Sopha** billig zu verkaufen Moritzstraße 5 bei Tapezierer Kaltwasser.

**Bereitet Euren Essig selbst mit Dr. FISCHER'S ESSIG-ESSENZ und Dr. FISCHER'S WEIN-ESSIG-ESSENZ**  
und achtet speziell auf Schutzmarke

**Versäumen Sie nicht** nach Belieben zu beziehen. Preis pro Liter 1.50 Mk. 10 Liter 15 Mk. 100 Liter 150 Mk. 1000 Liter 1500 Mk. (Maga. 4169) F 114

## Prima Bratenfett

zu 45 Pfg. das Pfund abzugeben 7411

**Ruhhaus-Restaurant.**

Zimmerspäne und Abfallholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Rindell. 189

## Fremden-Verzeichniss vom 25. Mai 1900.

<b>Adler.</b> van den Berg, J., m. Fr. Amsterdam Rohrbeck, G., Gutsbes. m. Fr. Buckow Bischoff, O., Ober-Ingen. Pforzheim Geyr, J., Apoth. Bottrop Süsser, A., Fabr., m. Fr. Mannheim Ruf, A., Pforzheim Harrer, A., München Hüttenchwiler, Director. Goldach	<b>Einborn.</b> Schäfer, Kfm. München Hammann, Kfm. Pforzheim Hoffmann, Kfm. Berlin Magenau, Apoth. Stuttgart Rosenbaum, Kfm. Mannheim Reinartz, Kfm. Neuss Bürger, m. Fr. Bochum Sasch, Kfm. Berlin Brücken, Kfm. Bonn Tarreau, Kfm. Honningen <b>Engel.</b> Schlegelmilch, C., Postsecr. Koburg Goetze, L., Helsingborg Gerst, J., Fr. Neustadt Thienemann, L., Fr., m. Begl. Naumburg Engelhard, M., Fr. Lübeck	<b>Kölnischer Hof.</b> Roscher, Frau, Amtsgew. Rath. Herzberg Rheinstätter, Fr. Köln Clouth, B., Student. Mainz Ehrt, Fr. Berlin Ehrt, Hauptmann. Guesen <b>Weisse Lilien.</b> Dietze, G., Rent., m. Begl. Magdeburg Saucke, Hannover Lemke, L., Rent., m. Fr. Potsdam Strauss, P., m. Fr. Freiburg Leonhardt, R., Rent., m. Fr. Zwickau Schätze, Geb. Rath. Berlin	<b>Petersburg.</b> Se. Excell. Frhr. v. Salza, Wirkl. Geb. Rath. Dresden von Stachelberg, Fr., Bar., m. Bed. Russland v. Opper, L., Fr. Dresden Rogers, Fr. Dresden <b>Pfäzler Hof.</b> Hofmeister, L., m. Fr. Fassel Mong. W., Süd-Amerika Pützfeld, Fr. Aachen Pützfeld, J. Aachen <b>Promenade-Hotel.</b> Cedler, Sanitätsrath, Dr. Berlin Zelle, H., Ober-Stabsarzt, Bruchsal Kufus, H., Dortmund Hiliososoff, S., Budapest v. Samelson, N., Budapest Turner, J., London	<b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Graan, London <b>Goldenes Ross.</b> Schäfer, W., Wabeck Schäfer, F., Sunstedt Schäfer, O., Königshütte <b>Römerbad.</b> Schreiber, S., Fr. Drohobycz Francke, H., Fr. Leipzig Grosschupf, O., Kfm., m. Fr. Leipzig <b>Savoy-Hotel.</b> Eisenstein, Kfm. Berlin Mai, B., Fr. Rent. Würzburg Marx, Kfm. Frankfurt Steilberger, Fr. Basel Steinberg, Neumünster Dombrowski, Kfm. Berlin <b>Schwan.</b> Schlüter, C., Kfm., m. Tocht. Kopenhagen Bjorkbom, M., Fr. Stockholm <b>Schweinsberg.</b> Klemm, Fr. Pirna Geilert, Fr. Pirna Bothe, F., Kfm., m. Fr. Bielefeld Becher, G., m. Fr. Bakum Erweiss, Kfm. Vallendar Haisander, Kfm. Vallendar Müller, Kfm. Limburg Godchmann, Fr., m. Tocht. Limburg Haid, Fr., m. Kind. St. Goar	Mayland, Rent., m. Fam. England Anfeld, Rent. London Gutzmann, Fr., Rent. Kiel von Buggenhage, Gutsbes. Dambeck von Wahl, Petersburg Horn, Kfm. Hamburg Philipps, Rent., m. Fr. Offenbach <b>Union.</b> von Finkenstein, Offizier. Schweidnitz Rendinger, Fabr. Tiefenthal <b>Victoria.</b> Freiboth, J., Kfm., m. Fr. Rotterdam Böttcher, m. Fr. Helmstedt Schlenk, C., Rent., m. Fr. Bamsdorf Wiener, J., Zwole Basté, J., Berlin Moillest, J., London Bos, C., Berlin <b>Vogel.</b> Pfuter, Strassburg Schenk, Kfm. Barmen Ludgens, Kfm., m. Fr. Brüssel Heber, Kfm. Leipzig Cohn, Kfm. Berlin <b>Weiss.</b> Rohr, Fabr. Nordhausen Forsten, Fr., m. Tochter. Verviers Moreau, Fr. Verviers Balzer, Fr. Diex <b>Westfälischer Hof.</b> Neufeld, Fr. Warschau <b>Wilhelms.</b> Gutemann, Fr., Rent. Berlin <b>In Privathäusern:</b> Pension Albany. Enguelli, O., Inspector. Malinó Fongstedt, A., Kfm. Malinó Dotterweh, P., Bamberg Villa Albion. Westerosen van Meeteren, F. W., Amsterdam Carp, M., Fr. Middelburg Schwing, B., Fr. Loitz Villa Bastion. Feidhaus, Fr. Remscheid v. Pilar-Pilchau, Fr., Baron. Reval Pension de Bruijn. Donairiere van Pallandt-Nohl, Fr., Rent. Zwole Coninck Siefsting, Fr. Zwole Elisabethenstrasse 18. Gallois, E., Fr. Haag Neuboury, J., Pflanzler. Deli Neuboury, E., Pflanzler. Deli Villa Frank. Hohlleppel, Fr., Rent. Langendreer Varhoff, Fr., Rent. Langendreer Schivelbusch, A., Fr. Rent. Elberfeld Villa Helene. Steens Zynen, J. W., Rent., m. Fr. Nymegen Wor, A. D. u. E. D., 2 Fr. Zwole Christl. Hospiz. Knock, K., Lehrer, m. Fr. Stuttgart Kautter, C., Fr. Stuttgart	Evang. Hospiz. von Drigalski, Hauptmann, m. Fr. Mannheim Eugelbert, R., Pastor u. Director. Duisburg Faust, Kfm., m. Fr. Barmen Holtmann, Fr. Duisburg Kapellenstrasse 12, P. Kubn, A., Bankier, m. Fr. Osterfeld Schmidt, E., Fabr. Königsberg Kapellenstrasse 83. Billen, E., Dir.-Ingenieur, m. Fr. Haag Pension Margaretha. Mannesmann, R. Renscheid Ewe, B., Fr. Berlin Schmidt, E., m. Fr. Magdeburg Neumann, Ingen., m. Fr. Berlin Museumstrasse 4, 1. Ibrig, W., m. Fr. Kaiserslautern Pension Mon-Repos. Heye, Fr. Oldenburg Heintze, Fr., Dir. Hamburg Genzsch, Offizier, m. Fr. Kiel Roller, Fr., Geb.-Rath, Dr. Berlin Park-Villa. Pioschkus, Fr. Reval Glogauer, Rechtsanwalt. Königsberg Glogauer, Fr. Königsberg Neumann, Fr., Rent., m. Bed. Berlin Privat-Sanatorium Dr. Quesse. Kopfer, Fr., m. Tochter. Mannheim Villa Royale. Harfen, Fr., m. Kinder u. Bed. Buenos-Ayres von Werner, Excellenz, Fr. Petersburg Grau, C., Rent., m. Fam. Krefeld Saalgasse 38, 8. Frauenheim, G., m. Fam. Schönheide Taanusstrasse 18. Le Jenne, L., Advokat, m. Fr. Brüssel Busch, Th., Erbl. Ehrenbürger. Riga Hütwohl, P., Weingutsbes., m. Fr. Steeg Kretschmann, R., Reforment, Dr., m. Fr. Leipzig Taanusstrasse 18. Schael, E., Kfm. Breslau Taanusstrasse 22. Schmidt, Reg.-Assessor, m. Fr. Freyberg Taanusstrasse 26. Kolgraf, Kfm., m. 2 Tocht. Düsseldorf Pension Vera. Mayer, W., New-York Webergasse 3, 1. Münster, Oberstabsarzt, Kfm., m. Fr. Potsdam Wilhelmstrasse 38. de Jonge, J., Rent., m. Fr. Köln Pension Windsor. Jeigo, J., Mühlenbes. Kattowitz
---	--	---	--	--	---	--

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.  
Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

### Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

### Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern.

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Villa Bierstädter Höhe 33,** herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12-14 Zim. und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Kaufpreis 60,000 Mk. Mietpreis 8200 Mk. Näh. 2958  
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

### Frankfurterstrasse

Villa mit 10 Zimmern u. grossem Garten zum 1. Oktober zu vermieten. Preis 4000 Mk. 3127  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

**Hochherrsch. Villa** von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit grossem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212  
**Reines Landhaus Bierstädter Höhe** mit grossem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697  
**Möblierte Villa**, 1. Kurviertel, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2778  
**Kleine Villa** nächst dem Kurhaus, Sonnenseite, Garten, 9 Zim. und Zubehör, elektr. Licht, zum Herbst möbliert zu vermieten. Näh. unter D. C. 598 an den Tagbl.-Verlag. 3108  
**Hochherrsch. Villa**, Ring d. Herolds, Garten, 12 Zimmer nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, möbliert per September zu verm. Geßl. Anfragen u. E. C. 599 a. d. Tagbl.-Verl. 3109

### Geschäftslokale etc.

**Albrechtstr. 23** Werkstätte zu vermieten. 2488  
**Albrechtstr. 46** große Werkstätte mit Hof zu verm. 2917  
**Wüchertstr. 2** hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später. Näh. daselbst oder Adelsheimstr. 10. 3026  
**Blücherplatz 3** großer Laden mit Lagerräumen und ein kleiner Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. r. 3145  
**Gr. Burgstr. 6** Laden per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei F. Anzinger. 2792  
**St. Burgstr. 5** Laden u. 2 Arbeitsräume auf 1. Juli 1900, wird neu hergerichtet, Schaufenster ca. 3 1/2 Mtr. 3029  
**Dohmeimerstr. 46r, A., Tisch, 2 B., G. u. W., f. Bür. o. Lager,** a. 1. Juli z. v. R. b. Fr. Werkelbach, Zahnstr. 20, P. 2284  
**Glückwogengasse 7** Werkstätte zu vermieten. 3131  
**Emserstr. 75** Laden mit Wohnung zu vermieten. 2915  
**Friedrichstr. 3** Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Speidteur Michel, Taunusbahnhof. 1826  
**Friedrichstr. 14** ist ein Laden mit Lagerraum u. anst. Wohn. per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2694  
**Friedrichstr. 50, Part., zwei große helle Zimmer** im 1. Stod. für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545  
**Goethestr. 3** sind schöne geräumige Souterrainräume zu vermieten. Näh. Schlichterstr. 10, P. 2732  
**Selenstr. 9** u. Werkst. sofort zu vermieten, 2584

**Goldgasse 17** Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. Näh. A. Mark. Museumstraße 1.

**Serderstr. 24**, Ecke d. Riehlstr., ist ein Laden mit 2 anst. Wohnr. u. v. m. Näh. daselbst od. Kaiser-Friedrich-Ring 24. 3008

**Ecke Herder- und Riehlstr.** Laden mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer, Küche, 2 große Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei Mess. 2296  
**Langgasse 5** größerer Laden, eventuell mit Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. 2974

**Laden Marktstr. 6** zu verm. Näh. 2889

**Marktstr. 12** großer Entresolraum zu vermieten. 1780

**Rauergasse 10** Laden zu vermieten. 1780

**Schöner großer Laden** Morikstr. 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Morikstr. 11. 2686

**Morikstr. 44** Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. h. 1706

**Nerostr. 13** Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1. St. 2978

**Oranienstr. 31** im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang. event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

**Oranienstr. 35** Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl. zu verm. Näh. b. Hof 1. 1707

**Werkstätte, ca. 30 q. Mtr., mit Feuerrechtigkeit, auch passend für** Magazin od. Lagerraum, sof. od. sp. zu verm. Näh. Serderstr. 20. 1414

**Nöderstr. 41** Laden, Ladenzimmer, Küche, Mans., 2 freundliche Zimmer mit Mansarde (2. Stod.) 668

**Scharnhorststr. 13** 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitübernom. w. Näh. No. 20. 1. 3101

**Schwalbacherstr. 47** Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 668

**Sedanplatz 3** großer Laden mit od. o. Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. 2179

**Mehrere Räume**, für Lagerräume oder größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm. Sedanplatz 4. 2924

**Sedanstr. 13** schöne große helle Werkst. zu verm. 1000

**Seerobenstr. 13** helle Werkstätte zu verm. 2113

**Eckladen** mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu verm. Seerobenstr. 19. 2141

### Taunusstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten:  
**1 Laden von 101 Quadrat-Meter** mit Souffle gleicher Größe.  
Näh. im Bureau der Weinhandlung 2265  
B. Rosenstein, Taunusstraße 5.

**Taunusstr. 48** (Gangseite) sch. Laden, Ladenz., gr. Keller u. Hofräume. Lage vort. für leistungsf. Kaffee- u. Butter- u. Eier-, Cigarren-, Kurz- u. Modewaaren, Porzellan- und Glas- u. c. Geschäfte. Näheres Auskunft S. St. 1868

**Taunusstr. 55** ist der seitherige Piano-Laden auf 1. Oktober, event. früher mit oder ohne Wohnung zu verm. (für Schreibwaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet). Näh. bei dem Eigent. in No. 57, 2. 1872

**Walramstr. 4** Laden mit darauffolgender Wohn. Preis 550. Näh. b. Wieth. 2456

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhaus und dem Königl. Theater, sind im **Edhause Webergasse 5**

**u. Spiegelgasse 1** die von der Firma Maurice Umo gemieteten Räume, ein Laden mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 q. Meter und dem Entresol, ca. 300 q. Meter groß, per 1. Oktober 1900 anderweitig zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. Spiegelgasse 1, 3. L. 7144

**Westendstr. 10** schöner heller Laden, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei 1798

**Meinr. Krause**, Nibelberg 15.

**Westendstr. 19** große Werkstätte, für Tapezierer, Schreiner u. c. sofort zu vermieten. 3137

**Westendstr. 49** Wohnung u. Werkstätte, in welcher Schlosserei mit Erfolg betrieben, zu vermieten. 3039

**Westendstr. 1** großer Laden, für jedes Geschäft pass., sof. zu verm. 2061

**Laden mit Ladenzimmer** u. c. am neuen Marktplatz, seither Filiale Berger, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2130

### Dortstraße 17

Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Mansarde p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. I. bei L. Peiffer. 294

**Zwei schöne Zimmer**, große Spiegelscheiben im Entresol, für Geschäft oder Bureau passend, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. St. Burgstr. 1, Porzellanladen. 3038

**Laden**, geräumiger, mit Wohnung, am neuen Marktplatz, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei G. Voltz, Delaspessstraße. 2688

**Lagerraum** in verschleißbarer Halle zu verm. Näh. Frankenstr. 15 bei Hunger. 3106

**Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft** betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstr. 15, 1. rechts. 2207

**Lagerräume**, sowie Keller zu vermieten. Näh. Schlachthausstr. 12 bei Herrm. Glasermeister Ketterich. 2684

**Laden**, 2 Schaufenster, in bester Lage, nächst der Wilhelmstr., zum 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. unter C. C. 597 an den Tagbl.-Verlag. 3104

**Laden** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Sedanplatz 1. 2444

### Bäckerei,

ebenerdig, neu hergerichtet zu verm. Näh. Seerobenstr. 26. 2591

**Wohnung und Werkst.** zu vermieten. Näheres Kleine Webergasse 18. 770

**Welle geräumige Werkstätte** mit Freier auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Westendstr. 11, 2. St. 3044

**Laden** mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbelfabrik, Verfertigungelokal u. c. sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2208

**Ein schöner Laden** mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810

**Lagerplätze** in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**

**Villa Bierstädter Höhe 25** 8 Zimmer, 4 gr. Mansarden und Garten, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten. Näheres Gustav-Adolfstr. 1, 1. St. r. 1713

**Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37** sind hochherrsch. Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämtliches Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 29, 3. St. 1713

**Barckstr. ist hochherrsch. Etage** zu vermieten, mit allem Comfort u. grossem Garten, 8 Zimmer, 5 Mansardenzimmer und viel Zubehör. Näh. beim Eigentümer Villa Theoborenstr. 2. 1729

**Rheinstraße 32** 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 1729

**Rheinstraße 43** ist die 2. Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör Verlegung halber auf gleich oder später zu vermieten. 2689

**Rheinstraße 96, Ecke Klingstr.** Wohnung (3. Etage), acht Zimmer, Badzimmer (mit Treppenhänge) und alles Zubehör, auf sofort zu vermieten, auch kann eine Nebenwohnung noch angegeben werden. Näh. Part. 1717

**Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hochherrsch. u. 2. Stod.** 8 große Zimmer, gr. Vestibül, Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Bügelzim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenauflage, elektr. Licht, Gas- und elektr. Lichtanlage, 3 Mans., 2 Keller, Dampfheizung, Telefonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kurhaus, elektr. Bahn im Bau, zu verm. Näh. Part. 1718

**Wohnungen von 7 Zimmern.**

**Adelsheimstr. 64** ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Part. 1528

**Adolphsallee 27**, Hochpart., 6-7 Zimmer, Bad und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 3067

**Friedrichstr. 5**, nächst der Wilhelmstr., ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. c. auf 1. Juli oder 1. Okt. zu verm. Näh. bei G. Voltz, Delaspessstraße 1. 2608

**Goethestr. 4** hochherrsch. Wohn., nach allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, best. aus je 7 Zim. u. Badz., nebst Garten, auf 1. Okt. zu verm. Angul. v. 11-1 u. 3-5. Näh. Part. 2146

**Grünweg 2, Villa Grüneck**, nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 8 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermieten. **Wiedervermieter** und Vermittler verboten. Näheres daselbst Vorm. von 11-1 Uhr. 1721

**Oranienstr. 15**, nahe der Adelsheimstr. und Gerichtsgebäude, ist die 2. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, darunter Salon von 42 q. Meter, Küche, Bad und sonstigen reichlichen Zubehör, zwei Aufgänge, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre, Baubüro. 2119

Rheinstraße 62, 1. St., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Albedstr. 2, Part. 1998

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad u., per 1. Juli oder früher. Näheres Barterre. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. August v. 2-6 Uhr. 2493

**Victoriastraße 47**

in der 1. St., bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör, mit Centralheizung und elektrischem Licht ausgestattet, sofort zu verm. Näh. Victoriastr. 33, Part. 3152

**Hochherrsch. Wohnung,**

feine gesunde Lage — 7 Zimmer — darunter 2 sehr große Salons — reichliches Nebengefäß. Näh. Alexanderstr. 10. 908

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

**Adelheidstraße 21,** 1. Etage, hohelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 433

**Adelheidstraße 94,** 2. Et., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenaufzug nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei Louis Bauer, Zimmermannstraße 10. 777

**Albrechtstraße 22** ist die herrsch. Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisek., 2 Manf., 2 Keller, zu verm. Näh. daselbst oder Nicolastraße 31, von 10 bis 12 Uhr, 3 bis 1/2 Uhr. 1900

**Vierstädter Höhe 31** sind Wohnungen von 6 Zimmern, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten (auch f. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Aussicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 10 bei Max Hartmann. 2777

**Gr. Burgstraße 6,** 1. Et., nächst der Wilhelmstraße, 6 Zimmer nebst Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. Näh. bei Fr. Stupp. 2793

**Friedrichstraße 21,** im 2. Et., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung, auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. im Hause 1. St. hoch. 2854

**Goethestraße 12** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Goethestraße 25, Part. 2675

**Gerberstraße 27,** Ede Nichtstraße, Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Ester, und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Mess. 2750

**Herrngartenstraße 13** ist auf 1. Juli oder 1. Oktober Barterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, ferner Mitbenutz. des Gartens zu v. R. Kaiser-Friedrich-Ring 30, 1. B. Gemmer. 3211

**Kaiser-Friedrich-Ring 18**

herrschaftliche 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3211

**Kaiser-Gr.-Ring 94,** 2. Et., 6 Zimmer, Frontpizimmer, 1 Manf., Koch- und Backst., elektr. Licht, sowie aller Comfort per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 3082

**Kaiser-Friedrich-Ring 110** (Adolphsallee), 2. Et., 6 Zim. Bad, d. Reuzzeit entspr., a. 1. Okt. zu verm. R. Karstr. 35, 3 r. 2400

**Moritzstraße 50, 1. Et.,**

Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichliches Zubeh., neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 3042

**Mendörferstraße 8, nächst der Viebricherstraße,** ist das Hoch-Barterre, 6 Zimmer, Badzimmer, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Sehr gesunde Lage nebst schöner Aussicht. Näh. daselbst oder beim Eigentümer Schiersteinerstraße 2, B. 3034

**Nicolastraße 17,** 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr. Näh. Part. 3139

**Nicolastr. 28 hoheleg. 3. Etage,**

6 Z., gr. Balkon, Badecabinet, Küche, Speisek., Kohlenk., 2 Manf., 2 Keller, ev. noch 1-2 Frisch-B., per 1. Juli o. fr. zu v. August von 11-1 u. 5-7 Uhr. Näh. Karstraße 17 bei Volkweber. 2972

**Nicolastraße herrschaftliche Wohnung,** 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

**Rheinstraße 66** ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6-7 Z., gr. Balkon, zu verm. August von 11-1 u. 4-6. Näh. No. 71, B. 1357

**Rheinstraße 76** ist eine schöne Wohnung, besteh. aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2693

**Schlichterstr. 7** herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Barterre. 2063

**Schöne Aussicht 26,** Villa Weldeber, gesunde ruhige Lage, 2. Et., 6 Zimmer, Bad u. sonst. moderner Zubeh., Balkon u. Ester (prachtvolle Fernsicht), zu v. 3097

**Tannusstraße 23,** Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2267

**Wilhelminenstraße 10, vorderes Arothal,** neues Landhaus, sind hohelegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. Chr. Maurer. 775

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adelheidstraße 84,** Bel-Etage, 5 Zimmer u., neueste Einrichtung. Zu erfragen Adelnstraße 79, im Laden. 2532

**Adelheidstr. 95, 2. Et.,**

extra schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör Wegzug halber zum 15. Juli zu vermieten.

**Adolphsallee 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, wegen Sterbefall sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 3, 1 l. F 231

**Wegen Todesfall ist die Wohnung Adolphsallee 6,** Bel-Etage, enth. 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober o., eventl. auch sofort zu vermieten. Näh. Bureau Richard Ad. Meyer, Delaspestr. 3. 3030

**Adolphsallee 10,** 2. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 3-5 Uhr. 2981

**Adolphsallee 53, 3,** Wohnung v. 5 großen Zimmern, Bad, 3 Manf., 2 Räume, gr. Balk., Küche, K., A. und all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1734

**Adolphsallee 1** ist im 1. Stod eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1837

**Ede der Albrechtstraße und Moritzstraße 33** eine neu hergerichtete Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober (auch früher) zu vermieten. 2432

**Bahnhofstraße 6,** 2. Et., 5 Zimmer, gr. Badzimmer, reichlich Nebengeräte, großer Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, 1 l. 2915

**Delaspestraße 11** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Diefelbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Barterre im Bureau. 1735

**Dohmeierstraße 58** (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Manf., 2 Balkons, Kochzeug, mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst od. Dohmeierstr. 26 bei A. Fuss. 2626

**Emserstr. 19** 5 Z., Küche, 1. gr. geb. Veranda, Balk. u. a. B., gr. G., v. sofort, 1. Juli o. 1. Okt. zu v. H. v. elektr. B. 2365

**Goethestraße 26,** 3. herrsch. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Manf., 2 Keller, ohne Hinterhaus, zum 1. Juli preisw. zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 11 u. 1 Uhr.

**Gustav-Adolfstr. 1,** 1. Et., 5 Z., 2 B., 2 M., 2 K., Bade-Einr. logisch oder 1. Juli für 600 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 3000

**Heimundstraße 32** fünf Zimmer, Küche, 2 Manf., 2 Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1, Part. 2434

**Gerberstraße 27,** Ede Nichtstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Ester und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Mess. 2750

**Kaiser-Friedrich-Ring 26,** ebener Erde u. 1. St., Wohnungen mit je 5 Zimmern, Bad und Balkon per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause 1. St. hoch.

**Kaiser-Friedrich-Ring 29** sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stod. 3040

**Kaiser-Friedrich-Ring 33**

elegante Part.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, der Reuzzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Wehrstraße 9, 2. St. 2277

**Kaiser-Friedrich-Ring 104,** 1. Et., hochherrsch. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu verm. Näh. Viebricherstraße 46. 888

**In Villa Kapellenstraße 77** ist die herrschaftliche Bel-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. f. w.), der Reuzzeit gemäß, zu verm. Näh. daselbst bei Hansmeier Weiss od. Wolg. 5, Wädel. 925

**Marktstraße 19** ist auf 1. Juli od. 1. Okt. die 2. Etage, 5 Zimmer nebst G. M. Lagenbühl. 2937

**Moritzstraße 21** sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abtl., zu verm. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 6. 2776

**Moritzstraße 34,** 2. Et., Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, 2 Manf., 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 850 Mark. 2975

**Moritzstraße 45** eleg., der Reuzzeit entsprechend eingerichtet. Wohn. von 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober z. verm. Näh. Barterre. 2863

**Villa Merobergstraße 14**

Bel-Etage auf Oktober zu vermieten, 5 Zimmer, schöne Frontst., Küche und reichliches Zubehör. Näh. Part. 3090

**Ede der Nicola- und Herrngartenstraße 2** Bel-Etage, fünf Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nicolastraße 25, 2 l. 2232

**Oranienstraße 48,** 3. Et., fünf große, schöne Zimmer, Balkon u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 2791

**Oranienstraße 52,** Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort. Preis 1200 Mk. Näh. Part. beim Besitzer Neigenand. 336

**Rheinbahnstr. 4,** 5 große Zimmer sofort od. später zu v. R. 2. St. 468

**Rheinstraße 18** ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1736

**Rheinstraße 73** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Bad und Zubehör, auf 1. Oktober 1900 zu vermieten. Näh. Part. Anzusehen von 11-12 und 3-5 Uhr. 2181

**Stiftstraße 18,** 1 l. Bel-Etage, fünf-Zimmer-Manf., Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Anzusehen von 10-3 Uhr Mittags. 2264

**Victoriastraße 8, Villa Vidia,** 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Kammern, reichliches Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Ringerstraße 66 a, P. Bunge. 1658

**Victoriastraße 27**

ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, großem Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen an Wochentagen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Victoriastr. 33, B. 2236

**Walfmühlstraße 4** Bel-Etage, 5 Zimmer, Badzimmer, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Näh. Herrngartenstraße 3, Barterre. 2467

**In fein. freundl. Landhause Walfmühlstraße 29** Part. und erste Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubeh., Balkon, Garten, Leucht- und Kochgas, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Gasteille der elektrischen Bahn. Unbedingt daselbst. 2976

**Villa Walfmühlstraße 30 b,** Gasteille der elektrischen Bahn, nahe am Walde, Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Oktober, eventl. 1. Juli, zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 32. 2906

**Zimmermannstraße 9** Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör für 750 Mk. zu vermieten. 2854

**Unmittelbar am Arothal, ohne jede Steigung, ist das Hochparterre, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Badzimmer, gr. gedecktem Balkon nebst 2 schönen Frontpizimmern, 2 Bodenkammern u. reichlichem Zubehör, auch Garten, zum 1. Oktober, eventl. früher oder später, zu vermieten. Merobergstraße 4, Part., Vormittags v. 11-1 Uhr. 3164**

**Wohnungen von 4 Zimmern.**

**Vertramstraße 4** Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 2433

**Völkowstraße 3** sehr schöne 4-Zim-Wohn. m. Bad u. reichl. Zub. auf gl. od. lb. zu verm. Näh. das. od. Zimmermannstr. 9. 2072

**Völkowstraße 5** Wohnung von vier Zimmern sofort oder 1. Juli zu verm. Näheres daselbst Barterre. 2238

**Gerberstraße 24,** Ede der Nichtstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 3004

**Karlstraße 37,** 3. Et., 4 Zim., Balk., Spiegl. u. Zub. 1. Okt. zu v. R. 2 l. 1788

**Moritzstraße 15** eine Wohnung im 2. Stod, 4 Zimmer u. Zubeh., vom 1. April ab zu vermieten. Näheres 1 l., anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 639

**Nicolastraße 30,** 2. Et., elegante 4-Zimmerwohnung, Bad, Balkon, reichl. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3049

**Niederstraße 21** eine Wohn., 2. St., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1629

**Oranienstraße 34** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. Juli cr. zu vermieten. Einzige Morgen von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. daselbst Dinstenhaus 1. St. l. 2310

**Schwarzenstraße 18** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. No. 20, 1. St. 1696

**Secrobenstr. 19**

Wohnungen v. vier Zimmern u. Zbl., Hochpart., eine da. von drei Zimmern auf 1. Juli zu verm. 3143

**Walfmühlstraße 30, 2. Etage,** 4 Zimmer, 2 Manf., 2 Balkons und Zubehör zum Preise von 630 Mk. zu vermieten. Einzige Borm. 10-12 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr. 3025

**Schöne 4-Zimmerwohnung,** 1. Etage, mit großem Balkon, 2 Manf., unmittelbar a. d. Arothaler, Dampfbahnhaltstelle und Bahnhöfen, zum Preise von Mk. 770 sofort, eventl. 1. Juli zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3090

**Wohnungen von 3 Zimmern.**

**Adlerstraße 3, Part.,** 3 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli billig zu verm. Näh. bei Fr. Kompel, Neugasse 7. 3100

**Albrechtstraße 9** drei Zimmer mit Zubehör sof. zu verm. 2127

**Albrechtstr. 14** Wohnung, 3 Zim. mit Zubehör, zu verm. 2876

**Bochheimerstr. 60,** Gth. (Neub.), 1. 3-3. 23. Gab., Küche, Gastl., 2 K., Kohlenaufz., 1. Juli, R. Metelbach, Jahrb. 20, P. 2265

**Friedrichstraße 21, Part.,** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, für Bureau sehr geeignet, für 1. Juli oder später zu verm. Näh. im Hause 1. St. hoch. 2853

**Heimundstraße 33** ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manf., 2 Kellern v. 1. Juli zu verm. Näh. Wdh. B. 2962

**Ede Gerber- und Lugenerstraße,** gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 3141

**Hermannstraße 20,** Wdh., ist eine Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. r. 1982

**Karlstraße 34, Bel-Et.,** drei große Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 2971

**Kirchgasse 19,** Seitenbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 2204

**Oranienstraße 35, Wdh. 2. St.,** drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. l. 2224

**Philippstraße 43, Hochpart.,** 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3151

**Sonnenbergerstraße 47, Part.,** 8 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Gartens zum 1. Oktober zu vermieten. Einzige von 11-1 Uhr. 2640

**Tannusstraße 41** schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im Seitenbau, sofort oder Juli zu vermieten. 3032

**Schöne Drei-Zimmer-Wohnungen** m. Küche, Balkon, Bleichpl., Manf., 2 Balkons und Zubeh. soalech oder später zu vermieten. Näh. Moritzstr. 12, Part. und Moritzstr. 16, 1. Stod. 3042

**Schöne Wohnung,** 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober, ev. früher zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2906

**Eine helle 3-Zimmer-Wohnung** nebst Küche u. Keller auf sofort oder 1. Juli zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3092

**Wohnungen von 2 Zimmern.**

**Adolphstr. 5,** Wdh. D., zwei große gerade Zimmer an ruh. Leute per 1. Juli zu v. 2110

**Adolphstraße 5, Stb. 1. St.,** sehr sch. abgeschl. Wohn., 2 gr. Zimmer, Küche u. Zbl., an ruh. Leute p. 1. Juli zu v. 2111

**Dohmeierstraße 18, 1. Et.,** zwei 3. Manf., Keller, Küchenben., als Teil e. groß. B., nur an eine Dame a. 1. Juli zu v. 2877

**Dohmeierstr. 60, Gth. (Neub.),** Dachl., 2 Z., R., 1 St., R.-Aufz., auf 1. Juli zu v. Näh. bei Fr. Metelbach, Jahrb. 20, P. 2282

**Grabenstraße 30,** 1. St., 2 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermieten. 3153

**Heimundstraße 42** zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. Näh. im Laden. 2430

**Kirchgasse 49, Stb. B.,** zwei Zimmer p. 1. Juli zu verm. 3069

**Merobstr. 34,** 2 Z., Küche, per 1. Juli zu v. 2923

**Wehrstraße 27** Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 3159

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

**Väckerstr. 14** ist 1 Z. u. Küche o. 1. Juli an r. Z. zu v. 3090

**Gassenstraße 1** ein Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. Näheres 1. Etage. 2863

**Heimundstraße 35, Wdh. Dachl.,** Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Part. 2799

**Moritzstraße 60** Zimmer und Küche an kinderlose Leute zum 1. Juli zu vermieten. 3144

**Nichtstraße 6** Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. im Hinterh. 2 St. 3094

**Wehrstraße 27** Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 3160

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

**Rheinstraße 54**

sind die beid. unt. Etagen (vollst. renoviert), mögl. zul., zum 1. Juli od. früher zu vermieten. Küche u. wird nach Uebereinkunft angeordnet. Für e. Pension und dergl. vorzüglich geeignet. Zu bef. tägl. von 3-4 Uhr. 3140

**Manfardwohnung** per sofort zu vermieten. Näh. M. Weber-gasse 13, im Hof. 3140

**Auswärts gelegene Wohnungen.**

**In der Nähe der Straßenmühle** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör per 1. August zu verm. Näh. beim Eigentümer in Dohheim, Neugasse 23.

**Villa Zirio,** dicht hinter Sonnenberg, am schönen Wald gelegen, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und 2 Manf., sofort zu vermieten. Preis 650 Mark. W. Krahl, Raumbach. 2919

**Möblierte Wohnungen.**

**Müllerstr. 2, 1. Et.,** möbl. Wohnung billig zu vermieten. 3145

**Villa Merothal 15**

elegant möbl. Wohnungen mit Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten.

**Mehrere möblierte Etagen** mit vollständigen Küchen, Betten nach Wunsch, in feinsten Kurlage und Villonlage, für 350 Mark monatlich zu vermieten. 2336

**P. G. Rieck, Bahnhofstraße 20.**

**Eine fein möblierte Wohnung**

von 4 Zimmern, Küche, mit 4 guten Betten, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens, vom 1. Juni ab auf einige Monate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3124

**Elegante möblierte Wohnung,** Villa, schattiger Garten u., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3155

**Sofort zu verm. an alt. Ehepaar** (Offizier od. Brant.), möbliert oder unmöbliert, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör u. großem Obst- und Biergarten, 15 Min. vom Bahnhof, a. frei gel. Villa. Anzusehen 4-6 Nachm. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3165

**Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.**

**Abeggstraße 2, Villa Rasloff,** in unmittelb. Nähe des Arothales, eleg. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer per sofort zu verm. 3064



Abeggstraße 6, Villa Annie, 3 Zimmer... Zimmer, event. mit compl. Küche, od. einzeln sofort zu verm.

Mwinnenstraße 2, Ede Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause.

Bierstädterstr. Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, 10 Min. vom Kurpark. Näh. Preis. Garten, Balkon, Loggia. Wo? zu erf. im Tagbl.-Verlag.

Dambachthal 4, 2, eleg. möbl. Zimmer zu vermieten.

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Rodbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten.

Dohlemerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahn.-Wald.

Villa Elisabeth, Fremdenpension, 22. Frankfurterstrasse 22, vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen.

Friedrichstraße 9, 1. Etage, einfach und elegant möbl. Schlafzimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartments. \* Schöner Garten. \* Elektrisches Licht. Luftheizung. \* Thermalbäder. \* Vorrügl. Verpflegung.

Pension Kauzenberg, Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise.

Für Aurgäste schön möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. (mit u. ohne Pens.)

Kapellenstrasse 12, 1, Pension Rosenbaum, neu eingerichtet, 8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möbliertes Zimmer.

Pension Villa Siesta, Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. - Vollständig neu eingerichtet.

Für Kurkremde. In gel. rub. Lage (4 Min. v. Rodbr.)

Pensionat Worbs, Luifenstraße 43, Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterricht.

Müllerstraße 2, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm.

Erholungshaus Friedheim, Stiftstraße 13, 4 Minuten vom Kochbrunnen, fein möbliertes Zimmer, gute Pension, mäßige Preise.

Pension Tannusstr. 13, fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufs. 1488

Villa Meilinger, Bad Schwalbach, liegt in gesündester Lage, mit Garten, 2 Minuten vom Brunnen, 1 Minute vom Wald, bei billigem Logis und Verpflegung.

Cronberg (Zannus), Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nachhilfe für Schularbeiten in Fächern der Obertertia einer Realschule gesucht.

Geprüfte Lehrerin (lange Jahre in England tätig gewesen und erst kürzlich von dort zurückgekehrt) erteilt Unterricht in Deutsch, Französisch u. Englisch.

Mathematiklehrer erteilt Unterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Nachhilfestunden erteilt Privatier gegen freie Station.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks.

Englische Konversation, Grammatik, Korrespondenz etc. v. Hochschullehrer aus Amerika.

Vorzüglichste billigste Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen in kl. romantisch geleg. Stadt der franz. Schweiz.

Wer rasch und gut die französische Sprache erlernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit in Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erzielen, Unterricht von einem Franzosen bekommen.

Französischer Unterricht wird erteilt v. einem Pariser. Adresse: Burger, Geisbergstraße 12.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli moderni. Stifstrasse 4, 1, Villa Sonita.

Stenographie Gabelberger wird gründlich erlernt bei billiger Berechnung.

Dirigent gesucht. Der Arbeiter-Gesangverein von Viebrich (gegründet 1876) sucht einen tüchtigen strebsamen Dirigenten.

Gesang-Unterricht. Meine Sprechstunden zur Annahme neuer Schülerinnen sind außer Sonntags - täglich von 3-4.

Frisiren. Gründliche Ausbildung im Damen-Frisiren nach den neuesten Pariser Modellen lernt langjähr. Lehrerin.

Radfahr-Unterricht. Velodrom Mainzerstraße. Telefon 2116. Elegante, größte überdachte Fährbahn!

Verloren Gefunden. Portemonnaie mit Inhalt Mittwoch Vormittag verloren.

Verloren. Dienstag Abend von Schlichterstraße zum Kurhaus eine goldene Uhr mit Monogramm W. und W. verlohren.

Verloren. Eine silberne Damen-Reinigungs-Uhr mit gold. Rand am 24. in der Zeit von 6 1/2-7 1/2 Uhr verlohren.

Verloren. Eine Brosche mit grünem Stein und Perlen verloren.

Verloren. Goldener Anker verloren von Viebrich nach Wiesbaden.

Verloren. Zwei zusammengeh. Schlüssel verloren.

Verloren. Ein schwarzer Seidenschirm von den Schicksalshafen bis in die Mitte der Nerothalanlagen.

Verloren. Ein schwarzer Seidenschirm (Hündin) entlaufen.

Ein Amazonenpapagei, zahm, Gefieder grün, blau, rot, gelb und schwarz.

Drillaut-Ring, Gelegenl., billig zu verk. Zannusstr. 13, im Uhrschloß.

Handcamera „Elsa“, mit Stativ u. Tasche, für 16 Mk. zu verkaufen.

Gelegenheitskauf! Erstklassige Schreibmaschine, wenig gebraucht, zu verkaufen.

Meyer's Lexikon für Mk. 30.- zu verkaufen.

Abreise halber. Eleg., fast neues Klav.-Piano, praktischer Ton, sofort zu verkaufen.

Wegen Raummangel und colossaler Abfälle besserer Fabriken, sowie stetes Eintreffen von Neubetten bin ich gezwungen, zu enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Polstermöbel, sowie Betten, welche ich im Hause anfertigen lasse, zu äußerst bill. Preisen.

Christian Lümeret, Mainz. Verkaufsräume: Vorderer Christophstraße 3, nahe Schusterstraße.

Billig zu verkaufen: Wegen Auflösung des Haushaltes eine ganz neue hochleg. Polster-Garnitur.

Cassiankraut, zugl. Stehpult m. Treter, 1 Copierpresse b. abzug.

Cisidraut, einh., sehr billig zu verkaufen Zahnstraße 17, Gth. 3.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

Wegen Platzmangel sind zu verkaufen: 1 großer Anzechtisch mit 8 Einlagen, 1 schwarzer Tisch mit apoler Platte.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Die wirtschaftliche Konjunktur des Weltmarktes im Jahre 1899.

Seit einer Reihe von Jahren hat die angesehene Drogen-Firma Gehe u. Co. in Dresden Berichte veröffentlicht, denen ein gewisser Werth von der Geschäftswelt beigelegt wird. Die Firma unterhält weitest Beziehungen in vielen Ländern und verfolgt mit Aufmerksamkeit die für die allgemeine Wirtschaftslage mitbestimmenden Faktoren. Ihr Urtheil ist daher nicht völlig ausser Acht zu lassen.

Der Bericht für das Jahr 1899, der jedoch in allen seinen Haupt-Erscheinungen in der Gegenwart seine Fortsetzung findet, hebt zunächst hervor, dass die Handelsbewegung in fast allen wichtigeren Ländern des Weltverkehrs eine weitere Ausdehnung gefunden habe; daneben ist als wichtiges Moment, das die jetzige Lage von der früheren unterscheidet, hinzutreten, dass die Warenpreise die lang andauernde Periode des Rückganges überwunden zu haben scheinen. Auf fast allen Gebieten der industriellen Thätigkeit ist eine aufsteigende Richtung der Preise bemerkbar gewesen. Die Indexnummern der Werthe von 45 Hauptartikeln bewegen sich nach der Aufstellung des bekannten Londoner Statistikers Sawyerbeck, wenn man den Durchschnitt der elf Jahre 1867 bis 1877 mit 100 bezeichnet, wie folgt:

1889 = 72	1896 = 61
1893 = 63	1897 = 62
1894 = 63	1898 = 64
1895 = 62	1899 = 68

Die Monatsnummern im zweiten Semester des vergangenen Jahres stellten sich für Juli 1899 auf 67,6 für Oktober 1899 auf 71,5 August 1899 = 68,3 November 1899 = 71,6 September 1899 = 70,0 Dezember 1899 = 72,9

Daraus ist ersichtlich, dass im vergangenen Jahr eine ununterbrochene Steigerung der Werthe vor sich gegangen ist, die im Dezember den hohen Durchschnittsstand des Jahres 1899 erreichte. Die Ursachen dieser Preissteigerungen waren verschiedener Art. Die Theuerung der Kohlen und Arbeitslöhne, der Rohstoffe und des Kapitals gehören zu den natürlichen Rechnungsfaktoren, die zahlreiche Preissteigerungen erklären und bis zu einem gewissen Grad auch rechtfertigen. Wenn weitergehend gleiche oder verwandte Interessen sich zur Bildung von Syndikaten und Konventionen vereinigen, die es sich zunächst zur Aufgabe machen, die Preise den erhöhten Kosten anzupassen und auf einer angemessenen Höhe zu halten, so lässt sich dagegen wenig einwenden. Aber die Neigung zu Uebertreibungen in der Preissteigerung liegt so nahe, dass ein Rückschlag kaum ausbleiben kann. Wenn man den Kreislauf der Preisbildung nach früheren Erfahrungen beurtheilt, so muss angenommen werden, dass im Allgemeinen der Konventionspunkt der Aufwärtsbewegung erreicht oder bereits überschritten ist, sodass sich bei dem Ausblick in die Zukunft nothwendig eine weise Vorsicht aufdrängt. Die Ausschreitungen im Konventionswesen treten am evidentesten in den Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Tage. In diesem Geburtslande der „Trusts“ hat die Sucht, die gute Konjunktur in potenziertester Weise auszunutzen, zu den abenteuerlichsten Kombinationen geführt. Wie in Amerika Alles jenen Zug ins Riesenhafte hat, der sowohl den Charakter des Landes wie dem seiner Bewohner anhaftet, so ist dort auch die Bildung von „Trusts“ zu einer Kalamität für das Land ausgeartet. Schwere Verluste können für den ein-

treten, der die heutige Ueberspannung der Verhältnisse zum Ausgangspunkt für seine Unternehmung in Berechnung zieht. Soweit grosse Preisfluktuationen nicht in thatsächlichen Ursachen wurzeln, sondern die Folge spekulativen Treibens sind, kann leicht irgend ein unvorhergesehener Zwischenfall auch das geschicktest aufgeführte Gebäude zum Wanken bringen.

Für unsere deutsche Industrie muss immerhin anerkannt werden, dass deren Aufschwung doch im Wesentlichen auf dem Wachsen des inländischen Konsums sowohl als auch auf der gestiegenen Aufnahmefähigkeit der fremden Märkte und dem ebenso mässigen als erfolgreichen Wettbewerbe darauf beruht. Aus dieser Erkenntnis heraus können wir die Hoffnung hegen, dass wir vor einem demnächstigen gar zu schroffen Abfalle von der jetzigen Höhe der Verhältnisse bewahrt bleiben werden. Wohl werden die Schwierigkeiten der Geld- und Kreditverhältnisse, der hohe Diskont, die Kohlennoth, der Mangel an Arbeitskräften und manche andere Erschwerungen ihre Schatten auf die seitherige günstige Entwicklung, auch droht die lange Dauer des Krieges in Südafrika, der die Goldzufuhr aus Transvaal verhindert, die Spannung des internationalen Geldmarktes weiter zu verschärfen; doch wegen dieser beunruhigenden Momente an Wichtigkeit nicht diejenige Zukunftsfrage auf, von deren günstiger Lösung im Laufe der nächsten Jahre geradezu die Existenz unserer Industrie abhängig sein wird, das ist die Erneuerung der Handelsverträge. Nur mit schwerer Sorge lässt sich die an Macht und Einfluss stetig zunehmende Agitation der Agrarier beobachten, deren Tendenz auf Erhöhung der landwirthschaftlichen Zölle unvereinbar ist mit dem grösseren vaterländischen Interesse daran, für die wachsende Bevölkerung Arbeit und Verdienst zu schaffen.

Auffallender Weise scheinen unsere industriellen Kreise noch immer die Gefahr zu unterschätzen, die die gewaltige agrarische Agitation zeitigt. Selbst der die Situation blitzartig beleuchtende Beschluss der Reichstagskommission zur Berathung des Fleischschabgesetzes: in dasselbe das gänzliche Verbot der Fleisch-einfuhr vom Jahre 1905 an unter Ablehnung der obligatorischen Trichinenschau und der sanitätpolizeilichen Kontrolle des Hauschlachtens, also unter Preisgebung des Gesundheitsinteresses, einzufügen, hat wohl von landwirthschaftlicher Seite stürmische Zustimmungserklärungen, von kommerzieller und industrieller Seite aber nicht entsprechend kräftige und zahlreiche Ablehnungen hervorgerufen. Und doch lässt dieser Beschluss deutlich erkennen, wohin auf jener Seite das Bestreben geht, nämlich die Ersetzung des jetzigen Schutzsystems durch ein Prohibitivsystem, ähnlich demjenigen, unter dem die Volkswirtschaft Frankreichs verklümmerte, bis Napoleon III. sie im Jahre 1890 durch den Handelsvertrag mit England wider den Willen zahlreicher Interessenten aus den Fesseln erlöste, in die sie inzwischen zum Theil freiwillig zurückgekehrt ist — mit welchem Erfolge, zeigt folgende Gegenüberstellung.

	Frankreich	Deutsches Reich
	Einfuhr	Einfuhr
	Ausfuhr	Ausfuhr
	Mill. Frs.	Mill. Frs.
1890:	5033	3467
1898:	4472	3510
		5440
		4010

Im Speciellen auf die Lage von Handel und Industrie übergehend, ist zu konstatieren, dass der Umfang der Beschäftigung bedeutend verblieben ist, obwohl auch in dieser Richtung die Ziffern des verflochtenen Jahres als der höchste Grad der Bewegung zu betrachten sein dürften. Die amtliche Darstellung der Ziffern der

allgemeinen Ein- und Ausfuhr der Deutschen Reichsstatistik ergibt nach den vorläufigen Berechnungen eine Gesamteinfuhr in 1899 von 5436 Mill. Mk. gegen eine Einfuhr von 5440 Mill. in 1898 und 4864 Millionen in 1897. Die Ausfuhr bezifferte sich im vergangenen Jahre auf 4152 Millionen gegen 4010 Millionen im Jahre 1898 und 3786 Millionen Mark im Jahre 1897. Nachdem also die Zunahme der Ausfuhr im Jahre 1898 bereits 224 Millionen Mark erreicht hatte, ist diese im vergangenen Jahre wiederum um 142 Millionen gestiegen, und zwar haben, neben Eisen und Eisenwaaren mit 45 Millionen Drogen und Chemikalien mit 31 Millionen Mark an diesem Zuwachs am meisten profitirt. Wie bereits erwähnt, hat auch der Waarenverbrauch des Inlandes im vergangenen Jahre eine bedeutende Ausdehnung erfahren, da namentlich die gute Ernte die allgemeine Kaufkraft der landwirthschaftlichen Bevölkerung erheblich gesteigert. In dem Wettbewerbe um die Suprematie in dem Welt-Ausfuhrhandel stellt es sich immer mehr heraus, dass hauptsächlich die durch die Handelsverträge herbeigeführte Stetigkeit der ausländischen Zölle die günstige Entwicklung unserer wirthschaftlichen Verhältnisse gefördert hat. Dem aufmerksamen Beobachter, sofern nicht sein Blick durch einseitiges Interesse getrübt ist, muss nothwendig die mit elementarer Gewalt vor sich gehende Entwicklung Deutschlands zum Industriestaate in die Erscheinung treten, in deren logischer Folge er alle Schritte der Reichsregierung freudig begrüssen wird, die auf Erweiterung unserer Seemacht und auf Pflege unseres kolonialen Besitzes abzielen. Aus diesem Gesichtspunkte betrachten wir den Erwerb der Karolineninseln, der Samoa-Gruppe, sowie die Niederlassung in China als wichtige Etappen auf dem noch vor uns liegenden langen Wege zur deutschen Weltmachtstellung.

Vorerst steht unser überseeischer Verkehr andauernd vor der Aufgabe, mittelst langwieriger diplomatischer Verhandlungen und gegen mancherlei Zugeständnisse die Erschwerungen zu bekämpfen, denen der Aussonderhandel mit einzelnen Staaten ausgesetzt ist. An erster Stelle sind hier zu nennen die Vereinigten Staaten von Nordamerika, durch deren prohibitive Zollgesetzgebung und vexatorische Einfuhrbestimmungen manche Gewerbezweige Einbusen erlitten. Sucht doch die Regierung der Vereinigten Staaten neuerdings diejenigen Zollbegünstigungen, die sie infolge des mit Frankreich abgeschlossenen Reciprocitätsvertrages jenem Lande gewährt und auf Grund des Meistbegünstigungsvertrages auf die Schweiz ausgedehnt hat, dem Deutschen Reich vorzuenthalten. Mit Grossbritannien dauert das Handelsvertrags-Propositorium, das am 31. Juli 1898 bis auf Weiteres verlängert worden ist, noch fort. Da uns dieses Uebereinkommen Seitens Englands und seiner Kolonien, mit Ausnahme von Kanada, das Recht der Meistbegünstigung sichert und England in Hinsicht auf seinen bedeutenden Export nach Deutschland ein gewisses Interesse an der Aufrechterhaltung guter Beziehungen zu uns hat, so ist zunächst kein Grund zu Besorgnissen vorhanden. Das neue deutsche Zolltarifschema, das im Reichsschatzamt schon vor ca. 2 Jahren aufgestellt wurde, später den einzelnen Bundesregierungen und sodann dem wirthschaftlichen Ausschusse zur Begutachtung vorgelegten hat, ist nunmehr der Öffentlichkeit übergeben worden. Das Bestreben, den Tarif spezialisirter zu gestalten, ist darin zum Ausdruck gelangt, dass der neue Tarif 1865 Nummern enthält, von denen 317 Nummern auf Land- und Forstwirtschaft entfallen, während die Industrie in über 1000 Nummern vertreten ist.

## Walhalla- Theater.

Samstag, 26. Mai, Nachm. 4 Uhr:  
**Familien-, bzw. Kinder-Vorstellung**  
mit extra gewähltem Programm.  
Vorführung der 4 dressirten Löwen,  
Auftreten der Japaner  
In ihren sensationellen Productionen, sowie Auftreten des übrigen grossartigen Künstler-Personals.  
In dieser Vorstellung werden auch die jungen Löwen gezeigt.  
Eintrittspreise für Erwachsene: Logen u. I. Parquet 1 Mk., II. Parquet 0,60 Mk., alle übrigen Plätze 0,40 Mk., für Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

**Taunus-Club Wiesbaden.**  
Samstag, den 26. d. M., Nachmittags 6 Uhr:  
**Haupt-Versammlung**  
im „Herzog von Nassau“, Bismardring. F 452  
Tagesordnung:  
Berichterstattung, Bauliche Anlagen, Anträge, Wahlen.  
Der Vorstand.

**Wiesbadener Männergesangverein.**  
Sonntag, den 27. Mai cr.:  
**Familien-Ausflug nach Hattenheim (Gasthof Ress).**  
Gemeinschaftl. Abfahrt: 2<sup>30</sup> Uhr Nachm.  
Rückfahrt: 8<sup>52</sup>  
Hierzu laden wir unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten höf. ein. F 344  
Der Vorstand.  
Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.  
Interessante Neuheiten auf dem Lebensmittelmarkt:  
Gluten-Kakao  
Gemüse- und Kraftsuppen  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Würze  
zu haben bei

**MAGGI**  
Ferd. Alexi, Colon., Michelsberg 9. 7440



**Visiten-Karten**  
in jeder Ausstattung  
fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden • Langgasse 27.

**Import. Havana-Cigarren,**  
sowie  
**Bremer und Hamburger Fabrikate, Cigaretten und Tabacke**  
empfiehlt in grosser Auswahl zu reellen Preisen 7002  
**J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54 (Hotel Block).**

**Total-Ausverkauf.**  
Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich von heute ab mein gesamtes Lager fertiger  
**Herren- und Anaben-Kleider**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. 7465  
Wiesbaden, 25. Mai 1900.  
**Heinrich Martin,**  
Herren- und Anaben-Kleider-Geschäft,  
24. Richelsberg 24, im 1. Stock.

## Billige Decken.

Sehr empfehlenswerth.

**Stopp-Decken** aus einfarbigem u. bedrucktem Gattin per Stück Mt. 3.— bis Mt. 6.50.  
**Stopp-Decken** aus Woll- und Baumwoll-Satin, mit Normal- oder heller Rückseite per Stück Mt. 4.80 bis Mt. 11.50.  
**Wollene Decken** per Stück Mt. 4.50 bis Mt. 12.—.  
**Baumwollene Schlaf-Decken** per Stück Mt. 2.— bis Mt. 8.30.  
**Arbeiter-Schlaf-Decken** in verschiedenen Größen per Stück Mt. 2.60 bis Mt. 4.25.  
**Weisse Bügel-Decken**, 100/150, p. Stück Mt. 1.80.  
**Weisse wolkene Bügel-Decken** p. Stück Mt. 4.50 bis Mt. 6.75.  
**Rothe wolkene Decken** per Stück Mt. 4.75 bis Mt. 7.80.  
**Grane Pferde-Decken** i. größter Wahl, per Stück Mt. 3.— bis Mt. 12.—.  
**Englische gelbe Pferde-Decken**  
**Carrierte Pferde-Decken**  
**Blaue Pferde-Decken**  
**Kaffee-Decken** mit Franzen per Stück Mt. 1.—.  
**Waffel-Bett-Decken** per Stück von Mt. 1.50 an.  
**Pique-Bett-Decken** (gebogt) per Stück Mt. 4.30, 6, 8, Mt. 10.—.  
**Kommode-Decken, Tisch-Decken, Gärtel-Decken, Wachsdruck-, Tisch- und Kommode-Decken, Wirthschafts-Decken** enorm billig.  
Ein großer Posten Kaffee-Servietten zu 8 Pf. das Stück.

**Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,**  
14. Marktstraße 14,  
am Schloßplatz. 7408

**Ca. 150 Cbmr. Kalksteine**  
franco Waggon Wiesbaden abzugeben  
Sandbureau Karlsruferstraße 1. 7454  
Gut erhaltene Gartmöbel u. Gartengeräthe billig u. verkaufen Reuberg 14.

### Möbel- und Bettenlager.

Vollst. pol. und lac. Betten in nur gediegener Ausführung, einzelne Bettteile, billige Garnituren in Fantasie, Moquet, Kanneltaschen, Frankfurter u. Diplomaten-Schreibtische, Trümeauspizgel, Ausziehtische aller Arten, Kasten-, Rückenmöbel, Tische und Stühle zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen (siehe Preis- und Preisentwerfungen).

**Rückfalten-Extract** aus der Stgl. P. Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich**, Nürnberg, dreimal preisgekrönt, dabei 2 Staats-Medailles, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erfrischt, das Glas 70 Pf. **Haarfarbe-Rosöl**, ein das Haar dunkel färbendes feines Haardöl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wuchses der Haare zu 70 Pf. **Recht** und **unschädliches Haarfarbe-Mittel** in Carton mit Anweisung à 1.20 bei **Rotheher A. Herling**, Drogerie, Gr. Burstraße 12.

Wegen Umanberung des **Delicatessegeschäfts** in ein Specialgeschäft für Eier, Butter, Käse, Fleisch- und Wurstwaren werden von heute ab die sonstigen Artikel, soweit Vorrath reicht, verkauft:  
**Austländische Weine zu 60%,**  
**Thee, Chocolate, Kaffee, Bisquit, getrockn.**  
**Obst u. zu 75% der bisherigen Preise**  
im Laden **Stiftstraße 17.**

## Consum-Verkauf

von **Sal. Mayer,**  
**43. Wellstr. 43,**  
empfiehlt sich in allen Colonialwaren in besten Qualitäten zu den billigsten Preisen, besonders empfehle meine vorzüglichen

**Mehle:**  
**Weizenmehl 00 20 Pf.,**  
**do. 0 17 "**  
**do. 1 15 "**  
**Fürstenmehl in Säcken à 2 1/2 u. 5 Kilo.**  
**Telephon 748. Telephon 748.**

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlgeschmeckt, leicht verdauulich und schnell bereit. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

**Fleisch-Abchlag.**  
In Qualität Rindfleisch à Pfd. 50 Pf.  
In Kalbfleisch à Pfd. 60 und 66 Pf.  
Hermannstraße 17.

Heute Samstag früh wird **Schweinefleisch** ausgehauen. Von 6 Uhr Abends ab: **Brühche Hausmacher Würst.**  
**F. Budach, Walramstraße 22.**

**Feines Bratenfett** zu verkaufen. 7374  
Hotel 4 Jahreszeiten.

## Brut-Gier!

von reinem Masse-Geflügel, als: **Wied-Bonder-Fowls, Hamb. Silberpintel, redbunnsard, Italiener, beste Eierleger, Zwerghühner** (englisches Parfämb), fortwährend abzugeben bei **Lattermann, Pfaffenstraße 13**, hinter der Kuhbergstr. Bestellungen werden **Mauergasse 19**, im Laden, angenommen.

## Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**  
**Villa Bierstädter Höhe 33**  
mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näb. 3133  
**Max Hartmann, Schägenstraße 10.**

**Villa zu verkaufen,**  
an der Nerothalstraße gelegen, 3 Alceibew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Conf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen **Stiftstraße 24, 1. Etage.** 2825

**Kleine Villa Bierstädter Höhe 32** billig zu verkaufen. Näb. **Geisbergstraße 28.** 7901  
**Villa im Nerothal,** nächst der Haltestelle der Straßenbahn u. dem Park, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7184  
Wein in der Goethestraße 3 solid und gut gebautes Haus in unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft **Philippstraße 5.**  
**Wilhelm Arnoldt.**

**Besithum Johneierstraße 21** ist wegen ständiger Abwesenheit des Eigentümers ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres **Selmastraße 41, 1. Et.** 347  
**Villa Parkstraße 42,** a. Salon-Tennisplatz, zu verl. 7136  
Näheres im Tagbl.-Verlag.

Mit herrlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgef. hochherrlichste große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres **Baubüreau Langgasse 1.** 1500

**Alte gutg. Bäckerei** an sold. Käufer abg. Offerten u. L. St. postlagernd **Schägenstr.**  
Ein **Haus**, zu jedem Geschäft geeignet, Sterbefall halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf ein anderes Object zu tauschen. Offerten unter **T. H. 590** an den Tagbl.-Verlag. 6031

**Schönelegantes Stagenhaus** mit 6-Zimmer-Wohnungen, vorzüglich rentirend, bei günstigen Zahlungs-Bedingungen aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter **H. H. 580** an den Tagbl.-Verlag.  
**Villa Kapellenstraße 29** auf Oktober zu verl. Enthält 8 Zimmer, 7 Kammern, gr. Garten und Platz für ein Stallgebäude. Näb. nur bei dem Eigentümer **H. Reichwein, Frankfurterstraße 20.** 5173

**Villa zum Weinbewohnen.** **Wallmühlstraße 1,** 8 Zimmer, großer Garten per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. **Victoriastraße 33, Part.** 2361

**Villa Allwinenstraße 4,** bequem eingerichtet, Gas u. electr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näb. **dieselbst Wochentage v. 11-1 u. 4-6 Uhr.** 1826

**Hochherrsch. Villa,** **Edel Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphsallee**, mit prachtv. ausgef. großen Räumen, Centralheiz., Gas, electr. Licht, zu verkaufen. Näb. **Albrechtstraße 41.** 474

**Villa in schöner Lage,** nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst. erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näb. **Wilhelmstraße 3, Part.** 3036

## Neue Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am **Rondel, Viehricher- und verl. Moritzstraße**, enth. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend hochlegant in modernem Styl gehalten. Näb. **Baubüreau Emserstraße 2.**

- Villa von 8 Zimmern**, reichliches Zubehör, an der **Alwinenstrasse**, für 48,000 Mk. zu verkaufen.
  - Villa von 10 Zimmern**, reichliches Zubehör, an der **Alwinenstrasse**, für 75,000 Mk. zu verkaufen.
  - Villa von 10 Zimmern**, reichliches Zubehör, an der **Alwinenstrasse**, für 120,000 Mk. zu verkaufen.
  - Villa von 10 Zimmern**, reichliches Zubehör, an der **Bodenstedtstrasse**, für 125,000 Mk. zu verkaufen.
  - Villen** an der **oberen Kapellenstrasse** für 55,000 Mk., 68,000 Mk. und 80,000 Mk.
  - Villen** an der **Lessingstrasse** für 48,000 u. 120,000 Mk.
  - Villen** (3 Etagen) an der **Sonnenbergerstrasse** für 115,000 und 100,000 Mk.
  - Villen** an der **Schützenstr.** für 62,000, 65,000, 85,000 Mk.
  - Villen** am **Rondel - Adolphsallee** für 75,000, 88,000 Mk.
  - Villen** nächst den **Kuranlagen**, zu Pensionszwecken, für 65,000 Mk., 125,500 Mk., 135,000 Mk. 6506
- P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.**

**Kauf - Tausch.**  
Neu erbaute **Villa**, feinste Lage in Mainz, enth. 11 Zimmer und Zubehör, Gas, electr. Licht, großer Vorgarten, zu verkaufen oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. Näb. beim Eigenth. **J. Weigand, Jahnstraße 1.** 7171

**Schönes Stagenhaus**, 3-7 Jim. u. Zubeh., durch die gute Lage auch für seine Pension sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. 7290  
**O. Engel, Adolphstraße 3.**  
**Villa in allererster Aurlage**, ausf. Elegante und geschäftl. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verl. Offerten sub **P. P. 1093** an den Tagbl.-Verl. 4763

## Neubau.

**Schönelegante**, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufhängen, eingerichtete **Villa**, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesindezimmern, Küche u. in feinsten Willenslage Wiesbadens, **Weinbergstraße 13**, vis-à-vis dem Nerothal, hand- und wasserfest, 3 Minuten von der **Dampfbahn** und **Wald**, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wende man sich an den Eigentümer, **J. Eichhorn, Emserstraße 42**, oder an Herrn **Christian Glücklich, Wilhelmstraße 50.** Eingesehen täglich von 3-6 Uhr Nachmittags. 3309

**Villa**, 10 Zimmer u. Zubehör, mit Stallung, in vornehmer Aurlage, schöner Garten, preisw. zu verkaufen durch **O. Engel, Adolphstraße 3.** 7289  
Ein **kleines Haus** mit schönem Laden, neu und solid erbaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3446

**Herrsch. Villa**, **Beltingstraße 6**, zu verkaufen. Näb. 5830  
**Nicolaststraße 5, Baubüreau.**  
**Schönelegantes Stagenhaus** gegen **keine Villa** zu tauschen od. zu verkaufen. Offerten unter **S. Z. 1029** an den Tagbl.-Verlag. 1601  
**Taunusstraße**, rentabl. Geschäftshaus, auch f. n. **Privat-Geld** oder Pension vorzogl. geega., preisw. zu verkaufen bei sehr günst. Bedingungen. 7288  
**O. Engel, Adolphstraße 3, 1.**

**Villa Langstr. 12, Nerothal,** sehr geräumig, comf. und gut gebaut, schöner, ca. 36 Ruthen gr. Her- und Obstgarten, sehr schön, ruhig, geistig, bequem u. staubfrei gelegen, nahe Bahnverbindung und Wald, ist für den billigen Preis von 78,000 Mk. zu verkaufen, auch zu vermieten. Näb. **Taunusstraße 48, 3.** 6456

**Villa Lessingstr. 14** wegen Wegzugs zu verkaufen. 6884  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.**

Die beiden Häuser **Kapellenstraße 35 u. 37** sind wegen Verzug der Eigentümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars **Dr. Romels**, **Abeinstraße 31.** 3776  
Ein in allererster Aurlage gelegenes **Stagenhaus**, mit **Mt. 2000** Ueberflus rentirend, vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten vertreten. Offerten sub **O. P. J. 1048** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2598

**Häuser, Villen in allen Preislagen** preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, **Wilhelmstraße 60.** 6520  
Ein **praktisches Geschäftshaus** mit **Läden, Magazine und Werkstätten**, Nähe der **Abeinstraße**, wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. **Kostenfreie Auskunft** ertheilt **4973**  
**W. May, Parkstraße 7.**

**Herrsch. Villa** **Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen**, reichlich Redenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näb. **Baubüreau Langgasse 1.** 6278

**Mozartstraße 7** **Villa** mit 10 Wohnräumen, 5 angebauten Mansardenzimmern, Küche, Badzimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutschwohnung, Reithahn und hübschem Garten zu verkaufen. Näb. beim Besitzer **Carl Simson, Savoy-Hotel.** 8270

**Abeinstr. 89**, **Edelhaus** mit **Weinkeller**, 36 Mr. Front, f. **Nad.** geega., günstig zu vl. Näb. d. Eigenth. **Schmidt, Emserstr. 71, 1.** 976  
**Hochherrsch. Villa**, vis-à-vis dem Kurpark, **Schönenlage**, **stundweit** Fernsicht über Stadt und Land, anderem Interneum halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **W. W. 1009** an den Tagbl.-Verlag. 4880

**Villa**, **Wallmühlstraße** (electr. Straße), 8 gr. Räume nebst reichl. **Wirthschafts** räumen, 21 Ruthen netter Garten, Wegzugs halber sofort oder für später zu verkaufen. Preis **Mt. 62,000.** Offerten unter **P. H. 37** an den Tagbl.-Verlag.  
**Gaus**, zwei Jahre erb., **günst.** vermietet, vierst., mit Vor- u. Hintergarten, welches 5 schöne Zimmer annähernd frei rentirt, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Größt. Offertensunter **W. 82** postlagernd fr. erbeten.

**Haus für Aurbetrieb** geeignet, 40 Jim. und Zubehör, in bester Aurlage, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7136  
**Vorzügliches Reutenhaus** in der **Walramstraße** mit 7000 Mt. Auszahlung billig zu verl. Näb. **Baubüreau Langgasse 1.** 566

**Doppel-Villa**, nahe Haltestelle **Adolphsallee**, kleines Object, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 8 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder vertauschen. Näb. **Justizrath May, Rheinfeldstraße 7.**

**Villa** mit 36 bis 40 Ruthen Garten, in bester Lage **Wiesbadens**, ist preiswerth zu verkaufen. Näb. **Kaiser-Friedrich-Ring 3.** 7476

**Kleines Haus** mit **Wirthschaft**, in **Mitte** der Stadt, unter **leichten** Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten unter **H. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 7494

**Villa**, nächst **Kurpark**, feine Ausstattung, electr. Licht, Garten, zu verkaufen. Näheres bei **J. Dollhopf, Adolphstraße 39.**  
**Neu** 4-stöck. **Stagenhaus** (je 7 3. u. Bad), **Abelheidstr.**, wegen steter Abwesenh. d. Bel. zu vl. **N. Abelheidstr. 39, 1. 2-4** Uhr.  
**Schöne kleine Villa**, 8 Zimmer, in der Nähe d. **Rheins**, erst einige Jahre erbaut, mit schönem **Obstgarten**, für 25,000 Mark sofort zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Kratzenberger, Sämergasse 7.**

**Bad Schwalbach**, erste Aurlage, **schöne Villa** sehr billig und günstig zu vl. **A. L. Fink, Dranienstraße 6.**  
**Bad Schlangenbad**, feinste Aurlage, **rentables Haus** u. prima Fremdenpension günstig zu verl. **A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Im Rhingau**, nahe von hier, **Bahnstation**, kleines **Besithum**, für **Mt. 22,000** unter **günstigen** Bedingungen zu verl. **Besith** aus **Wohnhaus** mit 4 Jim., Küche u. 5 Nebenräumen, **Sintergebäude** m. **Gartensaal**, Keller u. schön. **Obstgarten** (36 Ruth.), einträglich, **Wasserleitung** u. **Abzugskanal**, **Aus** sicht auf **Rhein u. Taunus**; auch für **Wannunternehmer** geeignet, da sich **schöner Villenbau** (17 Meter Front) abtrennen läßt. Näb. durch **Otto Engel, Adolphstraße 3.**

**Hotel-Restaurant.**  
In einer **süddeutschen Residenz** ist in nächster Nähe der **Bahn** hofe ein im besten Gange befindliches **Hotel-Restaurant** umständl. halber **preiswerth** zu verkaufen. **Nachweisbar** beste Rentabilität, **ausgezeichnete** Erfindung. **Nötiges Capital** 25,000 Mt. Alles Nähere durch **S. Joseph, Darmstadt, Rheinfeldstraße 14.** (F. Da. a. 4108) F. 128

**Verhältnisse halber** wird eine **neu** erbaute, der **Neuzeit** entsprechend eingericht. **Villa** mit electr. Licht, sofort beziehbar, für den **äußerst** billigen Preis von **Mt. 26,000.-** verkauft. Näb. durch **F 75**  
**Elektrizitäts-Werk Auerbach,** **Auerbach, Hessen.**

**Brucht. groß. Schloßgut** a. **Mainz**, 2250 Morg. herrl. **Waldgut**, 2200 Morg., **Westfal.**, zu verkaufen.  
**Zumbusch, Oberrentmeister, Dortmund.**  
**Rittergut**, **Westfal.**, 2200 M., fast nur **Wald**, nahe **Bahn**, gut Jagd, zu verl. **Zumbusch, Oberrentmeister, Dortmund.**  
**Garten** (**Leberberg**), ca. 50 Ruth., 16-jähriger **Bestand**, mit **Obstbäumen**, **Blumen**, **Erdbeeren** u. **Spargeln**, zu verl. oder an **Gartenliebhaber** zu verp. **Goethestraße 21, Part.** 7306  
Ein **schöner Villenbau** in **guter**, **vornehmer** Lage, **36** Ruthen, für ein **Doppelhaus** (2 kleinere Villen z. **Alceibew.**) sehr geeignet, **preisw.** u. **günst.** **Beding.** zu verl. **Gef. Off. u. U. E. 107** a. d. **Tagbl.-Verl.** 7421

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Eine **herrsch.** **moderne Villa** von 7-8, auch bis 10 **Wohnr.**, in der **Gegend** der **Sonnenberger**, **Part.**, **Bierstädter**, **Kapellenstr.**, **Nerothal** u. **geg. Baar** zu kaufen ges. **Solche** mit **Centralheizung**, **electr. Licht** u. **schönem Garten** bevorzugt. **Preis** bis 120,000 Mt., **eventl.** auch bis 150,000 Mt. **Off. u. F. C. 50** a. d. **Tagbl.-Verl.** 7393



Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Friedrichstr. 45. 7486  
Ein Hausmädchen

für sofort gesucht Sonnenbergstraße 6.  
Bediegenes Mädchen zu zwei Personen gesucht, 20 Mr.  
Lohn. Müller's Bureau, Webergasse 56, 1. St. r.  
Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit  
zum 1. Juni gesucht Taunusstraße 24, 2.  
Eine angehende Näherin auf dauernd gef. Nerostraße 23, 1. St.  
Eine Näherin sofort gesucht Webergasse 28, 1. St.  
Ein hübsches Mädchen f. e. bis zwei T. in d. B. gef. Kirchgasse 66, 3.  
Z. Näherin f. Samst. o. Montage gef. Seerobenerstr. 9, 1. St. r.  
Durchaus zuverläss. Näherin findet Jahresst. Siffstr. 22, G. B. 1.  
Mädchen kann das Nägel gef. erl. Westendstr. 10, 1. St. r. 5085

Wäschfrau für dauernd gef. gesucht. Näheres an-  
fragen im Tagbl.-Verlag. 7469  
Wäschfrau für dauernd gesucht 7398

Wäschfrau Hotel Hof.  
Eine Wäschfrau gesucht Balkmühlstraße 80, 1. St. r. 7322  
Wäschfrau oder Mädchen gesucht Soalngasse 4/6, 2. L. 7322  
Monatmädchen für einige Stunden Vormittags gesucht  
Nerostraße 28. 7349

Ein ordentliches Monatsmädchen oder Frau  
für Morgens von 7-12 Uhr  
per 1. Juni gesucht Nerobergstraße 6, 1. St.  
Monatmädchen (Koch u. Lohn erb.) gef. Scharnhorststr. 19, 1.  
Monatmädchen od. unabhängige Frau von 8-11 Uhr gesucht  
Albrechtstraße 36, 2.

Monatmädchen, tüchtig u. fleißig, für  
Vormittags von 8 bis  
12 Uhr gesucht Rheinstraße 2.  
Monatmädchen oder Mädchen gesucht Webergasse 6, 2. 7386  
Junges Monatsmädchen gesucht Gultav-Adolfstraße 8, 1. St.  
Reinl. zweif. Monatsmädchen oder Mädchen, auch für Fremden-  
bedienung, für zwei Mal tägl. gef. Spiegelgasse 3, 1. 7416  
Sauberes Monatsmädchen sofort gesucht Kirchgasse 66, 2.  
J. Monatsmädchen tagsüber oder Vormittags für leichte Haus-  
arbeit gesucht. Zu erfragen Rheinstraße 40, Laden.  
Monatmädchen oder Frau für einige Stunden Morgens und  
Mittags sofort gesucht. Näh. Al. Burastraße 7. 7341  
Ein Monatsmädchen od. Frau gef. Webergasse 28, 2. 7302  
Monatmädchen gesucht. Anfragen Bleichstraße 27, 2. rechts.  
Monatmädchen oder Mädchen gesucht Mauergasse 10, 3. 7461  
Jg. Monatsmädchen f. Mittagessen zu holen gef. Bleichstr. 9, 1.  
Ein Monatsmädchen sofort gesucht Bahnhofsstraße 20, 2. St.  
Monatmädchen f. laub. Arbeit bei einz. Dame. Moritzstraße 60, 3 r.  
D. Monatsmädchen 1 1/2-2 St. Vorm. gef. Westendstr. 20, 2. l.  
Monatmädchen für Morgens und Mittags gef. Albrechtstraße 44, 1.

Zeitungsträgerin  
kann bei gutem Lohn noch eingestellt werden.

Frankfurter Zeitung, Langgasse 26.  
zum Brod u. Wecktragen gegen hohen Lohn gesucht  
Schwalbacherstraße 19. 7298  
Wäschfrau gesucht Goldgasse 5, Bäckerei Weygand. 7370  
Eine Frau zum Brodtragen gesucht Albrechtstraße 37.  
Eine reinliche Frau zum Wecktragen gesucht. Näh.  
Moritzstraße 8, im Laden. 7425  
Junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmündstraße 52, 2. 7157  
Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten tagsüber gesucht  
Webergasse 29, 2. 6942

Ein gefehrtes zuverlässiges Mädchen  
zur Bedienung und Ausfahren für eine alte Dame gesucht.  
Schriftl. Offerten unter V. D. 85 an den Tagbl.-Verlag. 7379  
Ein junges Mädchen oder ältere Frau tagsüber zu einem Kinde  
gesucht Faulbrunnenstraße 10, 2. r. Ostermayer.

Junges Mädchen wöchentlich zwei  
bis drei Tage für leichtere Arbeit  
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 7396

Flaschenputzerin, tüchtig und zuverlässig, gesucht.  
Franz Thormann, Yorkstraße 17.  
oder alleinlebende Frau zur Bedienung der  
Mädchen Glözet gesucht  
Restaurant Beauvite.

**Auslaufmädchen** 7209  
gesucht. **Bina Baer,**  
Langgasse 25.

**Kaufmädchen** gegen gute Vergütung sucht  
Wreschner, Webergasse 42.  
Kaufmädchen für Nachmittags gef. Schulgasse 3, Schulladen. 6468  
**Kaufmädchen** (14 Jahre) gesucht. 7223  
Victor, Webergasse 23.  
Ordentliches Kaufmädchen per sofort gesucht. 7365  
Mina Astheimer, Webergasse 7.

**Cigaretten-Arbeiterin** 7474  
und Lehrmädchen sofort gesucht.  
Cigarettenfabrik J. Keiles,  
Webergasse 22.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.  
Mädchenheim — Stellennachweis,  
Schwalbacherstraße 65, 2,  
empfiehlt sofort gebildete Erzieherin mit Sprachkenntnissen, . d.  
Köchin, Wirtschaftlerin, Stütze, Kammerjungfer, Verkäuferin für  
Confection oder Manufactur, Zimmermädchen, Serviermädchen,  
Monatmädchen, Kinderfrau, 1. Juni Allein., Hausmädchen,  
Köchinnen u. f. w. P. Geisser.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.  
Stellung suchen: Gesellschafter, Weisszeugbeschl., Haus-  
hälterin, Hausdamen, Krankenpfleger, Erntewärterin, Kinder-  
Fräulein, perf. und ang. Jungfern, Verkäuferin, Kochlehrfr.  
Fräulein, perf. im Schneidern u. Damen-Bedienung,  
sucht Stelle als Jungfer in seinem Hause. Offerten  
unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

**Kammerjungfer,**  
R. perfect im Kleidernähen u. Friseur, welche gute  
Kenntnisse von in Frankreich bescheidenden Stellen besitzt, sucht  
sofort oder später Stelle. Gef. Anträge erbittet P 76  
Frau Mathee, Stuitgart, Nothbühlstr. 2.

**Jung. geb. Fräulein** sucht während der  
Sommermonate bei einer Dame  
Stelle als Gesellschafterin zc.  
Gef. Off. unter H. B. B. bef. Haassenstein & Vogler  
A.-G., Frankfurt a/M.

Ein besseres Mädchen, das französisch spricht,  
sucht Stelle als angehende Jungfer od. zu größeren  
Kindern. Zu erfragen Scharnhorststraße 26, 1. St. r.

**Reise-** Begleiterinnen, Gesellschafterinnen, Kammer-  
jungfern, Fräul. zur Stütze, Erzieherinnen, **Kammer-  
Haushälterinnen, ein Kochlehrfräulein und eine Ver-  
käuferin für Conditorei empfiehlt  
Dürner's 1. Central-Bür., Ellenbogenung. 9. Tel. 571.**

**Costüm-Directrice,**  
durchaus tüchtig, den höchsten Anforderungen gewachsen, groß. Chic  
im Arrangieren französl. Costüme, sucht baldigst Stellung hier  
oder auswärts. Offerten unter G. G. 124 an den Tagbl.-  
Verlag.  
Directrice, erste Kraft, sucht Stellung in feinem Costüm-  
Geschäft. Offerten unter K. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

**Hotelfüche.**  
Ein junges Mädchen wünscht gegen angemessene Ver-  
gütung die feine Hotelfüche zu erlernen. Gef. Offerten  
erbittet unter G. G. Rheinstraße 84, Bart.

**Fräulein**  
höheren Alters, das sehr geläufig französisch und englisch spricht  
und schreibt, wünscht ohne beiderseitige Vergütung sich in Hotel  
oder Pension in der feinen Küche zu vervollkommen. Gefällige  
Offerten unter T. T. 292 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Fräulein** sucht Stelle als Haushälterin zu  
einem Herrn auf ein Landgut.  
Offerten unter J. D. an den Tagbl.-Verlag.  
Tüchtige zuverlässige, sehr propere Herrschaftsköchin mit guten  
Kenntn. wünscht Stelle. Mauergasse 22, Metzgerladen.  
Eine gute Köchin sucht Auswärtsstelle. Bureau Häfnergasse 7, 1.  
Sucht Stelle zum 1. Juni.  
Friedrichstraße 7, im Laden.  
Eine feine Herrschaftsköchin sucht bald Stelle. Zu erfragen  
Mauergasse 10, 1. l.  
Perfekte Köchin empfiehlt sich zur Ausbülfe. Mauergasse 19, 3. St.  
Ein anst. Mädchen, w. das Nägel erlernen hat, wünscht Stelle als  
Hausmädchen, wo Wäsche gebügelt wird, für sofort oder später.  
Gef. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

**Perfekte Köchin** sucht Stelle zum 1. Juni.  
Friedrichstraße 7, im Laden.  
Eine gute Köchin sucht Auswärtsstelle. Bureau Häfnergasse 7, 1.  
Sucht Stelle zum 1. Juni.  
Friedrichstraße 7, im Laden.  
Eine feine Herrschaftsköchin sucht bald Stelle. Zu erfragen  
Mauergasse 10, 1. l.  
Perfekte Köchin empfiehlt sich zur Ausbülfe. Mauergasse 19, 3. St.  
Ein anst. Mädchen, w. das Nägel erlernen hat, wünscht Stelle als  
Hausmädchen, wo Wäsche gebügelt wird, für sofort oder später.  
Gef. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**, im Kochen, allen Haus- und Handarbeiten erfahren,  
sucht in Wiesbaden oder Umgegend Stelle als Stütze der Haus-  
frau oder dergl. Gehalt nicht befohrsch. Familienauslauf  
Bedingung. Offerten unter u. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

**Anständiges Fräulein**, welches einen bürgerl.  
Haushalt selbst. führt, sucht Stelle als Stütze, geht  
aber auch zu Kindern, nur nach auswärts. Näheres im  
Tagbl.-Verlag. 7329

**Ein solld. Fräulein**, in allen Zweigen des Haush. erf., sucht  
Stell. zu alt. Frau, hier od. auswärts, würde auch die Erzieh. v.  
einem bis zwei mütterl. Kind. übernehmen. A. Tagbl.-Verl. 7092

**Alleinstehende Wittwe**, i. d. Krankenpflege, i. Vorlesen, Kochen  
etwas bewandert, sucht leichte Stelle für Anf. Juni bei einzelner  
Dame. Näheres Moritzstraße 9, 1. St.

**Ein Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und jede Haus-  
arbeit versteht, sucht vom 1. Juni bis zum 29. Juni eine Stelle  
zur Ausbülfe, da die Herrschaft verreist. Näheres Nicolai-  
straße 29, Part. links. 7307

**Servierfräulein** empf. Dürner's 1. Centr.-  
Bür., Ellenbogenungasse 9.  
Ein fr. Mädchen, welches bürg. kochen kann u. Hausarb. über-  
nimmt, sucht Stell. als Alleinmädchen. R. h. Sandel, Goldgasse 10.  
Jung. geb. Mädchen, a. gut. Fam., 22 Jahre, welches schon  
in Stellung war, sucht in besserem Hause Engag. a. wirkl. Stütze  
der Hausfrau. Dast. ist im Kochen u. all. Zweig. d. Haush.  
durchaus erf. u. sehr hündert. Antr. entl. soglechl. Offerten an  
Margar. Kessel, Braunschwelg, Eulenstraße 9. 7472

**Ein braves Mädchen**, welches etwas kochen kann und Hausarbeit  
versteht, sucht Stelle. Näheres Reichstraße 9, 1. St. r.  
Gebild. Mädchen von auswärts, in besserem Haus u. Hausarb.  
erf., sucht sof. Stellung zu Kindern. Näh. Behrstr. 11, Heimath.

**Junges Mädchen** sucht zum 15. Juni Stelle zu  
einem bis zwei größeren Kindern, würde auch etwas  
Hausarbeit übernehmen. Gute Behandlung erwünscht. Gef.  
Offerten unter M. B. an den Tagbl.-Verlag.

Mehr. Alleinmädchen empf. Müller's Bür., Ellenbogenungasse 8, 1.  
Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Al. Kirchgasse 1, 2. St. r.  
G. unabh. Mädchen f. B. (Spül u. Putz.). N. Nerostr. 42, D. r.  
Durchaus tücht. Wäschmädchen sucht Beschäft. Kömerberg 19, Dach.  
Eine anständige Frau sucht für Mittags leichte  
Beschäftigung. Porststraße 6, Vorderb. Mann.  
Junge tücht. in allen Zweigen des Haushalts erfahrene Frau sucht  
tagsüber Beschäftigung. Yorkstraße 13, 1. St. r.  
Eine Frau sucht Monatsstelle. Hellmündstraße 12.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
Für eine hochangesehene süddeutsche Lebens-, Volks- und  
Militärdienst-Versicherung-Gesellschaft werden tüchtige  
**Agenten**  
gesucht.  
Bewerber erhalten gratis gründliche Fachausbildung und  
werden bei der Acquisition durch Gesellschaftsbeamte unterstützt.  
Herren, welche sich ausschließlich für die Gesellschaft betätigen  
wollen, können ebenfalls auch  
**sofort mit Fixum**  
angestellt werden. Auch ist ein Inspectoren-Posten zu besetzen.  
Off. mit möglichst ausführlichen Angaben u. Z. 61933 b. an  
Haassenstein & Vogler A.-G., Mannheim, erbeten.  
F 76

**Reisende,**  
best. Herren, für  
**Photogr. Anstalt**  
gegen hohen Gehalt oder Provision gesucht. Offerten sub  
F. O. P. 665 an (F. opt. 1268) F 128  
Rudolf Rosse, Frankfurt a. M.

**Hoher Verdienst!**  
Für d. Abjoh. ein. sehr gonad. Art. direct an Privats u. an jed.  
Blage unter cons. Bed. emerg. solv. Herren mit la Ref. gesucht,  
w. den colportageweisen Vertr. organ. können. Gef. Offerten  
an Julius Sommer, Fabrik d. Desinfectionsmitteln in  
Boithaug b. Stuttgart. F 76

**Buchhalter.**  
Für ein hiesiges Bankgeschäft wird zum 1. Juli a. e. ein Buchhalter  
gesucht. Offerten unter V. P. 120 an den Tagbl.-Verlag. 7471

**Verf. Buchhalter u. Correspondent**  
für Colonialwaaren- und Weinhandlung auf zwei Monate, ev.  
dauernd, gesucht per sofort. Offerten mit Gehaltsanspr. unter  
W. M. 100 postlagernd Schützenhofstraße.  
Tüchtige Schlosser gesucht Drantenstraße 48.  
Ein selbstständiger Feuer- u. Beschlagschmied findet dauernde  
Beschäftigung Herrnmühlgasse 5.  
Schreiner (Anschläger) gesucht Helenestraße 4, Seitenbau.  
Selbst. Maler und Lackierer gesucht  
Fr. Frisch, Albrechtstraße 34.  
Selbstständiger Polsterer gesucht Friedrichstraße 84.

**Weißbinder  
und Zimmerleute**

werden angenommen auf der  
Kaufstelle des  
Wasserbehälters bei Bahnhof  
Dohheim.  
Tüchtiger Schuhmacher gef. M. Salzbach, Nerostraße 15.  
Ein Schneidergeschäfte gesucht Webergasse 22. 6983  
Wohenschneider gesucht Sebalstraße 7. 7385  
Tücht. Wohenschneider f. sof. gef. b. Müller. Häfnerg. 7, 2.

**Zimmerkellner,**  
sprachl., für erstes Hotel, sucht Grünberg's Rheinisches  
Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden, Telefon 434.

**Saalkellner**  
in grosser Anzahl für hier und auswärts sucht Grünberg's  
Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telefon 434.  
Tüchtiges Hotel- u. Privat-Personal jeder Branche sucht fortwäh-  
rend Geuler Verein, Kirchgasse 45, Eing. Schulgasse 17, 2. Tel. 219.  
Gärtnergehülfe sofort gesucht. 7407  
Gärtnerl. Saachsenweger, am Egerzierplatz.  
Ein zuverlässiger geprüfter Brandputzmeister mit guten Umgangs-  
formen sucht sofort Dr. Hirte, Nieder-Walluf. 7452  
Fabrikarbeiter sucht F. Heselbach, Dohheimerstraße 60.  
Ein Lehrling auf ein Baubüro gesucht. Offerten unter  
M. B. 24 an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrling**  
von einer ersten hiesigen Weinhandlung gesucht. Schrift-  
geschriebene Offerten unter H. P. 118 an den  
Tagbl.-Verlag.  
Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen  
Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6044  
bei sof. Vergütung kann eintreten.  
H. Isselbacher,  
Büch. Anstalt, Stein- und Buch-  
Druckerei. 6542

**Lehrling**  
Als Schriftf. Lehrling kann ein braver Junge eintreten  
unter günstigen Bedingungen.  
Buchdruckerei W. Zimmert.  
7206

**Mechaniker-Lehrling**  
Carl Tremus,  
Langgasse 15. 7345

**Mechanikerlehrling** gef. Carl Grün, Friedrichstr. 44. 7314  
Ein braver Junge kann das Mechaniker-Handwerk unter günstigen  
Bedingungen erlernen. Jakob Becker, Frankenstr. 5. 6556  
Ein Schlosserlehrling gesucht Albrechtstraße 28. 7001  
Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. Bernh. Heinsen Jr.,  
Philippenbergstraße 17/19. 6921  
Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11. 7123  
Glasf. Lehrling gegen Verg. gef. Moritzstraße 60. 8507  
mit gut. Schulbildung für mein Geschäft gef.  
Hermann Vogelsang, Decorations-,  
Schildermaler und Lackierer, Webergasse 21.  
Maler u. Lackierer-Lehrling gef. Hellmündstraße 12, 1. r. 4644  
gegen Vergütung  
Lehrling Bleichstraße 13, G. P. 5686  
gegen Vergütung gesucht  
Lehrling Moritzstraße 50. 5187  
Vergolderlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6353  
Bergolderlehrling  
a. B. gef. Schwalbacher-  
straße 9. 6938

**Lehrling**  
Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht.  
Friedrich Bog, Tapezierer u. Decorateur, Walthamstr. 6.  
Ein Tapezier-Lehrling gesucht Webergasse 42, 2. 1149  
Praver Junge oder Mädchen unter günstigen Bedingungen in  
d. Lehre gef. H. Schütz, Postamtstr., Manecg. 10, 2. 7192  
Ein Schneiderlehrling gesucht Webergasse 7. 5289  
Ein braver Junge kann bei einem Anfangslohn von 2 Mtl.  
per Woche die Brod- und Feinbäckerei erlernen.  
Wilh. Schütz, Bäckermeister,  
Gte d. Moritz u. Goethestr. 6178

**Ein Küchenjunge für sofort  
gesucht** Savoy-Hotel. 7470  
Junges Hausbursche gesucht Drantenstraße 51, B. L. 6830  
Hausbursche gefucht. Fr. Groll, Goethestraße 13. 7165  
Ein junger Hausbursche gefucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.  
Gesucht ein braver ehlicher Bursche Jobstraße 4. 7325  
Junges kräftiger Hausbursche gefucht Vinkenstraße 37.  
sofort gefucht Langgasse 31,  
Hausbursche Cigaretten-Geschäft.  
Hausbursche von 14-16 gefucht Langgasse 4. 7359  
Junges Hausbursche gefucht. 7447  
J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstraße 4.

**Hausbursche**  
mit guten Kenntn. der 1. Juni gefucht.  
Weiner, Rauergasse 17.  
Ein junger kräftiger Hausbursche, der etwas Gartenarbeit ver-  
steht, sofort gefucht. Ph. Besier, Taunusstraße 33/35. 7384  
Junges sauberes Hausbursche sofort gefucht.  
H. Erb, Adelheidstraße 76.  
Ein braver schultloflerner Junge für leichte Beschäftigung gef.  
Mauergasse 12, 2. St. r. 7195  
Zum 1. Juni sucht e. tücht. Restaurationshausburschen,  
sowie einen Zapfburschen Grünberg's Bureau.  
Hausbursche bei dauernder Stellung gef. Friedrichstr. 37. 7475

**Ein braver Junge als Ausläufer** gefucht. 7414  
Buchhandlung Heinrich Staudt,  
Bahnhofstraße 6.

**Praver Junge** als Ausläufer gefucht Al. Webergasse 7.  
Ein Junge zum Brodtragen gef. Drudenstraße 1, Bäckersladen.  
Ordentliches älteres Junge zum Regl.  
aussehen sof. gefucht im Civil-Casino,  
Friedrichstraße 22.  
Ein solider Kaufm. Ruffner gefucht Albinbahrstr. 4, B. 7488  
Tücht. Anecht gefucht Reichstraße 21.  
Jug. Arb. (14-16 J.) f. F. Heselbach, Dohheimerstr. 60. 7456

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
Ein Kaufmann, mit jämmerlichen kaufmännischen Arbeiten, sowie  
mit der Hotel-Buchführung vertraut, sucht Abends Beschäft.  
im Beschreiben von Büchern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7455  
Tüchtiger selbst. Buchhalter und Correspondent, in Wein,  
Cognac, Spirituosen zc. erfahren, sucht Stellung f. Comptoir od.  
Reise. Offerten unter M. 102 postlagernd.  
geprüfter Felger, 1. St. arbeitet auch  
unter G. P. 117 an den Tagbl.-Verlag.  
Junges Mann (Schreiner), 29 J. alt (verheiratet), f. Stellung  
als Bademeister, Ausläufer od. Packer. Al. Adlerstr. 16a, 2. St.  
Junges Räder sucht Stellung. Offerten unter  
H. B. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**J. Mann**, gef. Gärtner, mit la Feingiffen, der sich auch Haus-  
arbeit unterzieht, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Gef. Offerten  
an H. Schüller, Gärtner, Krankenhaus, Viehdich.  
J. zverl. Mann f. rgendw. Besch. Zu erf. Adolphstr. 12, G. B.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Brantmerkmale der Redaktion.)

### Stimmen aus dem Publikum.

**Wilhelms-Platz.** Wie sehr die gärtnerische wohlgepflegte Anlage eines Schmuckplatzes das Straßenbild zu heben geeignet ist, zeigt jedem Vorübergehenden der Platz vor der evangelischen Hauptkirche, der zu Ehren der Kaiserlichen Majestät aus einer eben, handigen Kiesfläche in wenigen Tagen in einen kleinen Garten umgewandelt wurde. — Die gleiche Ausschmückung verdient auch der Wilhelms-Platz mit dem schönen Bismarck-Denkmal. Vor dessen Errichtung zierte eine sehr hübsche Gartenanlage diesen vornehmen, stillen Straßenheil; mit dem Standbilde verschwand dieselbe, um einer kahlen Umrandung Platz zu machen, die ohne Grün, ohne allen Pflanzen Schmuck daselbst staubig und wirkungslos umgibt. Warum sorgen die vielen Bismarck-Berehrer nicht in Gemeinschaft mit der Stadt-Verwaltung dafür, daß auch hier verschönernde Hand angelegt wird? Ein einfaches Schuttgitter (ähnlich dem um den Biergarten des Kranzplatzes), eine geschmackvolle gärtnerische Anlage innerhalb desselben, um den Fuß des Denkmals, und auch hier würden mit bescheidenen Mitteln würdige Zustände geschaffen werden.

Die meisten Straßen der Stadt sind theilweise durch die städtischen Behörden und deren Bewohner während der Anwesenheit Seiner Majestät festlich geschmückt und so wurde denn die stets so zurückgelehnte Grabenstraße von der Stadtbehörde in auffälliger Weise auch bebaut. Um jedenfalls die Arbeiter an einem verdeckten Plage beschäftigen zu können, ließ man die halbe Straße und das Trottoir gegenüber der Schlossmauer aufreißen, richtete eine Steinhauerei ein, verlegte die Bordsteine, plattete gleichzeitig, stellte einige Kopalsteine auf, zu welcher ein Holz-, Kohlen- und Materiallager eingerichtet wurde und dies alles neben dem Betrieb am Bäckerbrennen, ohne die bekannterweise immer mit übermäßigem Fuhrwerk belastete Straße abzusperren. Wegen Rangel an Mittel soll im vorigen Jahre nur die eine Seite des Straßenpflasters ausgebaut worden sein und ist jedenfalls aus Versehen dieselbe Hälfte jedoch noch einmal umgepflastert worden, wozu die viel bessere Seite nach dem städtischen Schlosse abwärts in dem jammervollen Zustande verbleibt, weil man inzwischen für die Arbeiter anderweitig Verwendung gefunden hat. Da alle seitherigen Beschwerden und Bittgesuche bei den Behörden unberücksichtigt blieben, bitten wir unsere Mitbürger, doch für unsere gleichberechtigte Behandlung mitwirken zu helfen, da gewisse Hausbesitzer und Geschäftsinhaber rücksichtslos schwer geschädigt werden. Die Bewohner der Grabenstraße.

• Betreffs des Eingelands vom 23. cr. in No. 238 des Wiesbadener Tagblatt ist folgendes zu erwidern: Vor allen Dingen ist die Sache arg übertrieben und die Kgl. Staatsanwaltschaft wird

das weitere Wort sprechen. Zu bedauern ist der Vorfall sehr; aber jeder Unparteiische wird sagen, daß man in Einzelfällen nicht den Arbeitgeber für die Handlungen der Arbeiter verantwortlich machen kann. Schreiber dieses erinnert nur an die Zustände, welche vor 10 Jahren daselbst geherrscht haben. Seit neun Jahren ist dies der erste bedauerliche Vorfall, welcher sich ereignet hat. Voriges Jahr wurde auch ein Arbeiter wegen ungebührlichen Betragens von dort entlassen, worauf er an dem Pächter Rache auszuüben versuchte; ich bedauere sogar, daß er von einigen aufgereizt wurde. Der Bäckerbrennen ist heute ein Bedürfnis geworden für Laufende von Christen in Wiesbaden und Jeder, der heute Arbeiter beschäftigt oder beschäftigen muß, weiß auch, in welcher Weise man sie heute zu behandeln hat; es ist wahrlich nicht leicht.

Ludwig Born.

## Briefkasten.

**A. M.** Verlangen Sie in einer Buchhandlung einen Führer über den Westerwald. In diesem finden Sie sicherlich alle gewünschten Angaben.

**Abonnent im Westend.** Wenn vierwöchige Kündigung vereinbart war, ist dieselbe auch von beiden Seiten einzuhalten.

**F. S.** Belgien gehört nicht zum deutschen Zollgebiet, da Deutschland sich bei dem Erwerb Englands gegenüber verpflichtet hatte, bis zum 1. Januar 1910 den bei der Abtretung geltenden Zolltarif nicht zu erhöhen. Insofern also der deutsche Zolltarif höher ist als der damalige belgische, kann bis zum genannten Termin die Insel in das deutsche Zollgebiet nicht aufgenommen werden. Belgien bildet also in zollrechtlicher Beziehung für Deutschland bis dahin noch Ausland.

## Vermischtes.

**Amerikanische Lokomotiven in Deutschland.** Es hat in der deutschen Industrie nicht geringes Aufsehen gemacht, daß die Verwaltung der Bayerischen Staatsbahnen einige Lokomotiven aus Philadelphia vertrieben hat. Die Lokomotiven-Fabrik Maffei & Kraus in München, von der die bayerischen Lokomotiven bisher in der Mehrzahl bezogen wurden, hat auf eine Anfrage den Bescheid erhalten, daß die amerikanischen Maschinen nur zu dem Zwecke dienen sollen, die in Amerika eingeführten Verbesserungen in der Construction zu studiren. Die eingeführten Maschinen zeigen wichtige Abweichungen von den in Deutschland gebräuchlichen, besonders in Bezug auf den Kessel, den Zylinder und das Untergestell, während andere Theile nicht so sorgfältig gearbeitet sind wie bei den deutschen Lokomotiven.

**Scherzfrage.** Welches ist der sparsamste deutsche Reisende? — Bringt Heinrich von Preußen, denn er macht mit drei Kreuzern die Reise von Deutschland bis China.

**\* Humoristisches.** Im Fort. Der etwas gestrenge Herr Actuar soll den Peter einvernehmen, der unbedeutlich spricht und schlecht hört. Das bringt den Beamten fast bis zur Verzweiflung. Schon zum zehnten Mal hat er den Erscheinungen um seinen Namen gefragt, ohne den letzteren zu verstehen. „So schreiben Sie mir Ihren Namen auf!“ schreibt er endlich und hält ein Blatt Papier hin. — „I kann net schreiben!“ murmelt der Andre ängstlich. — „Ja!“ brüllt der Actuar während, „dann machen Sie drei Kreuzer!“ — Der Bittsteller beugt sich, dem Auftrag nachzukommen. — Da frant sich der Beamte verlegen hinter dem Ohr und starrt die drei Kreuze an. „Jetzt weiß ich erst recht nicht,“ brummt er, „wie er heißt!“ — „Armer Kerl. Der keine Nagel kommt besend heim. Ich hab' noch keinen Geburtsdatum gebracht!“ jammert er. „Wenn ich ihn morgen nicht bring', werd' ich gekrafft!“ Die Noxia erinnert sich, daß sie vergessen, das Zeugnis dem Jungen mitzugeben. „Meiner Toppasch,“ sagte sie lächelnd, „wenn Du höherkommst, sehen sie doch, daß Du geboren bist!“ „Ja,“ heult Nagel noch lauter, „aber wenn ich keinen Schein hab', glauben sie mir's ja nicht!“ (Flieg. Bl.)



Wir inseriren nur in Zeitungen, über deren Verbreitung wir ziffermäßige, vertrauenswürdige Angaben besitzen. Dabei sehen wir auf die Qualität der Leser, ob dieselben in dem Grade kaufmännig sind, daß sie von unseren Empfehlungen auch Gebrauch machen können. — So sagt sich die kaufmännisch calculirende Geschäftsweit und im „Tagblatt“ findet ihre Rechnung dabei. Wer im „Tagblatt“ annunciert, ist nach der angeordneten Richtung durch genaue Mittheilung der Zahl der Abonnenten — 3 St. mehr als 17,000 — und zwar in der kaufkräftigen Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend — völlig zuverlässig orientirt. Die Mehrzahl der Käufer des Wiesbadens sowohl als auch viele von außerhalb, welche hier Kundtschaft besitzen oder erwerben wollen, benutzen daher zu ihren Empfehlungen nur das „Tagblatt“, wo die Verbreitung die größte und zweckmäßigste, der Insertionspreis der verhältnißmäßig billigste und wo der Erfolg sicher.



## In 5 Tagen

Ziehung schon 31. Mai 1900.

### Marionburger Pferde-Loose

11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 20 Pf. extra.

Zusammen 3000 Gew. i. W. **100,000 M.**

1 Hauptgew. i. W. von **10,000 M.** eleg. Equipage mit 4 Pferden.

Perzoro Gewinne:			
1 Ein Wagen mit 4 Pferden i. W.	6000	63 Gew. Reit- od. Wagenpfl. i. W.	37000
2 Ein Wagen mit 2 Pferden i. W.	4500	1 Silberbesteck für 24 Personen i. W.	1000
2 Ein Wagen mit 2 Pferden i. W.	3500	5 goldene Taschenuhren i. W.	1000
1 Ein Wagen mit 1 Pferd i. W.	2400	5 silb. Taschenuhren i. W.	1500
2 Ein Wagen mit 2 Pferden i. W.	1500	100 goldene Medaillen je 20 M. = W.	1000
2 Ein Wagen mit 2 Pferden i. W.	1200	50 silb. Medaillen je 2 M. = W.	2000
1 Ein Gewinn von 2 Pass-Pferden i. W.	1500	500 silb. Kaffee- u. Gebirgsgegenstände i. W.	8700
2 Ein Gewinn von 2 Reispferden i. W.	2300	862 Paar Kaffee- u. Reispferde i. W.	5000
1 Reitpferde i. W.	4400	1000	

Loose versendet gegen Postanweisung od. Nachnahme das General-Debit

### Lud. Müller & Co. Berlin

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Haupt-collecteur, Kirchgasse 50, F. de Fallois, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, Frau Therese Wächter, Saalgasse 3, L. A. Mascher, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Grosse Burgstrasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60. P 76

### Ein leichter gebrauchter Landauer.

ein Halbverdeck mit abnehmbarem Bod., ein Feder-Karren mit Deckelverschluß zu verkaufen bei (No. 34424) F 37

**B. Theis, Mühlenerstraße, Mainz.**

Ein geb. Federwagen, für Milchhändler u. Bäder geeignet, ein- und zweispännig eingerichtet, billig zu verk. Kranenstr. 7. 6308

Ein gut erhaltener Stgwagen mit Gummiträdern zu verkaufen Jahnsstr. 5, 1. St. 8722

Ein gut erb. Kinder-Stgwagen zu verk. Röderstraße 8, Hth. 2. 6308

Ein sch. blauer Kinderwagen zu vk. Schwalbenerstr. 43, H. 2. 6308

Ein zweisp. Sportwagen bill. zu verk. Oranienstr. 12, Bart. 6308

Neuer Kinderwagen, schön, schöne Wagendecken zu verkaufen Moritzstraße 68. 6308

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6308

Adler-Damenrad preisw. zu vk. b. Niegler, Goldgasse 5. 6308

Ein leichtes Touren-Rad unter Garantie sehr billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6308

Herrn-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6308

Pneumant. i. g. erb., g. M., pr. g. vk. Sedanstr. 13, Hth. 3. 6308

**Damen-Rad** (erstaufg.), f. gut erhalten, billig abzugeben Taunusstraße 26, 1. 7363

Fahrrad billig zu verkaufen Nerostraße 29. 7363

Herrnrad (Adler) bill. zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 110, 3. 7363

Ein gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen Victoriastraße 23. 7363

Herrn-Rad, wenig gef., b. zu verk. Moritzstraße 62, Hth. 2. 1. Gut erhaltenes Damen-Fahrrad (leicht) für 60 Mk. zu verkaufen Bleichstraße 15, 2. 1. 7351

Ein Fahrrad in tadellosem Zustand für 60 Mk. zu verkaufen Weihenburgerstraße 2, 1. 1. 7351

Sehr gut erb. Rad billig zu verk. Bleichstr. 29, 1. 1. 7351

Herrn-Fahrrad (Raumann), fast neu, zu verkaufen. Näh. im Tagbl. Berl. 7431

**Motore,** neu u. gebraucht, f. Was., Pumpen, Petrol, u. Dampf x. Arbeitsmaschinen aller Art, Acetylen- u. Luftgas-Anlagen. Günstige Zahlungsbed. A. Collin, Frankfurt a. M. S., Kaiserstraße 60. F 106

Ein gemauertes Pferd zu verkaufen Eiserstraße 12, B. 4182

Gr. ir. Pferd (w. n.) b. zu vk. Oranienstr. 39, Schloss. 4182

Gasherd mit 4 Flammen, Gasbratofen, eiserner Tisch billig zu verkaufen Adolphstraße 25, 1. 6907

Gedr. typ. Waldkessel b. z. vk. Faulbrunnenerstr. 12, 2. 1. 6907

Wegen Raumangel sind billig zu verk.: 1 gebrauchte Zimmerdusche, 1 Kinderwagen, 1 großer schwarzer Tisch, 1 sch. polirter Blumentisch, 1 Tisch mit vergold. Füßen, 1 Sopha (bunt. Plüsch), 1 Chaiselongue (grüner Plüsch) und verschied. andere Gegenstände. Drudenstraße 1, 1. r. Angeleben von 8-10 und 1-4 Uhr. 7493

Dogheimerstraße 12 drei gr. Birsch. u. Gartenlampen billig zu verkaufen. 7493

Neun anständige Tisch- und Goldstück-Häfer billig zu verkaufen Langgasse 5. 6836

Packlisten sehr billig Schaubergstraße 42. 6836

**Ca. 2 Morgen Alee** i. Agelberg z. verk. Hess. Wilhelmstraße 12. 7109

Alee, 1 1/2 Morgen, an der Erbenheimer Chaussee, zu verkaufen. Josef Löwentstein, Kirchgasse 30, 1. St. 7109

Alee und Gradecenz, je 54 Ruthen (Rosenfeld und Viehaderberg), billig zu verkaufen Albrechtstraße 15, 3. 7109

Alee und Grad von 2 Aedern (Agelberg und Geisbergstraße) zu verkaufen Wegergasse 29, 2. St. 7109

Schweig. Hth. schöner cw. Alee billig zu verkaufen am Bierhaderberg. Näh. Webergasse 42, 2. 7109

Erste und zweite Eder Alee- und Gradecenz von ca. 58 Ruthen Alee Agelberg zu verkaufen. Näheres Schlichterstraße 22, 3, von 1 bis 3 Uhr 7109

## Kaufgesuche

**N. Schiffer, Wegerg. 26,** kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

**Un- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Seltenheiten, Kupferstiche, Porzellan, Perlen, Goldschmied u. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden.** 2820

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfächer, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. l. i. 5. 5894

**Getr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, sowie ganze Nachlässe kauft** Frau M. Lange, Wegergasse 37. Auf Bestellung komme persönlich ins Haus.

**Gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider,** Uniformen, Möbel, Betten, Gold- u. Silberfächer, Wanduhren, Brillanten, Alterthümer, sowie ganze Nachlässe kauft stets gegen sofortige Kasse 7067

**B. Rosenau, Wegergasse 13.**

Alle Sachen, Kleidungsst., Gold u. Silber x. kauft Fuchs, Schachtstr. 6. Auf Wunsch komme ins Haus. Bestell. d. Postkarte.

**Herrn- und Damenkleider,** sowie Waaren jeder Art werden zu den höchsten Preisen gekauft. Frau Klein, 58. Webergasse 58.

**Linsolium-Teppich** (groß, gut erhalten) zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7487

Ein geb. H. Gelblafette, 11. russ. Billard, 11. Schreibpult zu kaufen gesucht. Näheres Bleichstraße 21, Hth. 1. St. 7487

**Hundes-Marmorsteinchen** zu kaufen gef. Kleinstr. 40, Laden. 6785

Urbotte, 1/2 u. 1/4 x. kauft Häfer, Rheinruener Weineffig-Fabrik Schierstein.

**Gebrauchte Flaschen, Krüge und dergl. kauft** L. Kranz, Platterstraße 5, 1. St., neben der Maria-Bildkirche.

**Geipul** zu kaufen gesucht. Angebote Vereinsstraße 7 a. G. 81. 7050

## Verchiedenes

# Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des Majors **Hermann Rudolph von Blomberg** zu Wiesbaden haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen bei mir einzureichen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

Der gerichtlich bestellte Nachlaßpfleger:  
**Dr. Scholz, Rechtsanwalt,**  
Moritzstraße 13.

Meine Wohnung befindet sich Yorkstraße 10.  
Ofenheer G. Kessler. 5885

Polieren u. Matt. d. Möbel gut u. bill. Jahnsstr. 13, Pt. 7441

## Sämmtliche Gummi-Waaren

zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis gegen 10 Pf. Porto. Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schurgasse 52b. F 12

## Verkäufe

Briefstaben zu verkaufen Vertrauenstraße 8, 2 rechts.

Neuzeitliches Mikroskop sehr billig abgegeben. Anzusehen Alte Colonnade 48.

Ein schönes ar. Tischgewebe zu verkaufen Luisenstraße 31.

### Abreise halber

eleg. fast neues Kuck. Pianino, prachtvoller Ton, sofort zu verkaufen Rheinstraße 15, im Papiergeschäft.

Einige Duzend Weißbiergläser zu verkaufen Kranenstraße 15 bei Hunger. 7453

Sopha, gut erhalten, Abreise halber für 30 Mk. zu verkaufen Friedrichstraße 21, Tapetier-Werkstatt.

### Eleg. Küchen-Einrichtung,

sowie einzelne Küchengeräthe billig zu verkaufen Moritzstraße 34, Schreiner. 7488

Ein herrschaftlicher Landauer billig zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 12 bei König. 6968

Sch. fast neuer Kinderw. bill. z. vk. Friedrichstr. 23, 2. 1. 7207

Wer sich an einer

epochemachenden Erfindung, die auf dem Continent bekannt und hohen Gewinn zuläßt, mit einem Capital von 2000 bis 3000 Mk. betheiligen will...

10 % Dividende.

Bei börslich sicherer Capitalanlage werden Beträge von 1000, 2000 und 5000 Mk. aufwärts seitens einer über 12 Jahre bestehenden, im Firmennamen eingetragen Gesellschaft...

Lebige cautionof. Wirthschaftsleute für großes Hotel Lokal mit Saalbau gef. Offerten unter N. P. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut bürgerl. Wittwenskind können Herren oder Damen theilnehmen. Off. unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag. 7400 Das Neuauferlegen und Aufarbeiten von Sophas, Matratzen u. s. w., sowie Tapetieren u. Gardinenaufmachen befragt billigst und recht bei aufmerksamer Bedienung

Friedrich Bog,

Tapetierer und Decorateur, Wallraustraße 6. Alle Tapetierarbeiten werden billig angefertigt in u. außer dem Hause. Langgasse 34, im Laden links.

Ein guter Schneider, der englisch und französisch spricht, sucht Arbeit, Kleider anzubahnen u. zu ändern, für Herren und Damen. Offerten an Weiland, Langgasse 30.

E. Schneider f. Verhältnisse h. Arbeit a. d. Hause. Feinstes Schnitt. Hüfnerstraße 17, Hb. 2 St.

Alle vorkommenden Schneiderarbeiten werden billig und pünktlich ausgeführt. Ad. im Tagbl.-Verlag. 7491

Eleg. gust. Damen- u. Kinder-Kleider werden in u. außer dem Hause angef. Blücherstraße 9, 2 St.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Schwabacherstraße 10, Hb. 2. r.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu soliden Preisen. Langgasse 19, 3 St.

Damen-Costüme

werden elegant nach neuester Mode angefertigt Rheinstraße 42, 2 St. Pariser Schneiderin fertigt hochelegante Damen-costüme preiswerth an. Auch werden solche modernisirt. Jakobstraße 4, 1.

Costüme,

Blousen, Watines und Schlafroben werden chic und tadellos herbe angefertigt Langgasse 4, 1.

Näherin

z. Ausb. von W. und M. in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 1, Hb. Modes! Sammelt. Fugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dogheimstr. 18, B. 15500

Straußfedern

werden in kurzer Zeit gewaschen und getraut, billige Preise. H. Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.

Perf. Bügl. n. n. Kunden an in u. a. d. D. Vorstraße 4, 2. Wäsche zum Bügeln w. augen. Dittmarstraße 26, 1. St. links.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird gut u. pünktl. besorgt Helenenstraße 12, Hinterh. Part.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln, auch Waschlappen und Blousen werden angenommen Blücherstraße 16, Mittelbau Part.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt Kerostraße 18, Hb. 2. Stod. Stirnfrisuren, unverwundliche Kränze, werden elegant und billig angefertigt. W. Blockhaus, Damen-Friseur, Friedrichstr. 5, nahe Wilhelmstr.

Ein Mannenr,

ausgebildet in der Massage, Wasserheilkunde und Krankenpflege, wünscht noch Herren zu behandeln nach ärztlicher Verordnung und unter ärztlicher Kontrolle; derselbe ist ärztlich geprüft. Nähere Beschr. J. v. Chamier, Röderstraße 41, 1. Etz. Taunusstr.

Darlehen-Suchende

erhalten genügende Angebote von W. Schindler, Berlin SW., Bild-Luststraße 134.

Gebild. Dame

sucht Unterkunft zur Vervollständigung ihrer musikal. Studien. Gef. Offerten unter P. E. 103 an den Tagbl.-Verl. 28. Dame od. Herr leibt e. J. M., hier fremd, 100 Mk. Rück. nach Heberinkstr. Off. u. J. G. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Anschluß nach Paris

wünscht alleinstehende Dame, Deutsche, nur an älteren Herrn, Franzosen. Offerten unter T. P. 1200 hauptpostlagernd Rheinstraße erbeten.

Disting. j. Dame

w. Engagement als Reisebegleiterin zur Pariser Ausstellung. Gef. Off. unter P. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Radfahrer

(Kurgast) sucht geselligen Anschluß an bessere rabelnde Dame. Briefe mit Adressenanabe unter G. E. 30 postlagernd.

Heirath.

Junger Herr, Christ, repräsentables Auftreten, in ges. Lebensstellung, mit circa 20,000 jährl. Einkommen, ehrenhafter Charakter, möchte sich verheirathen. Junge Damen aus bürgerlichen Kreisen, vermögend und mit wahrer Verzeugsbildung, die geneigt sind, diesem in jeder Beziehung erstem Besuch näher zu treten, werden gebeten, sich vertrauensvoll zu wenden an J. K. 855 hauptpostlagernd bis zum 30. d. M.

Ein Fräulein,

Anfangs Wer, sucht die Bekanntschaft eines älteren seinen Herrn behufs Heirath. Offerten unter M. E. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,

26 Jahre alt, wünscht sich mit älterem gutsituirtem Herrn in sicheerer Stellung zu verheirathen. Offerten unter A. 22 Postamt Taunusstraße.

Ehrensache. — Heirath.

Eine Dame (Wwe.), Ende der 30er, elegante Erscheinung, mit gr. Vermögen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Gesuchte Herren im Alter von 40—60 Jahren, nur aus den ersten Gesellschaftskreisen, werden um Annäherung gebeten. Anonym Papierkorb. Briefe erbeten unter E. T. 201 hauptpostlagernd bis zum 30. d. M.

JrL. Ende der Jahre, mit sch. Aussteuer, 20,000 Mk. Verm., wünscht sich mit bess. Beamten, Hotelier oder Kaufmann, baldigst zu verheirathen. Nicht anonyme Offerten unter G. E. 124 beiderseit der Tagbl.-Verlag.

Sportgewandte Dame

findet jetzt Antwort u. A. B. C. 1000.

Off. F. K. 11

heute erst abgeholt, bitte Sonntag um selbe Zeit dort. Gruf. K. L. 308. War mir n. mög., da Beschr. Gr.

Conc.-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die große Glocke.

Walhalla-Theater. Nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Varietätentheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Welschermee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Doffenl. Versammlung.

Wiesbadener Kunstfale, Lützenstraße 9. Panger's Kunstalon, Taunusstraße 6.

Wolkstischbake, Friedr.straße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kaffe: Lützenstraße 22, Part. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12 1/2 u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntag von 8 1/2—9 1/2 Uhr.

Ferein für Auskunft über Wohnfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Heilmundstraße 36, Part.

Verrens-Nachrichten

Wibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2). Nachmittags 2 1/2 Uhr: Gelegliche Zusammenkunft.

Taunus-Club Wiesbaden. Nachm. 6 Uhr: Haupt-Versammlung. Kranken- und Sterbekasse der Metzlarbeiter (Kassenlokal zum Vater Rhein, Bleichstraße). Von 8—10 Uhr: Versammlung.

Arbeiter- und Militär-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gefangenenbesuch. Turn-Gesellschaft. 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bäderausg. u. gef. Zusammenk.

Turn-Ferein. Abends 9 Uhr: Bäderausg. u. gefell. Zusammenk. Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bäderausg. u. gefell. Unterhalt. Christlicher Ferein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 9 Uhr: Dispositionen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.

Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe. Scharf'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.

Gärtner-Ferein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe.

Verband der Kapazier-Gehülfen. Abends 9 Uhr: Versammlung. Ferein der Württemberg. Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend im Restaurant zu den Wiesbadener Kunstfälen, Lützenstraße 9.

Männer-Quartett Maria. Abends 9 1/2 Uhr: Probe. Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle“.

Verkeigerungen

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Tischlerarbeiten für den Neubau eines Internats-Gebäudes bei der Königl. Osth- und Weinbau-Verwaltung zu Weisenheim, im Bureau daselbst, Vorm. 11 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 57“, S. 2.)

Berichtigung von 6 Rechnungen im Brandlokal Dogheimstr. 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 63“, S. 3.)

Holz-Verkeigerung im Waldbezirk „Grub“; Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr am Förstereihaus im Dambachthal. (S. „Amtliche Anzeigen No. 63“, S. 3.)

Frechliche Anzeigen

Die „Kirchlichen Anzeigen“ befinden sich in der Sonderbeilage „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, Seite 4.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Baromet. (mm), Thermomet. (C.), Dunstspann. (mm), Rel. Feuchtgl. (%), Windrichtung, Niederschlags (mm).

23. Mai: Höchste Temperatur C. 19.6. Niedr. Temp. C. 10.3. 24. Mai: Höchste Temperatur C. 17.6. Niedr. Temp. C. 11.9.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

27. Mai: wolkig, Regenschälle, normale Temperatur, lebhafteste Winde.

Zuf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Zurückgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Table with columns for 1900 Mai, im Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Rows for 27, 28, 29, 30, 31.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Samstag, 26. Mai.

126. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement II.

Auf zahlreiches Begehren:

Lezte Gastdarstellung des Königlich Bayerischen Hofschauspielers Herrn Conrad Dreher.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regie: Herr Dreher.

Personen:

- Martin Gollwitz, Professor . . . . . Herr Gros. Friederike, dessen Frau . . . . . Fr. Schwab. Paula, deren Tochter . . . . . Fr. Seble. Dr. Renmeister . . . . . Herr Zimmermann. Marianne, seine Frau . . . . . Fr. Scholz. Karl Groß . . . . . Herr Rudolph. Emil Groß, genannt Sterned, sein Sohn . . . . . Herr Ballentin. Emanuel Strieck, Theaterdirector . . . . . Fr. Ulrich. Rosa, Köchin bei Gollwitz . . . . . Fr. Hempel. Auguste, Dienstmädchen bei Renmeister . . . . . Herr Rohrmann. Meißner, Schuldiener . . . . . Herr Köhmann. Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Gegenwart.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schild. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Kapp. Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Aufang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr. — Mittlere Preise.

Sonntag, den 27. Mai. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Oberon. Große romantische Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 26. Mai.

Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements-Billets ungültig.

Bezug für den Regisseur Hans Manuff.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

Regie: Hans Manuff.

Personen:

- Baronin Erna von Solden . . . . . Gatti Rollenbt. Conful Eduard Gundermann . . . . . Hans Manuff. Constanze, seine Gattin . . . . . Sofie Scheel. Ely, ihre Tochter . . . . . Ely Tillmann. Ottilie, ihre Stieftochter . . . . . Margarethe Ferida. Martin Rurmer, Zeichner . . . . . Otto Henschel. Theobald Boag, Bildhauer . . . . . Max Wiese. Eberhard Willfried, Bildhauer . . . . . Friedr. Schumann. Rathilde, Eberhard's Wutter . . . . . Clara Krause. Sanitätsrath Dr. Wulke . . . . . Albert Rosenow. Professor Lubowici . . . . . Gustav Schulze. Edgar Wollenburg, Tenor . . . . . Hermann Kunz. Gisela . . . . . Wiluna Agte. Anna . . . . . Ely Osburg. Ein Diener . . . . . Richard Krone.

Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt.

Aufang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 27. Mai. 247. Abonnements-Vorstellung. Der Probcandidat. Schauspiel in 4 Akten von Max Dreher.

Montag: Das Weib des Claudius. Dienstag: Dame von Maxim.

Mittwoch: Das Weib des Claudius. Donnerstag: Dame von Maxim.

Freitag: Das zweite Gesicht. Samstag: Das fünfte Rad. Sonntag: Das zweite Gesicht.

Montag: Das fünfte Rad.

Walhalla-Theater, Mauritianstraße 1a.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Varietétheater zum Bürgeraal, Gmferstraße 40. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Bofillon von Loujumeau. — Sonntag: Neuzi. Schauspielhaus. Samstag: Einjame Reischen. — Sonntag: Die beiden Reichenmüller.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 26. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lästner.

1. Ouverture z. „Die Gesehöpfe des Prometheus“ Beethoven. 2. Regrets-Espérance, Gavotte Michiela. 3. Altfranzösisches Weihnachts-Lied für Orchester bearbeitet . . . . . Kremsor.

4. Bacchanale, Balletmusik aus der Oper „Samson et Dalila“ . . . . . Saint-Saëns. 5. Marsch der Kreuzritter aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“ . . . . . Liszt. 6. Avo Maria, Lied . . . . . Fz. Schubert. 7. Aragonessa, Valse espagnole . . . . . Lacom. 8. Fragmente aus „Der liegende Holländer“ Wagner.

Zu Ehren der Anwesenheit der Offiziere und Mannschaften der Torpedoboot-Division: Abends 8 Uhr: Fest-Veranstaltung im Kurgarten.

Doppel-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lästner, und des H. Nass. Inf.-Reg. No. 88, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Reinhard Fehling.

Programm des Kurorchesters:

- 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“ . . . . . Wagner. 2. Fest-Ouverture . . . . . Leutner. 3. Freundengrüße, Walzer . . . . . Jos. Strauss. 4. a) Unser Kaiser Wilhelm, Lied . . . . . Reinecke. b) Sang an Aegir . . . . . S. M. Kaiser Wilhelm II. 5. Jubel-Ouverture . . . . . Weber. 6. Prinz-Heinrich-Marsch . . . . . Eilenberg. 7. Heitere Stunden, Polka . . . . . Komzak.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 243. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 26. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Ein Spiegel ist besser, als eine ganze Reihe Abbildungen.  
W. Menzel.

(44. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Beatius Podt nachgezählt von Emil Jonas.

### 3. Kapitel.

#### Reise und Gefahren.

Etwas wehmüthig und niedergeschlagen bei dem Gedanken an die lange Reise und die Zeit, die hingehen würde, ehe er Alida wiedersehen, ritt Alfred am nächsten Morgen in der Tracht eines Landmannes den Weg nach Koeckilde zu. Die Sonne war eben aufgegangen, und die frische, etwas herbliche Luft schlug ihm kühl entgegen, als er aus dem Walde herauskam. Die neuen und lebendigeren Scenen, die jetzt vor seinem Blick abwechselten, als er durch ein Dorf nach dem anderen ritt, zerstreuten ihn allmählich, und bald ritt er wohlgenüth seinem fernen Ziel entgegen.

Wierzehn Tage waren vergangen, und man begann, bei Professor ernstlich unruhig darüber zu werden, daß man nichts von Alfred hörte. Wohl hatte er von Koeckilde aus an Alida geschrieben, sie möchte in der nächsten Zeit nicht erwarten, etwas von ihm zu hören — aus Gründen, die er ihr später mittheilen wollte; aber das Geheimnißvolle dieses Briefes und die Ueberezeugung, daß etwas Außerordentliches im Werke und er darin verwickelt sei, dienten nur dazu, ihre Umrufe zu vergrößern. Mit Angst sah sie jedem kommenden Tag entgegen, und in ihrer Noth entwarf sie immer neue Pläne, wie sie Kunde von ihm erhalten könnte; aber ebenso oft gab sie dieselben auch auf, weil es ganz unmöglich war, irgend etwas in der Beziehung zu erlangen. Eines Abends endlich, als der Professor gerade in seiner Praxis abwesend war, kam das Mädchen mit erschrecktem Gesicht herein und meldete, es stünde eine fremde Person draußen in der Küche, die in beinahe unverständlicher Sprache mit Fräulein Alida zu sprechen verlange.

Der Wartende, der ein hoher, kräftiger Bauer mit rothem, gutmüthigem Gesichte war, betrachtete Alida, die vor ihm stand, mit forschendem Blick, und als die Musterung zu seiner Zufriedenheit ausgefallen zu sein schien, begann er in einem Gemisch von Dänisch und Deutsch:

„Es ist ein schwieriger Auftrag, der mir anvertraut ist, und da ich versprochen habe, mit der größten Vorsicht zu handeln, müssen Sie mir, ehe ich weiter gehe, sagen, wie Ihr Verlobter heißt, damit ich vollständig sicher bin, daß ich die Rechte getroffen habe.“

Erstehend, in hanger Erwartung und mit einem Blick, aus dem ihre Gefühle deutlich sprachen, erfüllte sie das Begehren des Fremden.

„Ja“, entgegnete er dann lächelnd, „ich kann wohl auf Ihrem Gesichte lesen, daß es damit seine Richtigkeit hat, und einen besseren Beweis kann ich nicht verlangen. Nun, ich soll Ihnen einen Brief und Nachricht von ihm bringen!“

„Von ihm?“ rief sie erstaunt. „Aber, Du großer Gott, wo ist er denn?“

„Es ist schlimm genug, wenn man so nach dem fragen muß, den man lieb hat; ein Glück ist es indessen, daß er

nicht auf schlimmen Wegen ist, sondern er liegt wohlverwahrt in meinem Hause in Horst, einem kleinen Dorf in der Nähe von Rostock, wo meine Frau ihn wartet und pflegt. Da ihm nun Alles darauf anzukommen schien, daß diese Botschaft durch einen treuen, zuverlässigen Mann besorgt werde, so unterzog ich mich selbst der Reise, da er ein braver und rechtschaffener Mann zu sein scheint, dem zu helfen wohl der Mühe werth ist.“

Bei diesen Worten zog er einen dicken Brief heraus und gab ihn Alida.

„Das begreife ich nicht!“ rief sie schnell und ergriff das Paket. „Um Gotteswillen“, fuhr sie mit Thränen in den Augen fort, „sagen Sie mir, was ist geschehen?“

„Das steht Alles im Briefe zu lesen. So viel kann ich Ihnen sagen, daß keine Gefahr mehr zu befürchten ist.“

Von Angst und Sorge erfüllt, begab sich Alida, nachdem sie dem Mädchen Befehl gegeben hatte, für den Fremden zu sorgen, in das Zimmer ihres Vaters, um sich dort ungestört der Lektüre des Briefes widmen zu können.

Alfred schrieb, daß er von dem Kronprinzen in einem wichtigen und heimlichen Auftrag zu Graf Bernstorff geschickt sei. Da es von der größten Wichtigkeit war, daß die Partei der Königin nichts davon erfahre, hatte er Vorsichtsmassregeln gebraucht, um sein Vorhaben zu verbergen. Die Reise war auch glücklich von Statten gegangen und ohne daß ihm etwas Besonderes widerfahren wäre, bis er nach Rendsburg kam; aber hier hatte ihn ein Offizier aufgefordert, zu erklären, wer er sei und wohin er wolle. Da es ihm indessen vorkam, daß der Offizier, den der Kommandant geschickt hatte, sich nicht mit dem beruhigt zeigte, was er vorgegab, sondern in Blick und Mienen ein Mißtrauen gegen ihn verrathen habe, so beschloß er, als der Offizier sich entfernt hatte, trotz der Ermattung seines Pferdes, sogleich die Reise fortzusetzen, da er fürchtete, daß man in Kopenhagen die wahren Absichten seiner Reise erfahren habe und ihm deshalb nachsehen ließe.

Ohne Hinderniß war er bis ans Thor gekommen und hatte schon eine lange Strecke Weges zurückgelegt, als er plötzlich Pferdegetrappel hinter sich hörte und jetzt sah, daß er von einem Offizier verfolgt werde, der ihn in schnellem Galopp einzuholen versuchte, was auch bald geschah. Da er nun einsah, daß es unmöglich sein werde, bei einer Visitation die Depeschen zu verbergen, und da er wußte, von wie großer Bedeutung es für den Kronprinzen war, daß sie nicht in die Gewalt der Feinde gerieten, beschloß er, auf alle Fälle sich nicht arretilren zu lassen oder mit dem Offizier zurückzukehren, der, wie es sich bald zeigte, nach ihm ausgeschickt war. Auf Grund von Alfreds Weigerung kam es zu einem Handgemenge, da der Offizier ihn mit Gewalt zurückschleppen wollte. Er hatte seinen Degen gezogen und wüthigte so Alfred, daselbe zu thun. Alfreds Degen indessen, eine dünne Kavalierrasse, wurde beim ersten Ausfall zerplüthert, indem er zugleich eine tiefe Wunde in die Brust erhielt. Bei einer Wendung, die sein Angreifer machte, wurde dessen Pferd schen, und indem es einen gewaltigen Sprung zur Seite machte, warf es seinen Reiter ab und lief fort. Diesen Umstand benutzte Alfred schnell, und indem er mit seinem Taschentuch das Blut zu stillen suchte, ritt er so schnell als er konnte weiter. Bald darauf kam er in ein Dorf, wo ein Arzt wohnte, der ihn verband, und da er das Reiten nicht mehr ertragen konnte,

ließ er sich von Bauern weiterfahren, indem er, um nicht von etwaigen Verfolgern ergriffen zu werden, sich auf Nebenwegen hielt; so kam er endlich nach dem Schlosse Luzzau, wo Graf Bernstorff wohnte. Diesem übergab er seine Depeschen und empfing, nachdem er noch lange mit ihm über die Verhältnisse Dänemarks gesprochen hatte, seine Antwort, worauf er sich auf die Heimreise begab. Als er bis zum Dorf Horst gekommen war, verließen ihn jedoch seine Kräfte vollständig. Die Schmerzen in der Wunde nahmen fürchterlich zu, und er fühlte sich so krank und ermattet, daß er bei einem Bauern einkehren mußte, wo man sich mit Wohlwollen und Güte seiner annahm. Er befand sich jetzt besser, aber da der Arzt ihm bestimmt verboten hatte zu reisen, schrieb er einen Bericht an den Prinzen und bat Alida, diesen zugleich mit dem Briefe des Grafen Bernstorff zu besorgen. Sie müßte deshalb nach Kopenhagen gehen und Löwenkrone zu sprechen suchen, denn er sei der Einzige, dem sie sich anvertrauen dürfe.

### 4. Kapitel.

#### Alidas Entschluß.

Was Alida geahnt und gefürchtet hatte, war zur Wirklichkeit geworden. Alfred hatte sich von den Streitigkeiten des Hofes nicht fern halten können, er war jetzt hinein verwickelt, und indem eine erstickende Angst ihr die Brust zusammenzuckte, sah sie die Gefahr, worin er schwebte, für ebenso fürchtbar an, wie die Wunden und die Krankheit, worunter er litt.

Weinend und außer sich vor Schmerz ging sie, nachdem sie den Brief gelesen hatte, zu ihrer Mutter hinüber, die ruhig in der Stube sitzen geblieben war, da sie glaubte, der Fremde sei der Bote irgend eines der Nothleidenden in der Gegend, die sich sehr oft an Alida wandten. Vergewisslichte sie, als Alida ihr Alles erzählt hatte, sie zu trösten und zu beruhigen. Alle ihre Vorstellungen und alle die Gründe, womit sie jene zu überzeugen suchte, daß doch nicht Alles so schlimm stünde, als sie in ihrer Angst sich vorspiegelte, halfen nichts oder machten das Uebel nur noch schlimmer, da sie nicht zu verbergen vermochte, wie besorgt sie selbst war. Nachdem die Mutter alle ihre Trostgründe erschöpft hatte, saßen sie Beide lange Zeit schweigend nebeneinander; aber plötzlich schien ein Gedanke bei Alida zur Reife zu kommen; sie sprang auf und erklärte, es sei ihr fester und bestimmter Wille, selbst zu Alfred hinüber zu reisen, um der fürchterlichen Ungewißheit zu entgehen, die sie nicht ertragen konnte. Ihre Mutter, die bei diesem Entschlusse beinahe noch mehr besorgt und bekümmert wurde, als sie es schon gewesen war, sah doch bei näherem Nachdenken ein, daß es vielleicht das Beste und Dienlichste für alle Theile sei, und sie willigte deshalb ohne Bedenken ein, indem sie sich zugleich anheischig machte, die Zustimmung des Vaters zu erwirken. Nachdem dieser bald darauf nach Hause gekommen und von seiner Gattin über das, was vorgegangen, und welchen Entschlusse Alida gefaßt hatte, unterrichtet war, erklärte er sogleich, dies sei das Einzige, was zu thun sei, da er selbst nicht reisen könne; und nachdem er sich noch längere Zeit mit dem Bauer, den er wegen seines derben, treuherzigen Wesens gleich lieb gewonnen, unterhalten hatte, wurde beschlossen, daß Alida am nächsten Tage mit dem Bauern nach Kopenhagen reisen und Alfreds Brief abliefern sollte.

(Fortsetzung folgt.)

## Casseler Kirchenbau-Loose

à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark (nach auswärts Porto u. Liste 20 Pf. extra)  
Ziehung schon am 31. Mai 1900, empfiehlt das General-Debit  
J. Stassen, Wiesbaden, Kirchgasse 60,  
sowie alle bekannten Loose-Verkaufsstellen. 6274

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Bestester Mitgliederstand aller hiesigen Sterbekassen.  
Billigster Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum  
Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.  
600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage  
der Sterbenskunde gezahlt. — Die Ver-  
mögenlage der Kasse ist hervorragend günstig. Bis Ende 1899  
gezahlte Renten: 133,818 Mk. — Anmeldungen jeder-  
zeit bei den Vorstandsmitgliedern: Weil, Hellmuthstraße 37;  
Lenius, Hellmuthstr. 6, und Hübschmann, Wellstr. 51, sowie  
beim Kassendirektor Noll-Hussong, Dramenstraße 25. F 325

## Schuhwaaren.

Weit billiger als seither verkaufe von  
jetzt bis Pfingsten meine sämtlichen auf  
Lager habenden Schuhe und Stiefel  
aller Sorten, nur wirklich gediegene  
Waare und in feinsten Ausführung.  
Gelbe Schuhwaaren ganz besonders  
billig. Gelegenheit für Jeden, bei mir  
wirklich gut und billig einzukaufen. 7495

## Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9.

Zahnarzt Dr. med. Kaatz  
Luisenstrasse 5, Part.

## Ungarischer Cognac

aus der bestrenommirten grössten und bedeutendsten Cognac-Brennerei  
der österr.-ungar. Monarchie

## Graf Stefan Keglevich Nfg.

(Gróf Keglevich István utd.)

Promontor b. Budapest. Filiale: Berlin, C.

Auf allen beschickten Ausstellungen nur mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.

Vollständiger Ersatz für französischen Cognac.

Die Marken \*, \*\*, \*\*\*, Extra, \*\*\*\*, ferner V. S. O. und V. S. O. P. (fine champagne  
d'Hongrie) sind bei nachstehenden Firmen erhältlich: 6193

Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft, hier, Marktstrasse 19a.

G. Enders, Delicatessengeschäft, Michelsberg.

F. Groll, do. Goethestrasse 13.

Chr. Keiper, do. Webergasse 34.

F. Laupus, do. Rheinstrasse 45.

O. Lille, do. Mauritiusstrasse.

A. H. Linnenkohl, do. Ellenbogengasse 15.

J. Minor, do. Schwalbacherstrasse 33.

H. Neef, do. Rheinstrasse 63 u. Mainzerstrasse 52.

J. Schaab, hier, Grabenstrasse 3.

General-Vertretung für die Rheinprovinz und Hessen-Nassau:

Otto Süsse, Wiesbaden.

# WALHALLA.

Haupt-Restaurant und Garten.

Heute Samstag Abend 8 Uhr

## Grosses Concert

der Kapelle des Inf.-Regts. No. 30,

unter persönlicher Leitung  
des Herrn Musikdirectors F. W. Münch.

Eintritt frei.

Im Theatersaal

7511

## Grosse Vorstellung.

### Turn-Gesellschaft.



Am 1. Pfingst-Feiertag (Sonntag, den 3. Juni d. J.), veranstalten wir einen

### Familien-Ausflug

nach Vöhrden, Bierzenplatz, Camp, Vornhofen, Liebenstein u. Sterrenberg (die feindlichen Brüder),

zu dessen Beihiligung wir unsere Mitglieder nebst Familien freundlichst einladen. Gänge können eingeführt werden.

Über alles Nähere giebt die Liste Auskunft, die zur Zeit bei unsern Mitgliedern circulirt.

Der Vorstand.

### Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.

Kassenärzte: Dr. Althaus, Markstr. 9, Dr. Delius, Weidenstraße 1, Dr. Hess, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Keller, Dreierstraße 23, Dr. Labenstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstr. 58, Dr. Meyer, Friedrichstr. 89, Dr. Schröder, Stiftstraße 2, Dr. Schrank, Rheinstraße 40, Dr. Wachenhusen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Hicker jun., Langgasse 37. Dentisten: Müller, Langgasse 19, Müller, Mauritiusstraße 10, Wolf, Wickersberg 2. Masseure und Heilgehülfen: Klein, Rengasse 22, Schweibücher, Wickersberg 16, Mathis, Schmalbacherstr. 3, Masseur Frau Freyb, Germaniastraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Rengasse 16, für Bandagen u. Firme A. Stoss, Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Webigun u. dergl. sämtl. Hypotheken hier. F 320

Prämiert Wiesbaden 1896. Gegründet 1836.

**Die Prämierung meiner Rheingauer Trauben-, Wein- und Einmachessige**

Höchste Auszeichnung für diese Branche.

verdanke ich nur meinem altherwürdigen Herstellungsverfahren auf natürlichem Wege, durch das ich milde Weinessige von vorzüglicher Haltbarkeit und hochfeinem aromatischem Geschmack ohne jeglichen Zusatz künstlicher Essenzen fabrizire. Erhältlich in Apotheken, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

**Norbert Prinz,**  
Sonnenberg-Wiesbaden.  
Inh. Karl Prinz. 7271

## Weizenvorschuss-Mehl 000,

feinste Mehlmarte der GmH v. Steinberg'schen Mühlenwerke, ausgezeichnetes Kuchen- und Haushaltungsmehl.

Pfund 14 Pfg., für Großconsumenten à 13 Pfg.

## Diamant-Mehl,

das feinste aller Biscuit- und Blüthen- resp. Confectmehle.

Pfund 18 Pfg., bei 10 Pfund à 17 Pfg.

Alle sonstigen Colonialwaaren zu bekannten billigsten Tagespreisen

Lebensmittel-Consumgeschäft C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, Nähe Wickersberg u. Telefon 414.

Mit 1.00 Feinst. frisch ger. kräftigen reinw. Kaffee Mit 1.00.  
0.50 Billige Sorten von 50 Pf. bis 0.90.  
1.20 Ausgewählte anerkannt feine Brühungen bis 2.00.  
1.40 Nicht holl. Cacaopulver p. Pfd., lose gem., 2.40.  
0.26 Würfelzucker per Pfd. bis 34 Pf., ft. Oriseraffinade 26 Pf. 7268

## Türkische Pflanzen

per Pfund 20 Pf.,  
so lange Vorrath reicht, empfiehlt  
H. Zimmermann, Rengasse 15.

Ueber 30 Sorten Gelée's u. Marmeladen,  
lose angewogen, von 22 Pf. an bis zu den feinsten nach Conditorenart eingekochten Qualitäten, ferner in Eimern, Töpfen von 1.50 Mk. u. höher,  
**Obst- und Gemüse-Conserven**  
empfiehlt  
**I. Wiesbadener Gelée-Fabrik**  
Mauergasse 17. C. Weiner, Mauergasse 17.  
(Für Niederverkäufer Vorzugs-Preise.) 6404  
Bitte, beachten Sie meine Schaufenster.

# Oestrich im Rheingau. Hotel Steinheimer.

Dienstag, den 29., und Mittwoch, den 30. Mai:

(No. 34430) F 87

## Oestricher Dippemarkt.

Grosser renovirter Saal mit Nebenräumen. — Elektrische Beleuchtung. — Stallung.

### Gebrannter Kaffee

mit dem nebenstehenden vom Kaiserlichen Patentamt eingetragenen Waarenzeichen und mit der Original-Sirocco-Schutzmarke aus der

## Limburger Sirocco-Rösterei

von P. P. Cahensly  
(über 500 Niederlagen)

ist in meisten Colonialwaaren-Geschäften zu den Preisen von Mt. 1.— bis Mt. 2.— per Pfd. erhältlich.  
Vertreter: W. Anacker, Bismarck-Ring 15, I. 8778

ff. Export-Apfelwein Fl. 30 Pf.  
v. Geb. Frejseisen, Sachsenhausen.

Obst-Scherrye, hochfein, Fl. 90 Pf.,  
bei 12 Fl. je 2 Pf. billiger.

**Carl Erb,**  
Adelheidstrasse 76, Ecke Schiersteinerstr.  
Filiale Schierstein, Rheinstrasse 4. 6592

Unsere selbstgebrannten Kaffees  
von Mt. 1.— an bis zu Mt. 2.— das Pfd.  
zeichnen sich durchweg durch ihren hochfeinen u. kräftigen Geschmack ganz besonders aus. Ein Versuch wird Sie davon überzeugen. 5792

**Gebrüder Dorn,** Gde Wörth u. Jahnstraße.  
Kaffeebrennerei u. Bager in unfr. Hause Helenestraße 22.

**Kumpfs alkoholfreie Weine,**  
stets vorrätig, die Flasche zu 35 Pf., prima Himbeersaft, lose und in Flaschen, sowie prima Gist-Ostent die Flasche 45 Pf.  
**Chr. Knapp, Sedanplatz 7.**

Gegen Influenza und Folgen, Rheumatismus, Syphilis, Hautkrankheiten u. c. überhaupt jedes Unwohlsein u. Krankheit, ebenso als diätetisches u. vorbeugendes Mittel, (Wa 1834/4 g.) F 123

mit **hervorragendem Erfolge**  
durch Aerzte und Laien.

Die höchst einfache, angenehme, sichere und niemals schädigende Elektricitätseinfuhr nach Brüder Doctoren v. Alimonda (30-jähr., seit 1894 dem Publikum bewährte Erfahrung).

Prospect (gratis), wissenschaftl. Begründung u. Anleitung, ächte Alimonda-Apparate (pat.) mit obiger reg. Schutzmarke nur directe von der Fabrik Alimonda in Sagrado (öferr. Küstenland).

Achtung vor den vielen Nachmachungen.

**Walldwoll-Watte und Del**  
gegen rheumatische Leiden,  
seit einem Menschenalter bewährt,  
empfiehlt die Alleinverlage der Drogerie  
**Apotheker Otto Siebert,**  
am Schloß. 6026

## Tapetenhandlung

Grosse Auswahl — Billige Preise  
von  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3. 5771  
Tapeten-Reste von letzter Saison billigst.

## Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts  
gegr. 1863,  
Mühlgasse 4.  
Lager in Genfer u. Glashütter Präcisions-Taschenuhren.  
Billige courante Schweizer Taschenuhren  
in allen Preislagen; nur gediegene Fabrikate.  
Reparatur-Werkstätte. 7460

## Deckensteine,

geschl. geschliffen zur Herstellung von Feuer- u. schwamm-sicheren Massivdecken (billiger als Holzbohlendecken) und von leichten Zwischenwänden liefert per Stille 46 Mt.

**Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.**  
Telephon No. 2150.  
Zusführ. Prospect gratis und franco. 4826

## Patent-Stehleiter

mit Plattform,  
sicherste aller Leitern,  
speciell zum Fenster-Putzen,  
Arbeiten an Kronleuchtern etc.  
Praktisch für jeden Handwerker.  
Allein-Verkauf 5006  
für Wiesbaden bei  
**Conrad Krell,**  
Taunusstrasse 13,  
Spec.-Magazin für compl. Küchen

Künstl. Zähne 2 Mk.  
ohne Nebenkosten.  
**Beste Qualität unter Garantie!**  
(Schmerzlos.)  
Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen, Zahnreinigung etc. etc. zu mässigen Preisen bei reeller gewissenhafter Bedienung.

**Lehnhardt's Zahn-Atelier,**  
Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

**Frische Ameiseneier**  
von jetzt ab ununterbrochen bis Herbst bei regelmässiger Abnahme  
billigst frei Haus. 7410  
**J. G. Mollath's** Samenhandlung, Inh. H. Benemann,  
7. Mauritiusplatz 7.

**150 Mt. Kilo-Büchse Bernsteinsack,**  
größte Anerkennung, bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 7059

**Rechtschreib-Büreau,**  
Welfenstrasse 20,  
ertheilt Rath und Auskunft in allen Sachen, treibt Forderungen und Ausstände ohne Kostenrisico bei gewährt erstklassige Hypotheken-Capitalien. Verbindung in ganz Deutschland.

Gebräuchs-Muster-Schutz  
Waarenzeichen etc.,  
erwirkt 2455  
**Ernst Franke,**  
Bahnhofstr. 16.

**Wartthurn.**  
Samstag und Sonntag: 7503  
**Wohlsuppe.**

**Taunus-Club Wiesbaden.**

Der Thurm auf dem Schläferköpf ist von uns ge-  
werrt und darf nicht bestiegen werden.

Der Vorstand.

**Gesellschaft „Fidelio“.**

Sonntag, den 27. Mai, von Nachmittags 4 Uhr ab,  
in den Garten-Pavillonen des Waldhäuschen:

**Großes Frühlingsfest,**

bestehend in Concert, sowie Volksbelustigungen aller Art (Preis-  
Wettspiele für Erwachsene und Kinder, Gartenpolonaise, Kinder-  
polonaise z.), ferner Beleuchtung eines prachtvollen Biumentisches.  
Abends findet bengal. Beleuchtung des Gartens u. Feuerwerk statt.  
Eintritt frei!

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

**Frauen-Sterbekasse.**

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbe-  
fall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. —  
Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reserve-  
fonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Abge-  
meinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen  
nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Wecht, Wörthstr. 16,  
Berghof, Hirschgr. 24, Meuss, Hirschgr. 47, Kern, Sedanstr. 13,  
Löh, Eichenweg 8, Meyer, Westendstr. 5, Opfermann,  
Helmundstr. 56, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleich-  
straße 7, Spies, Helmundstr. 38, jederzeit entgegen. F 318

**Schweizer Stickereien.**

Mache hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen  
Platz, Kapellenstraße 2, ein Geschäft eröffnen habe.

**Specialität**

**mit St. Galler Stickereien.**

Durch langjährige Thätigkeit in St. Gallen bin ich im Stande,  
das Beste zu günstigen Preisen zu liefern, vom Einfachsten bis  
zum Feinsten. Es sind auch stets Stickerei-Reste zu haben.  
Schöne gestickte Stoff-Beize zu Blumen und Kinder-Kleidchen,  
sowie durchaus gestickte Stoffe in weiß, Ivoire und ocre.  
Wiederverkäufer und Schneiderinnen erhalten Rabatt.  
Mich bestens empfehlend

Frau W. Kussmaul.

**Ueber 500  
große Laubfrösche,**

so lange Vorrath, per Stück 20 Pf. 7459

Julius Praetorius,  
Kirchgasse 28.



**Allright-  
Fahrräder**

Von Wenigen  
Fabrikanten erreicht  
Von Keinem  
übertriffen.

Allright-  
Fahrrad-Werke  
(Aktiengesellschaft)  
KÖLN-LINDENTHAL

Niederlage bei **Heinr. Kappes**, Nerostrasse 10. F 70

**Schrittzähler,**

bis 25,000 Schritte genau anzeigend, unentbehrlich bei Terrain-  
läufen, interessant für Touristen und Spaziergänger, das  
Stück 12 Mk. bei 7496

Gg. Otto Kus, Uhrmacher, Mühlgasse 4.

Täglich prima Rindfleisch 60 Pf.,  
sowie Kalb-, Schweine- und Wurstwaren Seltenstraße 13.

**Franfurter Würstchen**

(letzte Sendung für diese Saison).  
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

15 Pf. Neue Matjes-Häringe 18 Pf.  
Malta-Kartoffeln.

J. Schaub, Grabenstraße 3.

Holl. Bollhäringe St. 4, 6 u. 8 Pf. 7517

Krebse, große und kleine, Landfrösche  
per Pfund Mk. 1.50, Schildkröten  
oder per Stück 10 u. 15 Pf., Goldfische  
sind vorrätlich bei

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

**Matjes-Häringe**

frisch eingetroffen, sowie neue Malta-Kartoffeln bei  
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

**Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Begründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1899 ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem  
Rechnungsabschluss für das Jahr 1899.

Grundcapital . . . . .	Mk.	9,000,000. —
Prämien-Einnahme für 1899 . . . . .	"	16,623,830. 08
Zinsen-Einnahme für 1899 . . . . .	"	655,611. 32
Prämien-Ueberträge . . . . .	"	7,544,766. 58
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse . . . . .	"	4,000,000. —
Capital-Reservefonds . . . . .	"	900,000. —
Dividenden-Ergänzungsfonds . . . . .	"	600,939. 61
Spar-Reservefonds . . . . .	"	1,297,627. 50
	Mk.	40,622,775. 09

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1899 . . . . . Mk. 8,320,558,182. —  
An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1899 gezahlt . . . . . 10,693,918. 30  
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt . . . . . 195,373,997. 70  
Für gemeinnützige Zwecke verwendete die Gesellschaft seit ihrem Bestehen die Summe von . . . . . 81,864,211. 09

Die Gesellschaft betreibt außer der Feuer-Versicherung auch die  
**Versicherung gegen Einbruch und Diebstahl.**

Der Abschluß einer solchen Versicherung wird für die beginnende Reise-Saison besonders empfohlen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1900.

**Haupt-Agent der Gesellschaft:**

Adolf Pfannkuch, Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

**Agenten der Gesellschaft:**

- Jul. Lehmann, Königl. Chorführer, Wiesbaden, Hirschgraben 9.
- J. & C. Firmenich, Immo.- u. Hypoth.-Agentur, Wiesbaden, Helmundstr. 53.
- Heinr. Scheurer, Musiklehrer, Diebrich, Adolphstraße 19.
- Wilh. Wendel, Heilgehülfe, Bierstadt.
- Karl Höhl, Kaufmann, Eltville.
- Wilh. Richter II., Zimmermeister, Flörsheim.
- Georg Arzbächer, Rathschreiber, Hochheim.
- Ang. Mauss, Kaufmann, Idstein i. T.
- Peter Reinemer, Schuhmachermeister, Sonnenberg.
- Ludw. Kraft, Landwirth, Wehen.
- Herm. Schröder, Landwirth u. Fruchthändler, Wallan.
- Wilh. Born, Landw., Bez.-Agent, Grävenwiesbach. (F. a. 6022/5) F 128

**Die Woche,**

Heft 21, Preis 25 Pf., enthält zahlreiche Abbildungen über die  
Wiesbadener Festspiele. Bessere frei ins Haus.

Geschäftsstelle der „Woche“, Wiesbaden, Dramenstr. 18.

**Hühneraugen,**

schmerzhaftes Horn-  
haut, verwachsene  
Nägel entfernt in wenigen  
Minuten schmerzlos u. gefahrlos

J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Obere Webergasse 44, 2.  
Zu sprechen von 12-3<sup>1/2</sup>, ab 4 Uhr bei rechtzeitig. Bestellung  
auch ausser dem Hause.

**Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren,**

Perücken, Schüttel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst  
angefertigt. 4491

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

**Ein Socius mit 60,000 Mk. Capital**

gesucht für eine Dynamit-Fabrik, am Mittelmeer gelegen. Ver-  
gestellt wird jährlich 80 Tonnen (à 1000 Ko.) Dynamit und  
150 Tonnen (à 1000 Ko.) Sprengpulver. Fachkenntnisse nicht  
nötig. Anfr.

Pharm. Agentur J. Herzog.

**Oestrich im Rheingau.**

**Hotel Steinheimer.**

Altrenommiertes Haus. — Bekannt für Küche und Keller.

Ausgedehnte schattige Hochterrasse am Rhein mit grösster Fernsicht im Rheingau.

**Neuer grosser Saal mit Nebenräumen.**

Elektrische Beleuchtung. — Stallung. — Haltestelle der Dampfschiffe. — 10 Minuten vom Bahnhof.  
Den verehrlichen Vereinen bei Ausflügen bestens empfohlen. (No. 34913) F 37



**Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.**

Prima Referenzen. (W. Philippi & C. Kalkbrenner.) Prima Referenzen.



**Kochherde in jeder Ausstattung**

(lackirt, Emaille, Majolika-Fliesenbekleidung),

**Gaskochherde**

(Kohlen- und Gasherde combinirt).

**Back- und Bratapparate.**

**Wärmapparate, Waschkesselherde.**

**Heisswasseranlagen.**

Wir haben unsere Abtheilung für Kochherde  
bedeutend erweitert und können deshalb

**Kochherde**

in hervorragend schöner Ausstattung  
zu sehr billigen Fabrikpreisen liefern.

Unsere Kochherde sind mit allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet und in Güte  
und Dauerhaftigkeit als vorzügliches Fabrikat anerkannt. 4444

Verkaufs- und Musterlager: Friedrichstrasse 12.

# Reichshallen-Theater.

Nur noch einige Tage:

## William Schuff

und das übrige grossartige Programm.

### Sehr guten kräftigen Mittagstisch

über die Straße empfohlen

C. Enderte. Offizier-Café, Dohheimerstraße 3.

Kartoffeln per Kpf. 17 Pf. Adlerstraße 55, im Laden. 7446

### Vibrations-Massage,

System Muschl, D. R. P., i. d. beste Vibrations-Massage. Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgien (Schlag), Schlaflosigkeit. Zu empfehlen gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoffwechsellkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst da Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (bei Herzleiden), durchgreifendste und dennoch angenehme Massage. Herzlich empfohlen und ärztliche Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt. Vorzügliche Schule und Erfahrung. Jede Auskunft bereitwillig und kostenlos.

Johannes Kneib, Langgasse 48, 2. N. d. Kochbr.

Conf. geb. Musiklehrer erth. grdl. Clavier-Unterr. Son. mitl. 10 Mt. Vorz. Ref. Off. unter N. F. 120 a. d. Tagbl.-Verlag.

Unterricht in Scherrebekker Bild- und Sajtweberei, hünl. angenehme Arbeit u. Nebenerwerb für Damen. Verkauf und Ausstellung v. Teppichen v. Prof. Schmann, Thoma zc. Beschäftigung und Auskunft von 1-4 Uhr Körnerstraße 8. Langer.

Haus mit ff. Weinstuben, Cafézimmer, feine Lage, mit gr. Hof u. gr. Garten, auch für Hotel und Pension, gr. Weinhandlung geeignet, auch für gr. industrielle Untern., billig zu verkaufen. Anzahlung 15-20,000 Mt. Offerten unter N. N. 61 hauptpostlagernd. P 199

Ein gut rentables Haus in feiner Lage ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Rentabilitätsnachweis unter U. N. 173 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Zu kaufen gesucht

moderne, nicht zu abgelegene kleine Villa mit 7-8 Zim. und etwas Garten zum Preise von 50-55,000 Mt. Kauf. Offerten sub G. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa, 7 bis 8 Zimmer, wird zu mieten, ebent. zu kaufen gesucht; hohe Anzahlung. Offerten unter S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Zusammenhang, größeres Terrain, in Verbindung von Bahnhofs-Anlagen, preisw. zu verkaufen. Näheres unter W. G postlagernd Schützenhofstraße.

Drei Bauplätze (ev. mit Bauguldsch) für 6-Zimmerhäuser in bester Lage von Frankfurt a. Main gegen 1 oder 2 hiesige Häuser zu tauschen gesucht. Off. mit genauen Angaben unt. E. N. 159 an den Tagbl.-Verl. 15,000 Mt., vorzügliche erste Hypothek, zu cediren gesucht. Näheres Strömgasse 53, Part.

Ca. 10,000 Mt. in Wertpapieren gegen gute Caution gesucht. Offerten von Securitetscautionen unt. N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Drosche mit Nummer sofort zu verkaufen (auch wird die Nummer allein abgegeben). Rab. im Tagbl.-Verlag. 7430

Fahrrad für Mt. 70.- Dohheimerstraße 44, D. 2.

Phantentüdel zu haben Steingasse 38.

Eine geb. Bettstelle mit 3-theil. Matrage für 6 Mt. zu verkaufen Helmenstraße 9, Stb. 2. 7467

Billig zu verk. 1 gebrauchtes ein-schlaf. Bett Regergasse 35, 1. 7468

Ein schönes Sopha preiswerth Mühlgasse 5, 2. 6733

Einige geb. Kleider, auch Handtöcher und Taschen billig zu verkaufen Regergasse 5b, Sattlerei. 7466

Großes Vorkensler und kleines verschleiß. Putzchen billig zu verkaufen Mühlgasse 11, 2 St. 7465

Fahr-Gla, 2 Stück, sowie Reitgeschirre zu verkaufen oder zu verkaufen. Offerten unter U. T. 30 postlagernd.

Bälche z. Waschen u. Singeln wird angen. Walramstr. 17, 2 I.

Pferde werden in Pension genommen (neue Stallung) Adelpf.straße 6. 7420

Damen finden freundl. discr. Aufn. bei Fr. Julie Hartmann, Wwe., Gebau me, Mainz, Gde Schönborn- und Wadengasse 3.

## Rechts gehen! Rechts ausweichen!

Friedrichstraße 19, Stb. P. 1., großes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

Helmenstraße 27, 2, gut möbl. Zimmer u. sep. Eing. zu v.

Solides Fräulein sucht in guter Familie möbl. Zimmer mit voller Pension im Mittelpunk der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten auf 14 Tage gesucht. Offerten Hartingstraße 6, 1 links.

Großer Hofraum mit Einfahrt zum Lagern von Kohlen gesucht. Off. unter G. C. 601 an den Tagbl.-Verl. erb. 3162

Ein tüchtiges Madenmädchen für eine Metzgerei, welches im Schinkenmachen bewandert ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Rab. im Tagbl.-Verlag. 7519

Älterer erfahrener Kaufmann

gesucht zum Führen der Bücher für mehrere Tage wöchentlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter P. G. 147 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger

Schirrmeister, im Fahrwesen und den betr. schriftlichen Arbeiten bewandert, auf 1. Juli gesucht. 7510

Wiesbadener Kronen-Druckerei.

Electr.-Monteur, 20 Jahre alt, selbstst., sucht Stellung; auch als Raschmiff für electr. Licht mit Motorenbetrieb. Anfragen im Tagbl.-Verlag. 7497

Verloren am Neroberg (Philosophenweg) ein kleines Portemonnaie, enthaltend ein Paar Diamant-Ohringe. Abzugeben gegen gute Belohnung Hotel Engel, Kranzplatz 6.

Verloren

schmales gold. Kettenarmband. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 27, 1.

Ein schwarzer Gürtel mit Silberknaufe Freitag Morgen durch Parkstraße, Kuranlagen bis Webergasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 45.

Auf dem Heinrichsberg ein Gürtel gefunden. Abgeholen Stiftstraße 8, Stb. 2 r.

Entlaufen

ein kleiner Fox-Terrier, auf den Namen „Nelly“ hörend. Abzugeben Leberberg 7. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelassen ein schott. Schäferhund. Steingasse 16, Hinterh. 1 r.

Auf die vielen Anfragen seitens meiner Kundschaft theile ich dem geehrten Publikum mit, daß ich nicht am Warmen Brunnen in der Grabenstraße, sondern im Hause Goldgasse 8 warmes Wasser entnehme. Die Herrschaften können sich durch Besichtigung meiner Anlage überzeugen, daß kein Silzwasser verwendet wird.

Peter Staadt,

Bäder-Lieferant, Goldgasse 8.

Ein junger intel. schneidiger

Mann, hier fremd, wünscht bei einer vern. Dame oder Herren Privatangelegenheiten zc. zu erledigen. Offerten bitte unt. P. P. postlagernd Schützenhofstraße.

Fräulein (Waise), welches durch längere Krankheit in Noth gerathen, bietet Edelsteine um 100 Mark für nur kurze Zeit. Offerten unter N. N. hauptpostlagernd.

Str. u. Ru. Wf. Donnerst. Spl. niedergel., warum doch n. geholt oder w. e. d. e. Wiso? Bitte.

Die glückliche Geburt eines

Töchterchens

zeigen hochehrent an

Robert Roth und Frau,

Marie, geb. Schoenbach.

F 199

### Eodes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden verschied Donnerstag Vormittag 9 1/2 Uhr im Alter von 47 Jahren unser lieber Vater,

Friedrich Knieriem,

Alempner am Städt. Gas- u. Wasserwerk,

Im Namen der tiefbetrübten Geschwister:

Knieriem, Wfs. 3/11.

Wiesbaden, den 26. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag, 27. Mai, Vormittags 9 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

### Dankagung.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und anlässlich des Ablebens unserer untergebliebenen Frau,

## Katharina Leinweber,

sagen wir Allen, besonders Herrn Pfarrer Kieber für die trostreiche Grabrede, Herrn Ph. Goebel, Weingroßhandlung und Personal derselben, den Mitgliedern des „Kaiser-Bereins Wiesbaden“, sowie für die zahlreichen Blumen Spenden unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedr. Leinweber und Kinder.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine geliebte Tochter, unsere liebe Schwester und Tante,

## Lina Schnell,

nach langem, schwerem Leiden von uns abzurufen.

Der trauernde Vater Wilhelm Schnell und Geschwister.

Wiesbaden, den 25. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

## Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 17. Mai: dem Postboten Karl Schwenold e. L., Marie Sabine; dem Hotelier Wilhelm Hoffner e. L., Maria Cornelia; dem Bureau-Assistenten Adam Hartmann e. L., Auguste Marie. 18. Mai: dem Herrnschneidermeister Hermann Heraga e. S., Arthur Hugo; dem Krankenpfleger Georg Heug e. L., Maria Frieda; dem Herrnschneidermeister Friedrich Henke e. S., Wilhelm Heinrich Friedrich. 19. Mai: dem Bäckergehilfen Karl Sand e. L., Elisabeth Dina Margaretha; dem Kunstmalers Jhlo Altkarv e. L., Frieda. 20. Mai: dem Polizeisekretär Karl Vater e. S., Karl Otto August; dem Postboten Ludwig Dabitsch e. L., Johanne Johanne. 21. Mai: dem Hausdiener Georg Jint e. S., Franz Joseph. 22. Mai: dem Kellerer Georg Hoxter e. S., Robert Eugen; dem Obertelegraphen-Assistenten Philipp Nicolai e. S., Paul Christian Karl. 23. Mai: dem Särznergehilfen Johannes Wagner e. L., Elisabeth. 24. Mai: dem Rgl. Leutnant und Adjutanten Victor Langewald e. S.; dem Schlossergehilfen Karl Nicolai e. S., August Anton Karl. Aufgegeben. Conditior Johann Friedrich Wegeler zu Oblligs mit Anna Marie Bertha Köhler zu Bier. Herrschaftsdiener Rudolf Wendt hier mit Pauline Köbe hier. Tändergehilfe Joseph Müller zu Frauenheim mit Karoline Labonde hier. Buchhalter Rigel-Abour Bellairs zu Biarritz mit Marie Byleta hier. Buchhalter Johann Heinrich Neper zu Gensungen mit Barbara Martin, daselbst. Koch Julius Jung hier mit Elisabeth Wohlend hier. Werkmeister Hans Heinrich Wilhelm Glöten zu Ueberfeld mit der Witwe Anna Maria Gottschalk, geb. Gille, daselbst. Bäckergehilfe Karl Schmidt hier mit Hermine Jehner hier. Buchbinder Johann Peter Weber zu Mainz mit Sophie Wilhelmine Panning daselbst. Sergeant im Infanterie-Regiment No. 88 Paul Karl Richard Hildebrandt zu Mainz mit Margaretha Hill zu Kothheim. Postbote Karl Götth hier mit Gudula Kgt zu Hünfeld. Gestorben. 22. Mai: Kaiserl. Türkischer Generalconsul Waldemar Rausfeld-Bullner aus Kopenhagen, 57 J.; Privatier Peter von Groningen, 74 J.; Anwärterin Elise Bornemann, 51 J.; Catharina, geb. Rattner, Ehefrau des Kellermeisters Friedrich Leinweber, 34 J.; Maria, geb. Köhle, Ehefrau des Dienstmanns Martin Hüder, 76 J.; Herrschaftsdiener Max Deutschmann aus Kassel, 25 J. 23. Mai: Prediger der katholisch-apolitischen Gemeinde Hermann Täubner aus Leipzig, 39 J.; Ernst, S. des Schuhmachermeisters Joseph Köhler, 1 J. 24. Mai: Louise Die, 64 J.; Johanne, geb. Scheib, Witwe des Leinwebers Ludwig Hofmann, 59 J.; Rgl. Generalmajor s. D. Otto Kayle, 68 J.; Rentner Ludwig Knoop, 44 J.; Spengler bei den städt. Wasser- und Gaswerken Friedrich Knieriem, 47 J. 25. Mai: Stifterin Caroline Schnell, 28 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach Directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Regierungs-Assessor Frig von Hellenmann, Radeburg. Hr. Finanz-Assessor Dr. Paul Bach, Dresden. — Eine Tochter: Herrn Assessor Rotermund, Deutzen. Herrn Oberförster Behlen, Hüllingen. Verlobt. Fräulein Margarethe Linde mit Herrn Ingenieur Dr. Karl Reinecke, Berlin. Fräul. Marie von Griesheim mit Herrn Ober-Leutnant Karl v. Wöllwarth-Vouterburg, Charlottenburg-- Potsdam. Fräul. Editha Fritsch mit Herrn Ober-Leutnant Kurt Schwabe, Gr.-Lichterfelde. Fräulein Frida von Griesheim mit Herrn Karl Köhler, Homburg v. d. H.—Dornholzhausen. Fr. Emmy Knoop-Köster mit Herrn Landmesser Otto Sandhoff, Weimar--Bodum. Fr. Auguste Roersch mit Herrn Kaufmann Adam Hundhausen, Wiesbaden--Neierßen (Westerwald). Verheiratet. Herr Rechtsanwalt Dr. Peters mit Fräulein Erna Peitner, Schwerin i. W. Herr Regierungs-Baumeister Rieländer mit Fräul. Olga Landinger, Essen a. d. Ruhr. Herr Regier.-Assessor Dr. Heinrich von Hellborn mit Fräul. Elie von Wilow, Dieselau. Herr Leutnant Frig von Bauer mit Ruth Gräfin Schlieffen, Potsdam. Herr Regier.-Baumeister a. D. H. Goebcke mit Fräul. Ella Altmeyer, Bodum--Oberdiel. Gestorben. Herr Commerzienrath u. Consul Eugen Rautenstrand, Köln. Herr Bürgermeister a. D. Wilhelm Graff, Nees. Herr Friedrich vom Baur, Lüttringhausen. Herr Geh. Regierungsrath a. D. Hermann Freidert von Eichendorff, Bonn. Herr Rittmeister a. D. Albert von Wedel Graudenz.

Gestern Abend verschied plötzlich mein geliebter Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

## Franz Schade,

im 65. Lebensjahre.

Wiesbaden, Köln, Bonn, Braunschweig, 25. Mai 1900.

Im Namen der Hinterbliebenen.

Marie Schade, geb. Schnabel.

Die Beerdigung findet Montag, den 28. Mai, Morgens 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

# Amtliche Anzeigen



## des Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 63.

Samstag, den 26. Mai.

1900.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen finden im neuen Rathshaus, Zimmer No. 16, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, an folgenden Tagen statt:

29., 30., 31. Mai, 1., 2., 11., 12., 13., 15., 16., 26., 27., 28., 29., 30. Juni, 3., 4., 5., 6., 7., 8., 17., 18. und 19. September, für Kinder aus infizierten Häusern am 20. und 21. Septbr.

Die Termine für die Wiederimpfungen werden den betreffenden Kindern in den Schulen bekannt gegeben. Für Wiederimpfungen aus infizierten Häusern ist Termin auf den 22. September, Nachmittags von 5—6 Uhr, angesetzt.

Der Eingang zum Impflokal erfolgt durch das Portal gegenüber dem Neubau des Hotels „Zum grünen Wald“.

Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur Prüfung des Erfolges im Impftermin vorzustellen. Nachschau findet Nachmittags von 5—6 Uhr statt.

Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des vorgeschriebenen Impfscheins aus dem Impflokal entfernen.

Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Vormünder) werden ersucht, ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen pünktlich zur Impfung und zur Nachschau zu stellen. Andernfalls müssen die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsgesetz angedrohten Strafen, auf eigene Kosten geimpft werden.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1899 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zu verwendende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

### Verhaltens-Vorschriften.

#### A. Für die Angehörigen der Erstimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden. Auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermin fernzuhalten.

§ 2. Die Eltern des Impflings oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung zu machen.

§ 3. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

§ 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man versäume eine tägliche sorgfältige Waschung nicht.

§ 6. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 7. Bei günstigem Wetter darf das Kind ins Freie gebracht werden. Man vermeide im Hochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die direkte Sonnenhitze.

§ 8. Die Impfstellen sind mit großer Sorgfalt vor dem Ausreiben, Zerkratzen und vor Beschmutzung zu bewahren, sie dürfen nur mit frisch gereinigten Händen berührt werden, zum Waschen der Impfstellen darf nur reine Leinwand oder reine Watte verwendet werden. Vor Berührung mit Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Nothlauf) erkrankt sind, ist der Impfling sorgfältig zu bewahren, um die Uebertragung von Krankheitskeimen in die Impfstellen zu verhüten, auch sind die von solchen Personen benutzten Gegenstände von dem Impfling fern zu halten. Kommen unter den Angehörigen des Impflings, welche mit ihm denselben Haushalt theilen, Fälle von Krankheiten der obigen Art vor, so ist es zweckmäßig, den Rath eines Arztes einzuholen.

§ 9. Nach der erfolgreichen Impfung zeigen sich vom vierten Tage ab kleine Bläschen, welche sich in der Regel bis zum neunten Tage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen, von einem rothen Entzündungsbofe umgebenen Schuppen entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Vom zehnten bis zwölften Tage beginnen die Pocken zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach 3 bis 4 Wochen von selbst abfällt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von der Größe der Pusteln zurück, welche mindestens mehrere Jahre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schuppen ist ein Verband überflüssig, falls aber in der nächsten Umgebung derselben eine starke, breite Rötze entstehen sollte, sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden; wenn die Pocken sich öffnen, so ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 11. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokal gebracht werden, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzte anzuzeigen.

§ 12. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

#### B. Für Wiederimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht kommen.

§ 2. Die Kinder sollen im Impftermin mit reiner Haut, reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

§ 3. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 4. Die Entwicklung der Impfpusteln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Veräumniß des Schulunterrichts deshalb nicht nothwendig ist. Nur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, soll das Kind zu Hause bleiben. Stellen sich vorübergehend größere Rötze und Anschwellungen der Impfstellen ein, so sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Kinder können das gewohnte Baden fortsetzen. Das Turnen ist vom 3. bis 12. Tage von allen, bei denen sich Impfblistern bilden, auszusetzen. Die Impfstellen sind, solange sie nicht vernarbt sind, sorgfältig vor Beschmutzung, Kratzen und Stoß, sowie vor Reibungen durch enge Kleidung und vor Druck von außen zu hüten. Insbesondere ist der Verkehr mit solchen Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Nothlauf) leiden, und die Benutzung der von ihnen gebrauchten Gegenstände zu vermeiden.

§ 5. Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen, der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 6. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokal kommen, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzte anzuzeigen.

§ 7. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Falke.

**Bekanntmachung.**

Diesigen Herren Aerzte, welche in ihrer Privat-Praxis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Vorschriften des Bundesrats vom 28. Juni 1899 zur Ausführung des Impfgesetzes nebst den Erläuterungen hierzu (Extra-Beilage zu No. 18 des Amtsblattes der königlichen Regierung zu Wiesbaden vom 29. März d. J.) aufmerksam.

In dem ich die Herren Aerzte um genaue Befolgung dieser Vorschriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 u. 17 a. a. D. hin, welche lauten:

§ 16. „Die Impfung wird der Regel nach auf einem Oberarme vorgenommen, und zwar bei Erstimpfungen auf dem rechten, bei Wiederimpfungen auf dem linken Arme. Es genügen vier leichte Schnitte von höchstens 1 cm Länge. Die einzelnen Impfschnitte sollen mindestens 2 cm von einander entfernt liegen. Stärkere Blutungen beim Impfen sind zu vermeiden. Einmaliges Einstreichen der Lymphzelle in die durch Anspannen der Haut klaffend gehaltenen Wunden ist im Allgemeinen ausreichend.“

Das Auftragen der Lymphzelle mit dem Pinsel ist verboten. Uebrig gebliebene Mengen von Lymphzelle dürfen nicht in das Gefäß zurückgefüllt oder zu späteren Impfungen verwendet werden.

§ 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens eine Pustel zur regelmäßigen Entwicklung gekommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Knötchen oder Bläschen an den Impfstellen.

Druckexemplare der Vorschriften, welche von den Aerzten bei der Ausführung des Impfgeschäftes zu befolgen sind, sowie Verhaltensvorschriften für die Angehörigen der Impflinge und Wiederimpflinge sind in der Buchdruckerei von Blaum, Moritzstraße 27 hier selbst, zu haben.

Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 u. 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bezw. Wiederimpflings bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesratsbeschluss vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. für d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „sollte“ umgeändert wird. — Ist ein Impfling auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen **Impfarzt** erfolgen. (§ 2 Abs. 2 des Impfgesetzes). \*

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falck.**

**Bekanntmachung.**

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesratsbeschluss vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „sollte“ umgeändert wird. **Zuwendungen** gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Bestrafung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich. \*

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **R. Prinz von Ratibor.**

**Polizei-Berordnung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende Polizei-Berordnung erlassen:

§ 1. Gegenstände, welche in die städtische Desinfections-Anstalt hier selbst zur Desinfection verbracht oder an dieselbe versandt werden, müssen entweder mit einem entsprechend großen, dichten und unversehrten Tuche, welches kurz vorher mit einer 5 % Carbollösung durchtränkt worden ist, oder mit einem durch Del, Firnis oder dgl. undurchlässig gemachten Stoff umhüllt und von allen Seiten fest und lückenlos eingeschlossen sein.

§ 2. Zuwendungen gegen vorstehende Vorschrift werden, so weit nicht die Bestimmungen in § 327 des Reichsstrafgesetzbuches Anwendung finden, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 6. November 1899.

Der Polizei-Präsident. **R. Prinz von Ratibor.**

**Bekanntmachung.****betreffend das Aushebungsgeschäft pro 1900.**

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am **9., 11., 12. und 13. Juni** statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 9. Juni: Die als tauglich vorgemusterten der Jahrgänge 1878 und 1879, sowie ein Theil des Jahrganges 1880.

Am 11. Juni: Der Rest des Jahrganges 1880.

Am 12. Juni: Die nach der Musterung hier zugezogenen Militärpflichtigen, die als dauernd untauglich Bezeichneten und zum Landsturm gemusterten Militärpflichtigen.

Am 13. Juni: Die der Ersatzreserve zugetheilten und die zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten, von einem Truppentheile als nicht tauglich befundenen Militärpflichtigen.

Vorladungen und Loosungsscheine sind mitzubringen.

Gesuche um Beirung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an dem die Reklamirten zur Vorstellung kommen und zwar unmittelbar nach Beendigung des Musterungsgeschäfts zur Verhandlung.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, zugegen oder im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigend sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Morgens im Saale des Hauses Strifstraße 1, „Zu den drei Kaiser“, in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemd gekleidet und sauber gewaschen, der Ersatz-Commission vorzuführen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslokals haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsgemäß und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widerleglichkeit, unerlaubte Entfernung, unhöfliches Sprechen, sowie ähnliche Angehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts verboten.

Zuwendungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Verordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft. \*

Wiesbaden, den 14. Mai 1900.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission Wiesbaden (Stadt).

**R. Prinz von Ratibor.**

**Bekanntmachung.**

Der von der Drudenstraße abweigende, hinter den städtischen Grundstücken Lagerbuch-No. 1629, 1630, 1631 herziehende und in die Seerobenstraße einmündende Wegtheil No. 9155 des Lagerbuchs soll eingezogen werden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen gegen die Einziehung innerhalb einer mit dem 24. Mai d. J. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat hier schriftlich einzureichen sind.

Eine Zeichnung liegt während der vorgenannten Frist im Rathshaus auf Zimmer 51, Vormittags, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 19. Mai 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Rörner.**

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur Kenntniß der theilhaftigen Grundbesitzer gebracht, daß nach Beschluß der Landwirthschaftskammer für den diesseitigen Regierungsbezirk auf Grund des § 18 des Gesetzes vom 30. Juni 1894 (G. S. S. 126) von den beitragspflichtigen land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken des Kammerbezirks  $\frac{1}{2}$  pCt. des Grundsteuerreinertrages als Beitrag zur Kammer zu erheben sind. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist der Beitrag von einem Grundsteuerreinertrag der landwirthschaftlich genutzten Grundstücken von 20 Thalern oder mehr zu entrichten. Es werden den betr. Grundeigentümern daher in den nächsten Tagen besondere Aufforderungszettel zugestellt werden, worauf die Beträge **innerhalb 3 Tagen** an die städtische Steuerkasse, Zimmer 17, abzuführen sind.

Die Beschwerden gegen die eingeforderten Beträge sind innerhalb 2 Wochen nach Zustellung der Zahlungsaufforderung an den Vorstand der Landwirthschaftskammer zu richten, der über dieselben zu beschließen hat. \*

Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

Der Magistrat. Steuerverwaltung. **Geb.**

**Bekanntmachung.**

Bei der heutigen vierten Verloosung zur Rückzahlung auf die 3 1/2 pCt. Stadtanleihe vom 1. April 1896 im Betrage von 8,875,000 Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchst. B I. à 200 Mk. No. 58 117 271 323 und 448.  
" B II. à 500 " No. 1 68 180 228 440 495 501 587 590  
652 728 725 758 792 849 und 920.

" B III. à 1000 " No. 542.

" Diese Anleihebescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadthauptkasse, bei der Hauptgeschäftsstelle zu Berlin, bei dem Bankhause Delbrück, Leo u. Comp. daselbst und bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Barristius u. Comp. zu Berlin und deren Commandite zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Aus der vorjährigen Verloosung sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Buchst. B III. No. 1418 1000 Mk.

" B IV. No. 203 2000 Mk.

" Außer den obigen verloosten Anleihebescheinen sind durch freihändigen Rückkauf folgende Stücke getilgt worden:

Buchst. B I. à 200 Mk. No. 410 412 418 414 und 423.

" B III. à 1000 " No. 1258 1259 1260 1293 1294 1297

1298 1299 1300 1301 1302 1304 und 1330.

" B IV. à 2000 " No. 559 560 561 563 564 565 566 567

568 569 570 571 572 573 574 575 und 584.

Wiesbaden, den 17. Mai 1900. \*

Der Magistrat. v. Ibell.

**Bekanntmachung.**

**Samstag, den 26. d. M., Nachmittags**, werden im Walddistrikt "Grub"

275 buch. Wellen,

2 Rmtr. eich. Prügel und

1 Kastanien-Stamm von 0,85 Fmtr.

meißbietend versteigert.

Zusammenkunft der Steigerer Nachmittags 4 Uhr am Försterhaus im Dambachtal.

Wiesbaden, den 22. Mai 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

**Bekanntmachung.**

**betreffend die Constituierung der freien Schmiede-Zinnung.**

Nachdem das Statut der freien Schmiede-Zinnung, umfassend den Bezirk der Gemeinden Wiesbaden, Viebrich, Bierstadt, Dogheim, Erbenheim, Jagst, Klopffenheim, Meidenbach, Nambach, Schierstein, Sonnenberg, Weilbach und Wildbachsen, mit dem Sitze in Wiesbaden die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat, werden die Unterzeichner des Statuts hierdurch zu einer **Versammlung** berufen auf

**Sonntag, den 27. Mai l. J., Mittags 12 Uhr,** im Rathhause zu Wiesbaden, Zimmer No. 16, Erdgesch.

**Tagesordnung:**

Constituierung der Zinnung und Wahl des Innungsvorstandes, sowie thunlichst auch der Inhaber der übrigen Innungsämter (§§ 37 und 38 des Statuts).

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Innungsmitglieder darf unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 24 des Statuts etwa ter werden.

Wiesbaden, 11. Mai 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Stein.

**Bekanntmachung.**

Die **Heberolle** über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreis Wiesbaden für das Jahr 1899 zu zahlenden Umlagebeiträge wird vom 26. Mai l. J. ab zwei Wochen lang bei der Stadthauptkasse während der Vormittags-Dienststunden zur **Einsicht der Beteiligten** offen gelegt.

Gleichzeitig wird mit der Einziehung der Beiträge durch die Stadthauptkasse vorgegangen werden.

Die Vertheilungsübersicht ist der Heberolle beigelegt und kann ebenfalls eingesehen werden.

Im Uebrigen wird auf die Bestimmungen in den §§ 81 bis 83 des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 hingewiesen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

**Bekanntmachung.**

Die verehrlichen Besucher der Kur-Anlagen werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß es nach § 65 und 66 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 bei Strafe verboten ist, Hunde in den Kur-Anlagen frei umherlaufen zu lassen. Ebenso ist das Mitbringen von Hunden in den reservierten Gärten des Kurhauses während der Concertstunden nicht gestattet.

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Schmeyer, Kurdirector.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Die **ordentliche General-Versammlung** (§ 21 der Statuten) der freiwilligen Feuerwehr findet **Montag, den 28. Mai l. J., Abends 8 1/2 Uhr,** in der Turnhalle des Turnvereins, Hellmündstraße 25, statt und werden alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr hierzu eingeladen.

Dieselben wollen sich in Uniform pünktlichst einfinden.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über Stand und Thätigkeit der Wiesbadener Feuerwehr 1898/99.
2. Bericht über die Thätigkeit des Commandos, des Ausschusses und der Führerschaft.
3. Bericht über den Stand der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
4. Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen zu der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
5. Bericht über den Feuerwehr-Verband:
  - a) des Reg.-Bez. Wiesbaden,
  - b) des Preussischen Landes,
  - c) des deutschen Feuerwehr-Ausschusses.
6. Anträge und sonstige Angelegenheiten.

Eine zahlreiche und pünktliche Betheiligung erwartet

Wiesbaden, den 12. Mai 1900.

Der Branddirector. Scheurer.

**Bekanntmachung.**

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an den Landstraßen Viebrich-Dogheim und Schierstein-Wiesbaden liegt bei dem Postamt in **Viebrich** aus.

Frankfurt (Main), 15. Mai 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch, den 30. Mai d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr,** kommt auf dem Rathhaus zu Neudorf ein fetter **Gemeindebulle** zur öffentlichen Versteigerung. F 291

Neudorf, den 23. Mai 1900.

Krechel,  
Bürgermeister.

**Gasthaus-Versteigerung  
zu Kostheim a. Main.**

**Kommenden Montag, den 18. Juni l. J., des Nachmittags um 2 Uhr, zu Kostheim, im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“,** soll auf freiwilliges Anstehen des Herrn **Peter Franz II.,** Gastwirth und Holzhändler, in **Kostheim wohnhaft,** das demselben gehörige, zu **Kostheim an der Hauptstraße** gelegene Anwesen, **Flur I No. 84 — 231** □-Meter Hofraithe, im Ort — **Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“** mit **Tanzlokalitäten** und dem gesammten **Wirtschafts-inventar** unter **günstigen Bedingungen** durch den Unterzeichneten öffentlich in **Eigenthum versteigert** werden. (Ins.-No. 34861) F 37

Mainz, den 10. Mai 1900.

Justizrath Wolf,  
Großherz. hess. Notar.

**Bekanntmachung.**

**Samstag, den 26. Mai cr., Vormittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlokale **Dogheimerstraße 11/13** dahier

**6 abnorme Rebstangen**

öffentlich **zwangsweise** gegen **Baarzahlung** versteigert. F 245

Wiesbaden, den 25. Mai 1900.

Wollenhaupt,  
Gerichtsvollzieher.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 27. Mai. Graubi.

**Marktkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Biemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schüssler. Christenlehre 11 1/2 Uhr: Dekan Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Dekan Bickel. — Amtswoche. Pfr. Biemendorf. Sämtliche Amtshandlungen.

**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Diehl. Nach der Predigt: Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. Beerdigungen: Pfr. Grein. Taufen am Sonntag finden um 2 1/2 Uhr in der Kirche statt. NB. Nach Beschluß des Kirchenvorstandes werden in der Zeit vom 20. Mai bis 20. September die Sonntagstausen in der Kirche um 2 1/2 Uhr vorgenommen, gewünschte Haustausen sind in die Woche zu verlegen. Die Anmeldung der kirchlichen Sonntagstausen hat wie seither am Samstag zu erfolgen.

**Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.** Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmierter Töchter.

**Ringkirche.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Nach der Predigt: Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Prediger Schloffer. — Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

**Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.** Sonntag Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

**Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift.** Hauptgottesdienst 10 Uhr; Kindergottesdienst 11 Uhr; Jungfrauenverein 4 1/2 Uhr.

Pfr. Neubourg.

**Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2.** Sonntagsschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

**Katholische Kirche.**

Sonntag, den 27. Mai. 6. Sonntag nach Ostern.

**1. Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 5<sup>30</sup>, zweite 6<sup>00</sup>, Militärgottesdienst 7<sup>45</sup>, Kindergottesdienst 8<sup>45</sup>, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11<sup>00</sup> Uhr. Abends 8 Uhr Mariandacht. Nachm. 2<sup>00</sup> Uhr Andacht zur Erlebung der Einheit in der Christenheit, ebenso am Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abends 8 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag während der Schulmesse. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5<sup>30</sup>, 6<sup>10</sup>, 6<sup>40</sup> und 9<sup>10</sup> Uhr. 6<sup>10</sup> Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinfurth-Schule, die Töchterchule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

**2. Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7<sup>00</sup>, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8<sup>45</sup>, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2<sup>00</sup> Uhr Andacht zu Gott dem heil. Geiste und Mariandacht. Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht für die armen Seelen, darnach Segen. Montag u. Mittwoch ist Andacht zum hl. Geiste und Mariandacht, erstere auch Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag, Morgens 6<sup>10</sup> Uhr während der Schulmesse. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5<sup>30</sup>, 6<sup>10</sup> und 8<sup>15</sup> Uhr. 6<sup>10</sup> Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch u. Samstag für die Lehrstraße- u. Stifftstraße-Schule. Samstag Morgen 5<sup>30</sup> Uhr Taufwasserweihe. Nachm. 5 Uhr Salve. Gelegenheit zur Beichte ist Donnerstag Nachm. 6-7, Samstag Nachm. 5-7 und nach 8 Uhr, Sonntag Morgens von 6 Uhr an.

**3. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6<sup>15</sup> heil. Messe.

**4. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6<sup>15</sup> heil. Messe.

**Katholischer Gottesdienst.** Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 27. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 4, 7, 72. B. Krummel, Wfr., Schwalbacherstr. 2.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23.** Sonntag, den 27. Mai (Graubi, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

**Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St.**

Sonntag, den 27. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jungfrauen-Theeabend, wozu alle Jungfrauen herzlich eingeladen sind. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Beistunde. Zutritt frei für Jedermann.

**Methodisten-Gemeinde, Heleneustr. 1, 1. Etage.**

Sonntag, den 27. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Nachm. 4 Uhr: Predigt. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Jugendbund. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Prediger Barnikel.

Heilsarmee, Frankenstraße 13.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

**Russischer Gottesdienst.**

Samstag, Vorm. 10 1/2 Uhr: Morgengottesdienst, um 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle. Mittwoch, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Donnerstag (Christi Himmelfahrt), Vorm. 11 Uhr: Gl. Messe. Große Kapelle.

**English Church Services.**

Mai 27. Sunday after Ascension Day. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. Mai 28. Monday. 11. Morning Prayer. May 30. Wednesday. 11. Litany. June 1. Friday. 6. Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.

**Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt**  
**August Waldmann**

im Anschluss an die Wiesbadener Strassenbahn.  
Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6<sup>00</sup>§ 8<sup>40</sup>§ 9<sup>40</sup>§ 10<sup>40</sup>§ 11<sup>40</sup>§ 12<sup>40</sup>§ 2<sup>00</sup>§ 3<sup>00</sup>§ 4<sup>00</sup>§ 5<sup>00</sup>§ 6<sup>00</sup>§ 7<sup>00</sup>§ 8<sup>40</sup>† 9<sup>00</sup>†

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5<sup>30</sup>§ 8<sup>10</sup>§ 9<sup>10</sup>§ 10<sup>10</sup>§ 11<sup>10</sup>§ 12<sup>10</sup>§ 1<sup>10</sup>§ 2<sup>10</sup>§ 3<sup>10</sup>§ 4<sup>10</sup>§ 5<sup>10</sup>§ 6<sup>10</sup>§ 7<sup>10</sup>§ 8<sup>10</sup>†

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1<sup>15</sup> ab.

\* Nur Sonn- und Feiertags.

† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.

§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

**Dampfer-Fahrten.**

**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 24./5. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 27./5. Postd. Palatia, 30./5. Postd. Batavia, 21./5. Schnellpostd. Columbia, 3./6. Postd. Patricia, 7./6. Schnellpostd. Augusto Victoria, 10./6. Postd. Graf Waldersee, 14./6. Schnellpostd. Fürst Bismarck. Nach Boston: 28./5. Postd. Bengalia, 12./6. Postd. Belgia. Nach Baltimore: 28./5. Postd. Bengalia, 5./6. Postd. Bulgaria. Nach Philadelphia: 7./6. Postd. Adria, 16./6. Postd. Athesia. Nach Montreal: 28./5. Postd. Frisia, 11./6. Postd. Westphalia. Nach Porto Rico u. Cuba: 28./5. Postd. Polynesia. Nach Venezuela und Columbien: 2./6. Postd. Hungaria. Nach Jamaica u. Central-Amerika: 21./5. Postd. Castilla, 11./6. Postd. Flandria. Nach Porto Rico u. Hayti: 25./5. Postd. Allemannia. Nach Neworleans: 26./5. Postd. Constantia. Nach Mexico: 7./6. Postd. Cheruskia. Nach Ostasien: 28./5. Postd. Alesia. F 308

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glückloch, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 308	
Ems . . . . .	Genua	21. Mai	8 Uhr Nm. von Gibraltar.
Aller . . . . .	Genua	18. Mai	10 Uhr Vm. in Genua.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	17. Mai	5 Uhr Nm. P. Delgada p.
Werra . . . . .	Genua	19. Mai	2 Uhr Nm. von Newyork.
Trave . . . . .	Newyork	21. Mai	2 Uhr Nm. von Gibraltar.
Lahn . . . . .	Bremen	23. Mai	9 Uhr Vm. von Cherbourg.
K. Mar. Ther.	Bremen	22. Mai	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Saale . . . . .	Newyork	16. Mai	7 1/2 Uhr Nm. v. Cherbourg.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	23. Mai	8 Uhr Vm. in Southampton.
Roland . . . . .	Bremen	16. Mai	3 Uhr Nm. von Baltimore.
Main . . . . .	Bremen	18. Mai	9 Uhr Vm. von Newyork.
Helgoland . . . . .	Galveston	2. Mai	3 Uhr Nm. von Bremerh.
Gross. Kurfürst	Newyork	15. Mai	2 Uhr Nm. in Newyork.
Rhein . . . . .	Baltimore	19. Mai	9 Uhr Vm. in Baltimore.
Frankfurt . . . . .	Baltimore	22. Mai	6 Uhr Nm. Cap. Henry p.
Bremen . . . . .	Newyork	22. Mai	7 Uhr Nm. in Newyork.
H. H. Meier . . . . .	Baltimore	20. Mai	1 1/2 Uhr Nm. Lizard pass.
Barbarossa . . . . .	Newyork	20. Mai	9 1/2 Uhr Nm. von South.
Halle . . . . .	Galveston	23. Mai	6 Uhr Nm. von Bremerh.

**Red Star Line.**

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Southwark“, am 16. Mai von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Noordland“, am 19. Mai von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Friesland“, am 19. Mai in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Kensington“, am 22. Mai in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Nederland“, am 17. Mai von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen; D. „Aragonia“, am 18. Mai in Philadelphia von Antwerpen angekommen; D. „Switzerland“, am 23. Mai in Antwerpen von Philadelphia angekommen. F 307